

PA
8555
N3P3
1891

UNIVERSITY
OF
TORONTO
LIBRARY

L.L.C.
H568kx

Lateinische Litteraturdenkmäler
des xv. und XVI. Jahrhunderts -
herausgegeben von Max
Heimann und Siegfried
Szamatolski.

Heft 3
THOMAS NAOGEORGVS

P A M M A C H I V S.

Herausgegeben

von

Johannes Bolte und Erich Schmidt.

27855

BERLIN.

Verlag von Speyer & Peters

Buchhandlung für Universitäts-Wissenschaften.

1891.

PA
8555
NePe
1871

Lateinische Litteraturdenkmäler des XV. und XVI. Jahrhunderts.
Herausgegeben von Max Herrmann und Siegfried Szamatólski.
Heft 3.

Einleitung.

Der tote Name Thomas Naogeorgus (Kirchmeyer) ist durch Gervinns, Geschichte der deutschen Dichtung 3, 102, wieder lebendig geworden, und die Forschung hat sich seitdem eifrig mit ihm beschäftigt.¹⁾ Kein dramatischer Pamphletist des Luthertums hat den päpstlichen Stuhl mit so ungeheurer Wucht, die katholischen Gnadenmittel mit so genialer Laune angegriffen, wie das im 'Pammachius' und im 'Mercator' geschah, Naogeorgs bedeutendsten Stücken, die

¹⁾ Vier deutsche Übersetzungen des 'Pammachius', von J. Schrader im Katalog der Kgl. Bibliothek zu Berlin korrekt verzeichnet, musterte knapp, mit Proben zu v. 1340 ff. und Ausblicken auf die übrigen Dramen, Scherer, Zeitschrift für deutsches Altertum 23, 190, der den von ihm übernommenen Artikel für die Allgemeine deutsche Biographie (23, 245) in letzter Stunde anderen Händen anvertraute. Dem 'Mercator' wies Goedeke, Everyman Homulus und Hecastus S. 109, seinen Platz in der grofsen Gruppe an. Über den von Martin Gravius 1612 als 'Tragedia nova' auf drei Akte zusammengestrichenen 'Mercator' berichtete Bolte, Korrespondenzblatt des Vereins für siebenbürgische Landeskunde 8 No. 12, und verfolgte niederdeutsches und anderweitiges Nachleben desselben Stückes, Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 11, 151 und 176, die Angaben Goedekes, Grundrifs² 2, 134, 334, ergänzend. Selbst Damian Lindtners elende Aufschwelling des 'Hamanus' in der 'Newen Tragödia von der Königin Esther vnd Haman' hat einen Nacherzähler gefunden, Zeitschrift für deutsche Philologie 18, 443 (hsl. um 1570 Mercurius und Posthuius, s. ebenda S. 436 und S. 485 f. über den Geburtsort). Den Eßlinger Aufenthalt und das wahrscheinliche Todesdatum 1578, nicht 1563, erörterte kurz A. v. Weilen, Anzeiger für deutsches Altertum 13, 254.

unsere Sammlung zugänglicher machen will, ohne zugleich Quellenkunde, Analyse und Filiation zu bieten. Nur ein paar Bemerkungen mögen der Nachgeschichte des 'Pammachius' in Deutschland vorausgehen.

Thomas Kirchmeyer wurde 1511 in Hubelschmeiss bei Straubing geboren und gewann frühzeitig eine gediegene theologische und humanistische Bildung. Mit seinem mafslösen Eifer für die Reformation ging offenbar eindringliches Studium der antiken Dichtung Hand in Hand; er ward ein Meister lateinischer Sprache und Rhetorik und erwarb sich durch die seinem letzten Drama, dem 'Indas', beigegebenen lateinischen Übertragungen des 'Aias' und 'Philoktetes' noch ein Plätzchen in Lessings 'Laokoon'. Sein Leben und Dichten ist in ruhelosen Kämpfen verronnen. Luthers streitbare Persönlichkeit zog ihn nach Mitteldeutschland. Er wurde 1535 Pastor in Sulza, 1541—1546 in Kahla. Mündliche und schriftliche Auflehnung gegen Wittenberger Dogmatik und Kirchenzucht, verpönte Irrlehren über Abendmahl und Sünde zogen dem unbotmäßigen Heißsporn wiederholte Konflikte zu, die ihm in Luthers Todesjahr aus Thüringen vertrieben. Schon früher hatte Augsburg ihn berufen wollen. Zwei Jahre wirkte er als Prediger in Kaufhénren, dann 1548—1550 in Kempten, ist darauf bald in der Schweiz, bald in Württemberg nachzuweisen, siedelte von Stuttgart nach Wiesloch über und verbrachte seine letzten Jahre in Efslingen, wo er 1578 gestorben zu sein scheint, der Litteratur schon länger entfremdet. 'Dies in lite.' Für Luthers geliebte Sache, aber ohne blinde Unterwürfigkeit in Amt und Meinung, zu kämpfen 'trotz Papst und Teufel' war die Aufgabe seiner ungestümten Thätigkeit. Auch seine lateinischen Prosaschriften betreffen Kontroversen. In der Muttersprache zur Menge zu reden, hat er nur in etlichen streitbaren Kirchenliedern versucht. Ein paar Briefe sind auf uns gekommen.

Im 'Pammaehius' 1538 läfst er durch eine nach völliger Erschöpfung der Anklagen ringende, mächtig gesteigerte, freilich auch in allzu langen Reden ermüdende Fülle alles hinter sich, was vor Luthers heftigster Schrift 'Wider das Papsttum vom Teufel gestiftet' gesagt worden ist, liefert den dramatischen Kommentar zu den in der Flugschrift 'An

den christlichen Adel' und weiter dargelegten Beschwerden und Forderungen, arbeitet mit den namentlich von Schweizer Dichtern ausgebildeten Kontrasten und berührt sich, bewusst oder unbewusst, mit jenen seit dem Tegernseer 'Ludus de Antichristo' mannigfach fortlebenden Prophezeiungen vom Gericht über die entartete Kirche. Er aber zeigt den Kaiser nur in der schmählichsten Erniedrigung und schließt im 4. Akt mit dem Hinweis Christi auf den Gottesmann 'Theophilus' an der Elbe, den Paulus und Frau Veritas leiten sollen. Einen 5. Akt giebt es nicht; den hat ja Luther gelebt und geschrieben. Vorbereitet war bei Männern wie Gengenbach und Manuel die Rolle der himmlischen Beobachter, die dann, kein Gewinn für dramatisches Leben, in andere Stücke übergang. Während die Deutschen in ihrem sagenhaften Friedrich oder gar in Luthers weisem Kurfürsten den politischen Messias erblickten, ließ das Berner Fastnachtspiel 1522 den frommen Praedicanten Haller nach grellen Scenen den Sieg der christlichen Wahrheit verkündigen. Und die Allegorie vom Leiden edler Frauen, Ecclesia, Veritas u. s. w., war mancherorten vorausgegangen, ehe Naogeorg Martyrium und Erlösung seiner allegorischen Figuren mit dem Steigen und Fall des Papismus verband. Zeitlos und ortlos ist seine dramatische Generalanklage gehalten. Alle Gewinnsucht und Hybris wird hier in dem einen Gesamtvertreter Pamphilus verkörpert, dergestalt, daß zwar mit Hilfe langer Vorträge, aber doch mit dramatischer Entfaltung und Steigerung des Werdenden ein Unfug nach dem andern, den das Luthertum als wiederhergestellte alte Kirche auf Roms Sündenregister setzte, sich aufthut, immer unter dem Beifall und Jubel der Hölle. Der Jurist Porphyrius vertritt den Knorialismus mit all seinen Praktiken, Dromo den großen blind willigen Haufen. Iulianus zeigt die tiefste Schwäche des getretenen Kaisertums, der milde Nestor den Gegensatz zum ruchlosen Ratgeber des Papstes. Satanische Gesellen erscheinen als die 'drei Gewaltigen' dieses antichristlichen Reiches, und nach dem unermüdlichen Aufgebot der Herrschaftsucht, Gier, Sophistik, nach breit fließender oder beweglich abgesetzter Rhetorik nimmt Naogeorg seine seltene groteske Kraft zusammen für das Bankett der Hölle, ein nur von

Fischarts frei bearbeitetem 'Jesuiterhütlein' übertroffenes Meisterstück immiten der wüsten Teufelslitteratur lutherischer Pastoren, auch dieses Gelage ein Triumph aufreizender Komik, gegen den die 'Totenfresser' der älteren schweizerischen Satire nicht aufkommen können.

Die Fortsetzung des 'Pammachius' zeigt Naogeorgs Talent nicht auf der Höhe: 'Incendia seu Pyrgopolinices. Tragoedia recens nata. nefanda quorundam papistici gregis exponens facinora' 1541, wohl unmittelbar nach Luthers grober Streitschrift 'Wider Hans Worst' eilig hingeworfen und bestimmt, neben dem argen Heinz von Wolfenbüttel, dem 'Mordbrenner', auch seinen königlichen Namensvetter in England zu treffen und so beiher die unüberlegte Zuschrift des 'Pammachius' zurückzunehmen. Pammachius. Porphyrius. Satan entbehren der früheren Wucht und drastischen Zeichnung. Fürst Philalethes von Sachsen ist ein farbloses Ideal.

Zwischen 'Pammachius' und 'Incendia' steht Naogeorgs genialstes Werk, die aristophanische Komödie 'Mercator' 1540, der Gipfel jener vom niederländischen 'Elekerlijk' so zahlreich ausgegangenen Hecastusdramen, eine dramatische Antithese der Werkgerechtigkeit und des allein durch Rene und Gnade besiegelten Sündenheils, straffer komponiert, lebensvoll auch im Allegorischen, überreich an glücklichen Kontrasten, ungeheuer verwegern in komischer Versinnlichung innerer Vorgänge, aber ohne den profanierenden Zug, der etwa, ernster Teilnahme am biblischen Gegeustande bar, bei Frischlin mächtig ist. Wie der Pfarrer am Bett des todkranken Sünders von Conscientia unterbrochen und vom Teufel angefarzt wird, bis er mit seiner ohnmächtigen Apotheke das Feld räumt, wie in der Scene 3. 4 Paulus, der Gnadenlehrer, und Cosmas, der Himmelsarzt, den geschwollenen Kaufmann untersuchen und der Patient dank einer kräftigen Purganz, während Paulus ihm den Kopf und Cosmas das Beeken hält, alle Kirchenspenden, Messen, Ablässe u.s.w. ausspeit, das sind im 'aristophanischen Jahrhundert' der deutschen Litteratur komische Prachtleistungen mit ernster, bald im Himmel droben gegen die werkgerechten Sünder obsiegender Folie und machen den grossen und weiten Erfolg sehr begreiflich. Bei anderer Gelegenheit mehr über das Stück; einstweilen sei auf die oben

verzeichnete Litteratur (in der Allgemeinen deutschen Biographie einige Worte über die Darstellung seelischer und geistiger Gebrechen als Krankheit) und Boltes Einleitung zu Strickers 'Schlömer' (1889) S. 26 verwiesen.

Die öderen Bibeldrammen ('Hamanus' 1543, 'Hieremias' 1551, 'Iudas Iscariotes' 1552) unterlassen Stiche und Scheelblicke auf die katholische Kirche nicht. Ermüdend wirkt Naogeorgs unstillbarer Antipapismus in seinen 'Satyrae', den Skazouten 'De dissidiis componendis', der großen Karikatur 'Regnum papisticum' 1553, worin nicht bloß die Anapher 'da nummos' (vgl. hier v. 2305 ff.) deutlich an unser Drama anklingt.

Vom lateinischen Original sind drei Drucke bekannt:
 1) Wittebergae, Typis Ioh. Luft 1538. elf Bogen 8°, von denen K nur 6 Blätter enthält (Bamberg, Berlin, Universitätsbibliothek Breslau, Brüssel, Erlangen, Groningen, Haag, Hamburg, Königsberg, Universitätsbibliothek Leipzig, London, Stadtbibliothek Nürnberg, Paris, Wernigerode, Würzburg, Zürich, Zwickau). — 2) Augustae per Alexandrum Vueissenhorn Anno M. D. XXXIX. 8^{3/4} Bogen 8°, I₆² ein unzureichendes Druckfehlerverzeichnis für die beiden ersten Bogen (Augsburg, Göttingen, London, Stuttgart, Utrecht, Wolfenbüttel). — 3) Comoediae ac tragœdiae aliquot ex novo et vetere testamento desumptæ. Basileæ per Nicolaum Brylingerum. Anno M.D.XLI p. 314—449 (Augsburg, Basel, Stadtbibliothek Breslau, Haag, London, Hof- und Staatsbibliothek München, Oxford, Petersburg, Prag, Tübingen, Wolfenbüttel, Würzburg, Zürich, Zwickau). Eine vierte Ausgabe 'Augustae 1546. 8°', laut Goedekes Grundriss² 2, 134 in Wolfenbüttel befindlich, ist weder dort vorhanden noch uns anderswo begegnet; Goedekes Angabe beruht offenbar auf einer Verwechslung mit der czechischen Übersetzung.

Naogeorgs Aufnahme und Wirkung in England ist eingehend besprochen von Herford, Studies in the literary relations of England and Germany in the sixteenth century. Cambridge 1886 S. 119. Der 'Pammachius' wurde im März 1545 zu Cambridge in Christ's College aufgeführt, doch rügte der Kanzler: die Studentenschaft habe 'playde a tragedie

called Pammachius, a parte of which tragedie is soo pestiferous as were intollerable'. John Bale schreibt in seinem 'Catalogus': 'Pammachii tragœdiam transtuli'; wie seine 'Acta Romanorum Pontificum' 1571 durch Z. Münzer verdeutscht wurden (A. Schröer, J. Bale's Comedy concernyng three laws 1872 S. 14) und Naogeorgs 'Regnum papisticum' 1570 in B. Googe's englisch erschien (reprinted by R. C. Hooke 1880). Bale's 'Pammachius' ist verloren, sichtlich aber der Einfluss des Stükkes auf seinen 'Kynge Johan' (ed. Payne Collier 1838) und John Foxe's 'Christus triumphans' 1556.

Die czechische Prosaübersetzung, die mit zahlreichen zusammengelesenen Holzschnitten 1546 zu Nürnberg erschien, trägt folgenden Titel: 'Tragedy Nowa Pāmachyus Gmeno magiey, od Tomasse Naogeorga Straubiskeho složená y wydaná az Ržečy Latinské w Czeskau, yakžmohlo bý ei přeložená.' [Holzschnitt: der Papst aufrecht, vor ihm ein Fuchs, einen Schlüssel und eine Fahne mit dem päpstlichen Wappen im Maul]. 24 $\frac{1}{2}$ Bogen 4° (London, Akademie Petersburg, Wolfenbüttel). A₂¹ beginnt die Widmung des Druckers: 'Przedmruwa Impressorowa. Pozdrawenie Krzestianskee, Swinsowanym Spasytedl neho Dobreho, Wsselikemu Cztenarzy Jazyku Czeskeho Krystoff Gutknecht Miesstěnin Swobodný, a Impressor Radny Gich Milosty Pannow Purgkmjstrnow a Raddy Miesta Normberka Wzkazuge'. Auf der vorletzten Seite der Druckermerk: 'Wysstieno w Normbere. Leta 1546'. Der Dolmetsch giebt, nach Prof. A. Brückners freundlicher Auskunft, seine Vorlage ohne jede wesentliche Abweichung treu in Prosa wieder. Vor jeder Scene fügt er ein Argument und bisweilen im Text Erklärungen und belanglose Zusätze ein, manchmal fehlt ein Wort. Durch den engen Anschluss ist der Ausdruck oft schwerfällig, ja sogar unslavisch geworden. Die Meissner in v. 3140 macht er irrtümlich zu Bulgaren (Moesi): 'Bulhárskan'.

In deutscher Sprache liegen vier oder, die späte Bearbeitung Böniches eingerechnet, fünf Übersetzungen vor; alle — wunderlich fast für jene Zeit, die gerade auf dramatischem Gebiete das litterarische Eigentum wenig ernst nahm — unabhängig von einander und unmittelbar vom Original abge-

leitet. Die Chronologie der vier steht nicht fest; Tyrolff, der nach dem Erscheinen des Menius noch einige Zeit verstreichen ließ, wird den Reigen schließen. Die beiden anonymen mögen voran gehen.

Q in Quarto (Goedeke No. 13; auch in London, Universitätsbibl. München, Zürich, Zwickau): 'Pammachius. Eyn kurtzweilig Tragedi, darin aufz warhaftigen hystorien fürgebildet, wie die Bäpst vnd Bischöffe, das predig vnd hirten ampt verlassen, vnd beyde über mächtige land vnd leüt, vnd über die blöden gewissen fürstliche regierung, wider Gottes wort, erlangt vnd bis s här erhalten vnd geübet haben, wölliche das heylig Evangelium widerfichtet. Beschriven im latein zu Wittenberg durch Thomas Kirchmeyern von Straubingen, vnd jüngst verteütschet.' Die untere Hälfte des Titelblattes ist durch einen künstlerischen Holzschnitt ausgefüllt, der in bewegten Gruppen die klerikalen Ansprüche illustriert; die Donatio Constantini wird vorgewiesen; rechts küsst der knieende Kaiser dem unter einem teuflisch ausgezierten Baldachin sitzenden Papst den Fuſs, der andere ruht auf des Kaisers Nacken, unten ein Band mit der Aufschrift 'Nit dir sonder Petro'. Vergl. v. 2606 f. Auf der Rückseite achtzehn Verse 'Der Dolmetsch zum leser', dem mit frommen Wünschen und der Schlusslösung 'Christo gloria' dies 'ernstlich schawspil' zum neuen Jahr geschenkt wird. Dami drei durch Naogeorgs Widmung angeregte Blätter 'Zum Leser', den Dienst am Evangelio preisend, voller Klagen über die papistische Entartung, mit besonderem Hinweis auf die von Gregor VII. und Alexander III. wider das Kaisertum verübten Frevel, beredter Forderung einer Reform des geistlichen Standes, dem der Dolmetsch wohl selbst angehört, und Deutung der Personen des Stükkes. Es folgt Naogeorgs Gedicht an Luther und seine 'Vorred'. Kein Personenverzeichnis, sondern gleich 'Die aufsfurt des spils' ohne Aktzahl; dann 'Die ander' u. s. w.; die Scenen sind nicht gezählt. Schöne grosse Typen. Aⁿ 5 4^o. Nach Eigentümlichkeiten der Laute und Formen wie des Wortschatzes alemannischen Ursprungs. Gottsched, Nöthiger Vorrath 1, 72 ff., citiert aus den Vorreden und der Personenerklärung, setzt das Werk 1536 an und rät: 'Der deutsche Übersetzer hat sich nicht genennet,

vielleicht ist er aber mit dem lateinischen Verfasser [Thomas Kirchmeyer, s. erst Freiesleben S. 14 f.] eine Person.' Scherers ausdrücklich nur hingeworfene Vermutung, dieser Dolmetsch habe auch die 'Inneendia' und den 'Mercator' verdeutscht, hält näherer Prüfung nicht Stand.

H (Goedeke No. 15; Heyses defektes Exemplar auf der Kgl. Bibliothek Berlin): 'Aufs was grundt der Bäpstlich stul herkommen, erhöht vnnd in so grofse macht gebracht. vnd was für enderung in allen regimenten hier aufs erwachsen sey. sampt aller geschwinder practicken. so ye vomm alter her vnnd noch geübt seind worden. kürtzlich vnd doch künstlich auch hochnutzlich in einer Tragoedie art fürgetragen mit einer vorred den inhalt kürtzlich begreiffende. | Aufs gutem Latein ins Teutsch auff treulichst gebracht vnd erstlich durch Thomam Kirchbauren beschrieben. [Drei kleine Holzschnitte neben einander: Papst, Petrus und Paulus, Kaiser] M.D.XXXIX.' Klein 8°. sehr kompress, aus Sparsamkeit sind die Personennamen in die Textzeilen gerückt, eine eilige, sprachlich rohe Arbeit, deren weit stärker und ausgedehnter als in Q hervortretende mundartliche Eigentümlichkeiten in alemannisches Gebiet. vielleicht gemäfs den oberdeutschen Einschlägen in der Druckersprache Straßburgs auf diese Stadt hinweisen. so dafs sich von sprachlicher Seite ('belüb', 'thiet' u. s. w.) kein Widerstand gegen J. Schraders Bezeichnung im Katalog erhebt: 'Straßburger Druck'. Leider fehlt dem Berliner Exemplar A₃ der Vorrede und nach L₆ v. 3121 ff.; Goedekes Angabe, der Druck sei in Zwickau vorhanden, ist irrtümlich, vielleicht eine Verwechslung mit Q. Die Vorrede an den 'Gottseligen Leser' empfiehlt 'das kunstreich vnnd nutzlich büchlein so zuvor, dureh ain gelerten Bayren, mit gar zierlichem latein geschrieben worden', kämpft gegen Scholastik und päpstliche Übermacht, mit allgemeinen Anklagen gegen Demütigung des Kaisers, und giebt Citate am Rand, wie H allein die Marginalien Naogeorgs zum Texte bewahrt. Es folgt gleich der Prolog und vor dem Verzeichnis 'Die personen wie sie mit einander vom handel reden' noch ein ausdeutender 'Prologus alius'.

M (Goedeke No. 14^a; Berlin, London, Zwickau; Goedekes 14^b existiert nicht, wenigstens nicht in Zwickau, aus dessen Rat-

schulbibliothek uns Herr Professor Weicker 14^a gütig zugesandt hat. Auf der Berliner Bibliothek — Meusebach — in einem Sammelband vereinigt mit T. dazu der ‘Kauffman’ 1541, S. Franck ‘Des grossen Nothelfers vnd Weltheiligen Sant Gelts oder S. Pfemming’s Lobgesang’, J. Greff ‘Mundus’ 1537; in Zwickau in einem wohl auch aus dem Jahre 1544 stammenden, dem der T enthält ganz ähnlichen Sammelbande: nach Tyrolffs Isaacdrama ‘Aus dem Buch der Geschöppf’ 1539, dem rohen Wormser Nachdruck der Reblunnschen ‘Susanna’ und des Heinrich Cnostenius (Knaust) ‘Tragedia von verordnung der Stende’ 1539): ‘Vom Bapstumb. Eine neue seer schone Tragedia, Thomae Naogeorgi, aus dem Latin verdeutsch. durch Jnstum Meni, sampt einer Vorrede. Apo. xvij. Bezalet sie, wie sie euch bezalet hat, vnd macht jr zweifeltig, nach jren wercken.’ Schmal gedruckt mit breiten Leisten. Rückseite: ‘Dem Christlichen Leser. Die Latinische Epistel am ende der Tragedien gedruckt, hat den Dolmetscher verursacht, diese [folgende] Vorrede zu stellen, welchen es ungereimet vnd ungewöhnlich tauchte sein, das ein Deudsche Buch mit einer Latinischen Vorrede solt ausgehen. Weil aber die Tragedia bereit aller Ding gedruckt war, da sie her geschickt ward, knuds mher eil nicht geändert werden. Doch ist diese folgende vorrede, weils nützlich vnd nötig ist zu lesen vnd zu wissen der Jugent, die von des Bapst Tyranny nichts weis, vnd die alten der selbigen nu schier gar vergessen haben, auch mit gedruckt. Auff das auch die so Latin nicht verstehen, erkennen mögen, was den Dolmetscher versucht [lies ‘vervrsacht’] habe, diese Tragedien aus dem Latin ins Deudsche zubringen.’ Das Blatt fehlt im Berliner Exemplar. Es folgt auf vierzehn, ij n. s. w. bezifferten Blättern die ‘Vorrede’ und ein Vorsetzblatt mit Korrekturen, hinten leer, alles nachträglich hinzugefügt. Die fortlaufende Paginierung des Buches (R₈ S³) beginnt, was wohl Goedekes Irrtum erklärt, erst mit dem nicht bezifferten zweiten, der Druckzeit nach ersten. Titelblatt: ‘Vom Bapstum ein neue seer schöne Tragedia, Thome Naogeorgi, Aus dem Latin verdendsch Durch Jnstum Meninn.’ Fünf schwache Reimpaare. ‘AMEN. Wittemberg 1. 5. 39.’ A₁² ff. der Prologus. Nach dem ‘Beschluss’ steht R₇² f. ein von Eisenach 8. Februar 1539 datierter.

‘Tuus Iustus Menius’ unterzeichnete Brief ‘Georgio Rorario’ (Rorer in Wittenberg); die Übersetzung solle den Abscheu vor päpstlicher Tyrannei befestigen, ‘Id quod in praefatione Lectori etiam palam faciam’; ‘Si itaque D. Doctori [Luther] probabitur consilium meum, fac vt Tragœdia excludatur’. In Eisenach war eine Aufführung oder Wiederholung vor dem Kurfürsten geplant: ‘Nostri exhibere spectandam Illustrissimo Electori nostro parati sunt, et iam exhibuissent, si hae Franco-phordiam iter fecisset’.

Die Vorrede donnert mit mafslosem Fanatismus gegen den ‘verfluchten Widerchrist, Rattenkönig und Teufelskopf’, Anklage auf Anklage häufend: Ablafs, Klöster, Orden (z. B. ‘gemestet vnd gepfretzet Thönnesew’), Winkelmesse, Opfer, allgemeine Schinderei des Papstes, der Kaiser und Fürsten gleich Stallbuben misshandle und ein Dieb über alle Diebe, ein Räuber über alle Räuber sei. Der ‘Bon Christian’ (dieser Ausdruck auch v. 989 für ‘imperitis’) glaube an die erlogene constantinische Schenkung. Ihm ruft M. die Frevel des römischen Stuhls am Kaisertum ins Gedächtnis, wie ‘Hellebrand’ gegen Heinrich IV., Alexander III. gegen Friedrich I., Immocenz III. gegen Philipp, die Nachfolger gegen Friedrich II. gewütet, bis zum Morde Konradins; denn der Papst sei auch der größte Mörder, dem die ganze Menschheit in Ewigkeit todfeind sein solle. Noch aber habe der Schänder Christi Gesellen wie die Heuchler und Tellerlecker Eek, Cochläus, Witzel. ‘Derhalben hab ich je vnd je von hertzen begeret, das das Bapstumb von jemand also mocht beschrieben, gemahlet vnd contrafeit werden, wie es fur zwentzig oder dreissig jaren, ehe denn das gnadenreich Euangelion auffgieng gestanden vnd gangen ist.’ Denn nimmermehr kann M. der Meinung beipflichten, man solle den Papst ungeschoren lassen. ‘Vnd das ich eben frey bekenne, so hett ich lengst das mein gethan, das Bapstum zu mahlen, so hab ich wol das am meisten besorget, mein bensel möcht allzu gar weich, vnd die farb zu gut sein, das ich das Teufflisch Rauppennest nicht heslich und grawlich gmug mahlen könne . . . Darümb hab ichs hertzlich gern gesehen, vnd danck vnserm lieben HERR Gott von hertzen, das ich erlebt, das mein lieber Herr und

Bruder Er¹⁾ Thomas Naogeorgus jnn diesem stück sich neben andern meisterlich vnd redlich bewiesen. vnd diese Tragediam. darinnen das Bapstum zum besten abgemalet, beschrieben hat.' Darum habe er die Dichtung freudig verdentscht. spielen vnd nun im Druck ausgehen lassen, 'das sie allenthalben, nicht allein gelesen, sondern auch geschawet werden müg', zur Erinnerung für die Alten, zum Unterricht der Jungen.

Demselben Ziel strebte, gleichzeitig mit M.. Johann Tyrolff (Tirolff) in Kahla nach, wohin Naogeorg 1541 aus Sulza übersiedelte und 1546 auch Menins gehen sollte, um gegen den ungestümen und eigenwilligen Mann Kirchenzucht und Rechtgläubigkeit zu wahren.

T (Goedeke No. 16; Berlin vgl. M, in Zwickau in einem schön gepressten Sammelband von 1544 vereinigt mit dem 'Mortbrandt' 1541, 'Kaufman' 1541. Rebhuns — vgl. Anzeiger für deutsches Altertum 5, 145 f. — 'Klag des armen Manns' 1540): 'Ein Christlich, vnd gantz lustig Spiel. Darinn des Antichristlichen Babstthums, Theufflische lehr, vnd wesen, wunder meisterlich dargeben wird, der Christlichen ingent imm Deudscher Nation zum besten, aus dem Latein Thome Naogeorgi imm deudsche Reim versetzt durch Joan Tyrolff zu Cala an der Saal.' Darunter empfehlende Skazonten 'Thomas Naogeorgus ad Lectorem':

Quamvis filius absit hic Philippi
Nec quisquam videat Apellis artem et
Lysippus iaceat sepultus olim.
Nobis attamen haud minus probatur
Nostri primi operis secundus autor
Interpresque Tyrolphus et Latini
Et sat Teutonici peritus oris,
Qui rythmos numeris struit probatis.
Auritus cito quod popellus audit.
Istuc qui facile haud videbis inter
Huins tot studii aemnulos receptos.

O₄ 8^o. O₄¹ 'Correctur' und 'Gedruckt zu Zwickaw. durch Wolfgang Meyerpeck.' Wohl 1540. A₂ 'Paulus Rephus an die

1) Diese aus dem Mhd. fortgepflanzte Form des unbetonten titularen 'her' geht hier ebenso durch wie die Apokope des infinitiven 'en'.

Dendischen leser': steife Reklame in fünffüßigen stumpf gereimten Jamben, mit Berufung auf das dem Dolmetsch vom 'Tichter des Lateins' gewordene Lob und Angabe des doppelten Zwecks, das Drama solle gespielt und gelesen werden. 8 SS., Kahla o. D., füllt die Widmung von Hans Tyrolff, Bürger zu Kahla, an Nickel Sack zu Geylsdorff: er habe mit Gottes Hilfe die Übersetzung in kurzen Tagen vollendet und dem Dichter vorgelegt, der raschen Druck der von ihm geprüften Arbeit wünschte. Während seines Zauderns sei Menius hervorgetreten, und die Achtung vor diesem ihm Anlaß weiterer Zurückhaltung geworden. Aber die Freunde hätten eben wegen der persönlichen Teilnahme des Herrn Thomas und da auch manches griechische Werk in mehreren lateinischen Übertragungen umgehe, zum Druck geraten: 'denn man ye das gute zunil vnd oft nicht machen künde'. Er betont den Nutzen des Spiels, bei dem Herr Naogeorgus zunächst die 'zarte onwitzige jugent' im Auge gehabt. Es folgt 'Vorred vnd inhalt des Spiels' mit dem metrischen Schema des Quinars über dem ersten Vers 'Was wir euch brengen, ob ihrs wissen wolt'. Gottsched 1, 79 f. bringt einiges über Rebhuns Einleitung, Naogeorgs empfehlende Verse und die Metrik bei, während er 2. 200 über Menius ohne Verweilen hinweggeht und das Drama selbst offenbar nicht gelesen hat. Und wie überhaupt von Rebhuns 'Schule' der 'metrischen Reform' viel zu viel Wesens gemacht ist, zeigt sich Gervinus, M und T vergleichend, sehr ungerecht gegen den weit populäreren Dolmetsch.

Rebhuns Streichungen für die Bühne sind durch das alte Paragraphenzeichen und Sternchen eingerahmmt und bis zu 216 numeriert. N₅² ff. wird für eine grosse Reihe kurzer Ersatz geboten: 'Volgen die Reym so man an stat des verzeichneten vnd vnterzogenen Texts ihm anrichtung des Spils nehmen mag, doch iderman selbs zubessern vngeweret.' Zu v. 2447 ff.: 'weil es nicht kan alles sichtiglich den zusehern für die augen gestelt werden, was der Babst new schaffet, mag man volgende reym hinein setzen, dardurch der sah ein wenig würd geholffen, Odder so es icmand gefelt, mag er für die Teuffels brilln, ein Cristall nemen, darinn man auch durch zauberey pflegt allerley zusehen, das also der Porphyrius fingirt werde, als sehe er die neuen Creaturn vnd mit worten künn anzey-

gen, das im werck nit kan sichtiglich fürgestelt werden, dann sonst ist es spötlich etc.'

Zu 3, 5 giebt er die 'Nota, So eyнем der des Porphyri person agiren sol, die lange Predigt von Bebstlichen artickeln, zu lang were, aussenwendig zulernen, der mag sie wol aus einem grossen Buch lesen, weil ihm Pammachius aus den Büchern Predigen heisset etc. Desgleichen die 'Artikel, so er dem Kaiser hat fürzulegen inn der handlung des vertrags, mag er lesen, doch also, das der Pammachius, vor des Porphyri wort, Nu Kaiser merck den handel etc., dise reinn sage. Am K₄^a zeil 12 [2583 f.]

Pammachius.

Wolan Porphyri, liss dem Kayser für
Was zu vertrag der sach ihm zugebür.

Welche nu (wie ich zumor ermant) soleh spil wollen anrichten, die sehen allein vleissig. welche meine Reim, für disen oder ienen vnterzug gehören, wie sie die beygesetzte zal klar an weiset, Welche zal aber vnter meinen Reimen nicht steht, derselben zal vnterzug werde on alle verwechslung der Reim gar ausgelassen, Sölchem nach hoffe ich werde sich ein ieder leichtlich drein richten, vnd meine förderung zu anrichtung dieses nützlichen Spils im besten erkennen.'

Zwischen diesem Verzeichnis und dem Text steht 1. 'An den Leser', eine Erklärung über die neue Form. 'Nachdem ich weis das Deudsche Reym, so von acht silben gestelt werden am aller gemeinsten und lustigsten zulesen und hören geacht werden, wer ich geneigt gewest, auch dises spil wie andre so ich gemacht [noch der Isaac 1539], dermassen darzu geben, Es hat mich aber die not hieron abgetragen. Denn auff das ich dem Sentenzreichen Latein, vnd der künstlichen Elegantz dester bas (wie wol ich ihr nicht hab nach kommen können) nachgehen mocht, hab ich den negsten weg sein geachtet, das ich mit eyner sehr geringen erlengering eines ieden vers (als nemlich zweyer sillaben durch aus) grosern vnd vordrisslichern vmbschweiff beyd der Lateinischen wörter vnd Sentenz vmbging, Vnd also alle Reym durchaus von Zehen sillaben gestelt. Auch haben mir etzliche wörter vrsach

geben, da eins allein schier acht sillaben hat, als, Allerheyligister. Bebstliche heyligkeit etc. Dergleichen hab ich etzliche scharffe Sentenz souils die deudsche sprach vnd die Reym haben leyden wollen, auch auffs kurtz verfast dargeben, vnd gleichwol mit einem theil eines solchen sentenz niemals zwen odder mehr zeil zubracht. Welches, nachdem es die gemeinen Deudschen noch nicht fast gewont, als unvorständlich dargeben, möcht getadelt werden (wie ichs denn von Gottes gnaden hett deutlicher, aber mit vordrislicher erlengerung, Dolmetschen vnd Reynnen können) hoff ich doch werd nicht zu gar groses nachsimmen dürffen. Ob aber sich sunst mehr oder weniger sillaben denn Zehen imm einer zeyl finden würden, woll man als versehen vnnd one meine schuld achten. hoff aber sol inn wenigen disfsals mangel gespürt werden.'

Daran und an seinen Vorbericht knüpft an 2. 'Paulus Rephun dem Christlichen Leser.' Er spricht von der durch den Gegenstand gebotenen Weitläufigkeit Naogeorgs und Tyrolffs, der 'nicht geschelmt vnd gestimmt (wie etzliche Deudsche Reimer sonst pflegen) sonder recht volkumlich dendsch hat geben wollen.' Damit diese Unbequemlichkeit nicht öffentlicher Aufführung zum Frommen der Jugend im Wege stehe, habe er 'guter meynung nicht dem Tichter zu nachteil noch on bewilligung des Dolmetschers ein gute anzal der Reym vnterzogen . . .' Dies Verfahren wird nochmals erklärt. Naogeorgs Dichtung, Tyrolffs 'inn wollautende, rechtmessene, vnd artige Deudsche reim' gebrachte Übersetzung. Rebhuns Bühneneinrichtung möge nun antipapistisch dem einfältigen Laien und der Jugend 'zu sichtigem vnterricht gedien: so wil ich auch wie zunor nachmals ermanet haben, alle die, so soleherley nutze Spiel anzurichten tätiglich vnd förderlich mögen sein, sie wöllen es nu auch an ihrem fleis vnd arbeit nicht erwinden lassen, vnnd dises geticht mit öffentlichem Schawspiel auch für den gemeinen man bringen'.

Abgesehen von Rebhunsdürftigen Ersatzversen, hat sich nur M eigene Zutaten gestattet. Das 'Die Veritati' 337 wird als Scenenschluss wirklich ausgeführt. In die Gespräche 736—880 redet ein Narr hinein mit groben Flüchen, Drohungen, Parodien, die zu volkstümlicher Belebung dienen sollen, aber mehrmals den Fortgang des Wortgefechts unliebsam

unterbrechen; so ist vor der Frage 820 das Verspaar eingeschoben:

‘Vnd woltstu Esel Keiser mach?
Das müst mir ehr der Teuffel lach.’

Auf das Schlusswort ‘Concilium’ 4, 4 folgt die neue fettgedruckte Überschrift 4, 5 ‘Concilium Papale. SATANAS Qui regit Concilium. PAMMACHIVS Papa et Episcopi. PORPHYRIVS Cardinales et ipsorum Ecclesia. KLUGLING Abbates et Monachi. MORDMAN Principes et prophani. SCHANDLAP Populares’. Den Wortlaut behandelt H am freiesten, zugleich am rohesten und stümperhaftesten. Langsamsten Schritt geht nicht so sehr im fortlaufenden Text, als in den dialogischen Partien Q, wo jede Rede, auch die einsilbige Interjektion, durch ein volles Reimpaar wiedergegeben ist; nirgends Versteilung, keine Reimbrechung. H spaltet die Zeile oft, T nicht selten, M sehr sparsam. Größere Weitläufigkeit der Vorlage gegenüber ist den vier Übersetzungen in verschiedenem Grade gemeinsam, ohne dass sich dies Verhältnis auf eine einfache Formel bringen ließe, denn auch H spinnt gelegentlich den Faden am längsten, und Q mit seiner Norm, jede Antwort in mindestens ein Reimpaar zu fassen, tritt manchmal mit beherzten Kürzungen schlanker als M. auf, der wieder die Titulaturen am auffälligsten stereotyp erweitert: ‘Allerheiligster Vater ewr heiligkeit’ und ‘Grosmechtigster Kaiser Gnedigster herr’ gegenüber einfachem ‘pater’ und ‘Caesar’. Von Flickversen wimmelt es überall. V. 236, ein Beispiel für viele, wird von jedem durch einen andern Einschub auf zwei Zeilen gestreckt. M braucht fünf Verse für das ‘Optime’ 344 (Q ‘Ja herr’, H ‘Gantz wol’, T ‘Recht wol’). 506 ‘Prorsus’: Q ‘So sag ich noch, vnd ist also. Sunst treschen wir ein Ieres stro’, HT ‘Ist war’, M kräftig ‘So hab ich glert, vnd ler es noch’. 778 ‘Serio igitur? — Prorsus’: Q vier, H $1\frac{1}{4}$, M zwei, T ein Vers. Fast komisch wirkt das Breitreten des lakonischen ‘Dicito’ 728: Q ‘Das thu alsbald vnd machs nit lang Damit ich mit in zweifel hang’. H, wo ein knappes ‘Ich lohs’ und dergleichen häufig erscheint, braucht doch für 1117 vier elende Zeilen, wo Q zwei, T eine, M drei hat; aber 1758 stehen Q HT mit einem Vers gegen M mit ganzen fünf.

1963 dagegen M knapp 'Wo gros geschefft, viel zeitung sein', QT zwei, H fast drei Verse, 1965 f.: M acht, Q zehn, H sechsthalb, T fünfthalb. Die riesige Rede 2043 ff. zählt Q 354, H 427 (mit recht unsauberem Satzbau), M 482, T 355 Verse, und die ansführlichste Wiedergabe ist die beste. Wenn M 2683 'Caesar' (Q 'edels blut', H 'das edel plnt', T 'das edelst blut') wiedergiebt 'das aller edlest Blut auf erd Die aller höchste Maiestet', so ist nicht Gemäßlichkeit, sondern pathetische Steigerung der Rede das Motiv, und 2847 'Ah hertz lieb Kün' bringt einen gemütvollen Ton, den am wenigsten T erreicht. So ist 2474 f. die aufgeregte Häufung in der wortreichsten Redaktion M weit nachdrücklicher als in QHT: 'Ich kan jnn frewd nicht halten mafs . . . Das ich kein mas kan halten nicht', während M 2621 ff. die 'Credo' und 'Volo' immer in volle Verse, Q gar in variierte Reimpaare bringt (T 'Ich glaubs' und 'Ich wil', H 'Ich glaubs' und 'Ich wils thnn' aufserhalb des Verses). 3139—3141 übertragen QT steif in vier Versen, ebensoviel, aber nur mit den Namen 'Behem' und 'Sachsen', braucht H, M drängt die trocknen Angaben zusammen: 'Er fleusft von Behm durch Meissen rein Durch Sachfsnerland ind See hinein'. Damit Christus mit den Worten 'schirm und schutz' abschließe, streicht M allein den Vers Pauli 3176, den die andern mit zwei Zeilen wiedergeben.

Volkstümlich wollen alle vier reden: drei von ihnen begünstigte die populäre Form des Knittelverses; der steifleinene Günstling Naogeorgs, der M nicht zu würdigen vermochte und als ausschließlicher Lateiner wohl die deutschen Quinare ohne weiteres als ein vornehmes Gewand gut hiefs, scheiterte schon zufolge seinen zäh fließenden fünffüßigen Jamben, wie sie ohne jede dramatische Bewegung schulmeisterlich von Reim zu Reim schleichen. T hat den unsinnlichsten Ausdruck und steht, da es hier doch auf Agitation in der Masse ankam, auch hinter dem rohen H zurück. M gibt gleich im Personenverzeichnis fast nur deutsche Namen von Planus bis Pterophon: 'Klügling, Mordman Stadhalter, Schandlap, Dromo Knecht, Warheit, Küne Magd, Postbot', H ein paar Erläuterungen. So heisst 3148 ff. der Retter Theophilus Q 'Gottlieb', M 'Gottwort', wo T 'zum Theophilo' und H 'zu mein Theophilum'

gelehrter greifen. Alle verzichten durch die Bank auf die griechischen Brocken der Vorlage und mindern auch sonst den gelehrteten Anstrich. 396 'Scribae hactenus impediti bacchanalibus' forderte drei zum Hinweis auf die Fastnacht auf, nur Q spricht frei von der Übung im Weinhause: H 'Die schreiber send verhindert worden Von der fassnacht narren orden', M saftiger 'Die Schreiber han gesoffen seer Die gantze tag der Fastenacht', T pedantisch 'Es seind die schreiber itzund manigfalt Verhindert worden durch die Fafsnacht tag'. 648, 3177 und sonst wird grad und derb von Teufel und Hölle gesprochen. 1103 'tribunos ac centuriones': Q 'Hauptleüt, weybel', H 'amptleut', M 'Rotmeister, Heubtleut', T 'Feldwebel, Rottmeister'. 1612 verschwindet Crösus, nur H 'des Crösi gut'. 1781: Q 'Dem teüfel gebends dich in dhandt, M 'E. Maiest. mus des Teuffels sein', T nichts — H 'Des trikopfeten Cerbers gsell'. Die mythologischen und sagenhaften Beziehungen, wie 2083, 2092, 2688, entfallen meist, nur H 2092 'Wie Faunus, Sylvan'; 2874: Q 'volgen den gyganten nach', T 'wie etwa gewesen seyn Gyganten die sich trutzig masten an Den Hymel wolten sie erstigen han', M umschreibend, H 'Wie etwan theten die risen'. 2956 Q: 'Als werns in der Lapithen hauffs', T 'Solche Mores künnen die Lapithe anch', M umschreibend, H glücklich 'Das ist der lappenhauser sitt', während 801 f. H bei Achill und den Atriden bleibt, T den Achill festhält, M nur von Fürsten spricht und Q alles unterdrückt. M geht auch 2446 den Stoikern und Epikureern aus dem Weg, deren einfache Erwähnung Q aber den Paraphrasen HT vorzuziehen ist. 2959 'Philoxeni' fehlt QM, T 'Als wens Phyloxenus gleich selber wer', H umschreibt unklar mit 'gastlieber' und führt im folgenden die Geschichte von Chrysippus und Melissa etwas aus. Die römischen 'sescenti' 1019, 2828 bewahrt nur H an letzterer Stelle. H allein mutet dem deutschen Leser 599 das Verständnis von 'fas' und 'nefas' zu, M nimmt 2167 gegen seinen Branch 'ex opere operato' als einen Vers herüber, enthält sich aber der bei den anderen mehr oder weniger vorkommenden Reime wie 'probiert, ratifiziert'. Wörter wie 'Pallia', 'Innestitur' (oder 'Inuestur') sind allen geläufig, doch finden sich auch freie Umschreibungen. Vortrefflich Q

2353 ff.; drastisch gegen das Schulexercitium T, den knappen Anschluss Q, die Breite H erscheint 2442 ff. M:

'Eins teils seien rauch, die andern glat,
 Der weis, der ander schwartz an hat,
 Der graw, der weis und schwartz zugleich.
 Der ein sey arm, der ander reich.
 Der ghe gegürt, der ander los,
 Der trag vber seiner hawt blos
 Ein Hern hembd, beltz, oder wüllen tuch
 Der ghe auff holtz, der ander hab schuch.
 Der trug sein Leichenhembd vberm Rock
 Keiner sey glerter dem ein stock.
 Wens lust, der fast, werd nymer sat,
 Wens lust, frefs, sauff, dieweil er hatt.
 Denn weis vnd mas sind mancherley
 Damit man mag den leib castey.'

T schwächt; sehr selten leitet auch ihn der Grobianismus (910 ff.: . . . 'vnd schwembten auff den pfün die breiten Ers'), sehr selten die Gemütlichkeit (1986: 'wie ein Meufslein schweigen mutter still') des Zeitalters; im Durchschnitt ist er kahl, lahm, farblos, wo die andern frei deutsch heraus reden und etwa M kräftig mit 'Box haut, Schabab' u.s.w. um sich wirft. T 'redet', wo die andern 'weschen' oder 'schwetzen'; ihm ist Paulus 1175 'ein steiffer man', jenen 'aller Christen Fendrich' oder der 'grosse held' oder der 'starcke held'. T er mangelt der sinnlichen, bildlichen, sprichwörtlichen Kraft. Man vergleiche 1240: Q 'Berüfft das volck auff eynen platz Da macht ich in eyn solchen gatz', H 'Ich rufft zu hauff den pofel gmain Ich sagt ins an wie ich das meu Ir Burger frey' . . . , M 'Redt mit jn da von solchen ding Das jn durchs hertz vnd schwarten ging' — T 'All bürguer meiner art ich rüfft zusamm'. 1259 f. lautet M 'Stetts fressen, scheissen, schlaffen dazu' . . . H 'Sie schwelgen, feisten, schlaffen stets' . . . — T 'Sie aber leben in saus mit vberfluss Vnd pancketirn bis auch zum vberdrus', und ihm genügt 1262 ein 'Seind müßig', wo die andern von 'wensten' und 'peuch gleich wie die küe' reden. 1283 und 1294 bleibt T am weitesten hinter M zurück, der mit dramatischem 'Hilff Got, hilff Got' und der Häufung

‘Man, Weib, Jung, Alt, da alles schrey’ sein Publikum bearbeitet. Und wo T einen muntern Aulauf nimmt, wie 1524 ‘Nun Jauchzet alle laut, Juch hoya ho! Juch hoya, hoyo ho! Des seind wir fro’, übertönen die Knittelverse Q seine Quinare, ‘Nun singt mit freüden vnd sind fro Vnd juchfsend all io io’. 1442: ‘So gar Modestus ist der fromme Herr’ konnte nur der Lateiner verstehen. 1359, auch in H verfehlt, lautet T ‘Das gleich der Teuffel wie sein Mutter ist’ — wie schlagend Q ‘Als werns in eyner ess geschmit’, M ‘Als wern sie mit eim pensel gemalt’. 1954 gelingt die sprichwörtliche Fassung H ‘Wanss erend ist, man zschneiden hat’, M ‘Man mus schneit, weil man wetter hat’, schwächer Q ‘Jetz in der erud man schneiden sol’, schief und steif T ‘Im schnitt sol man sich mühen hart vnd vest’. 1849 hat allein M die Sennenz volksmäßig ausgeprägt ‘Wie man sagt, im gmeinen Sprichwort Das guter Freund jnn gfahr vnd not Gar seer viel gehet auff ein lot’, Q bündig ‘Die armen selten viel freünd han’, H ‘Ein treuwe freuntschaft selten bstet Wa es den Freunden vbel geht’, T farblos moralisierend. 1797 lassen QH das Wortspiel fallen, T reimt ‘Geferer das, vnd nicht recht Lerer seind’, M vortrefflich ‘Sinds Lerer die den Beutel lern’. 2305 ff. sehen alle vier, dafs die Anapher Vers für Vers beobachtet werden muß: Q ‘Gebt gelt’, H ‘Wo geld’. M ‘Wo geld ist’, T ‘Gib gelt’. 2422 geht M derb voran ‘Haha, des leuchtens lieben Herrn Gleich wie ein dreck ju der latern’, während 2611 ff. die auch von T gebrauchten groben Worte ‘die waschn, blew, dreck’ zu dem anspruchsvollen Metrum übel stimmen, das überhaupt dem Grotesken widerstrebt; denn wie übertrumpft 2845 besonders M ‘Vnd wenn sie nur fülln jren kragn’ den Quinar ‘Vnd zihen mügn feiste beuch dabey’. Gleich darauf 2849 f. zeigt sich der Unterschied zwischen der konkreten Fülle Q ‘In summ.. all steg vnd weg’ M ‘In summa, weg, steg, kirchn, schuln vnd strass’ und der unanschaulichen Zusammenfassung T ‘inn einer sunn.. alle ding’, wie M auch 587 frisch spezifiziert ‘andrer thier, pferd, kne vnd schwein’. T aber verzichtet 2901 auf das ‘pampinis’, das den rebenbekränzten Zecher malt, und wird überhaupt, trotz einzelnen dreisten Wendungen, dem tollen Überschwang des höllischen Banketts nicht gerecht. 2933: H ‘der war reich’ T

'eins Reichen Mannes leich', aber Q 'eyn reicher keyb', M 'ein Leich Eins grofsen Hansen'. 2940 setzt Q noch hinzu 'Dringt dbeuch auff wie eyn kachel of'. 2941 'zerrissen wie ein visch'. 2948 T mäfsig 'stecken beyde backen vol', M kräftiger 'Sie hawen zu beiden backen drein', H 'Mit jren vollen gschwollen packhen'. Q häufend und in fremde Mundart hinüber spielend 'stossend bede backen vol Darauff muss yeder sautffen aufs Eyn becher oder grosse kraufs Dat kan eyn propper kerlin sein'. Fügen 3211 QH einen neuen Ausdruck der Verwirrung bei, M eine aufgeregte Frage 'Mir brent das hertz im leib für zorn Wo greiff ichs an? hind oder forn', so führt T sacht in nüchterne Prosa 'Mein hertz für zorn mir brünt dafs also steht'. Auch ein zwangloser Fingerzeig, wie M 3230 und 3237 den 'Doctor' (Luther) aufruft, ist bei dem treufleisigen Pedanten T undenkbar. Man vergleiche endlich 3312—3315:

Q 'Es gran die saw, es bell der hundt
 Es rüd der esel mange stund
 Das küi geschrey den himel rür
 Sophisten schreiben bücher nur
 Vnd thund zusammen alle böck
 Wissel, Kochlöffel vnd der Eck.'

T 'Die Hund solln peilen, vnd die Sew hart grülln,
 Die Esel schreyen vnd die Ochfsen brülln
 Laut vber laut biss auch im hymel nauff
 Viel Bücher schreib der los Sophistisch hauff,
 Die Böck, die Ecken, Wiseln, löffel auch.'

M 'Das drüber schrey was schreien kund
 Sew, Ochfsen, Esel vnd die Hund.
 Vnd, damit ja kein fleis nachbleib
 Soltn all Sophisten Bücher schreib
 Bock Emser, Eck, Görg Witzel mit
 Cochlenz Gauch, vnd Hensel schmid'

eine flotte Versreihe, die Luthers Gegner schärfer aufs Korn nimmt. Kein Zweifel: Menius gebührt der Vorrang, ihm folgt Q, dann der schlötterige Anonymus H, — der unglücklichste Dolmetsch bleibt Tyrolff trotz Rebhun und trotz dem beifälligen Reisesegen des Werkmeisters Naogeorg selbst.

Ein Vierteljahrhundert später ging M. Georg Bömiche, Diakon an St. Katharinen zu Brandenburg, geb. 1525, gest. 1587, bei dem Pammachiusdichter zu Gaste, ohne ihn zu nennen: 'Eine gar schöne Tragedia, Theomachus genant, die da leret, wie der Teuffel das Bapstumb gestiftet, vnd allerley Abgötterey geursacht, vnd wie der HErr Christus durch den Ehrwirdigen Herrn D. Martinum Lutherum, in dieser letzten zeit, die reine Lehre wieder an tag gegeben. vnnd das Babstumb durch in gefellet hat. Durch M. Georgium Bömichen, Kirchendiener in der Newenstadt Brandenburg, reimweis gestelt 2. Thess. 2. Non ueniet Dominus ... Deum'. E_s 8^o o. O. u. J. Entstehungszeit und Druckort ergiebt sich erstens aus desselben Bömiche 'Comedie von den rechten Hirtenampt' Magdeburg, A. Ghene 1565 bl. A₆²: 'das ein Erbar Radt ... einen guten gefallen an meiner Tragedia, Theomachus genandt, gehabt, do sie diese vergangne Fastnacht bey uns Publice auff dem Rathhaus ist exhibiret worden'; zweitens aus G. Drandius, Bibliotheca librorum germanicorum classica 1611 S. 529 'M. Georgij Bömichen Tragedia, Theomachus genant. Eiſsleben, 1565 in 8°.' Aus Draudius stammt der Titel bei Gottsched 1, 115 und Goedeke 2, 393 (Allg. d. Biographie 3, 120). Das einzige bekannte Exemplar, hier zum ersten Mal benutzt, gehört der Danziger Stadtbibliothek. In der langatmigen Widmung an den Brandenburger Rat zum Neujahr (1565) schöpft Bömiche gleich den älteren Dolmetschen aus Naogeorgs Vorwort. Er giebt sich mit bescheidener Wendung über sein 'geringes Büchlein' die Miene selbständiger Autorschaft: 'hab ich diese Tragedia reimweise mit wolbedachtem rath, die ich für mich gestellt, auch ans liecht wollen geben', liefert aber nichts als eine sehr verkürzte freie Übertragung des 'Pammachius', dessen rhetorische Überfülle der Bühne widerstrebe und den Leser leicht ermüdete. Neu eingeführt ist mit einigen Worten I, 1 und IV, 3 Johannes, geändert die Personenbezeichnung: Pammachius heifst Theomachus, Nestor Cantzler, Planus Beelzebub, Stasiades Weregliick, Chremes Draco, Dromo Bauchdiener, Parrhesia Künemundt. Pterophon Mercurius, Porphyrius ist nach dem verhasften Eccius umgetauft. Das Verdienst liegt in der Knappheit dieser dem Mittelstand mundgerechten Paraphrase, die hie und da mit kleinen märkischen Analogien

arbeitet und den römischen Bischof zum Pastor macht: 'Diesn Pfarhern solt man Papam nenn'. Unbekümmert um die dia-logischen Feinheiten, Ausklänge, Steigerungen und grotesken Episoden streicht Bömiche seine Vorlage, Prolog und Epilog eingerechnet, auf 2295 Verse zusammen. So zählt I, 5 nur 16 Zeilen. I, 6 ist Eeks Rede ein kurzer Vortrag, II, 5 wird zu den Resten von II, 4 geschlagen, II, 6 und III, 3 spurlos verworfen, III, 1 die Eloquenz Nestors beseitigt zu Gunsten der üblichen Spannung beim Eintritt des Boten Mercurius. 1509 liest Theomachus 'ex schedula', wie III, 5 (III, 4) der schon von Rebhun empfohlene Behelf einer Verkündigung 'ex libro' zur Anwendung kommt; doch umfasst die Reihe 2043 ff. bei Bömiche, nach einem Vorgespräch von sechs Zeilen, nur 124 Verse, denen aber geschickter Weise die Anapher 'Gebt gelt' nicht fehlt. Dem Kaiser bleibt bei so raschem Verfahren bloß ein 'Ich gleubs', ein 'Ich wil', und ein guter Blick für die Hauptsachen ist dem Nachdichter nicht abzusprechen. III, 6 (III, 5) beginnt er gleich mit 2706, er entlastet die Reden Christi und der Veritas erklecklich, setzt IV, 4 mit den Rufen 'O Ceter ceter mordio' und 'Alerm alerm' lebhaft ein und ent-schädigt das Publikum für die Mäfsigung der 'vollen Zapffen' (IV, 2) durch kräftige, unverblümte Hinweise auf Luther in den letzten Szenen, wie er II, 3 den Weregliick offen von Thomas Müntzer reden ließ. 3132 ff. = B 2029 ff.:

Christus.

So wil ich auch des Bapstes mordt
 Verstörn alsbald mit einem wordt
 Kom ich wil dir zeigen ein Lant
 Da sol mein Lehr werden bekant
 Nu sichstu da die Elbe flifsn
 Vom Behmschen gbirg herunterschiesfn
 Die fleufset da durchs Saxenlandt
 Da ligt ein Stedlein wol bekandt
 Merck Wittembergk das ist sein nam
 Da soll ein helles licht aufgan
 Das wirt scheinen der letzten Welt
 Deudslandt dir sols werden vermeilt.
 Alda findstu eimm Gottes man

Martin Lutherus ist sein nam
 Der sol dem Bapst die schwer auffstechn
 Vnd der Papisten hoffart brechn
 Als dann wird Deudslandt wachen auff
 Vnd folgen Luthers lehr mit hauff.
 Nun zeuch bald hin mach dich gefast
 Dem wirstu sein ein lieber Gast.

Warheit.

Gott sey gelobt das hör ich gern
 Das wiederkümpf der Morgenstern
 Nu ist noch eins darumb ich bitt
 Gib mir den heilign Paulum mit
 Anff das er bey der Warheit steh
 So glenbet man vns desto eh.

Christus.

Paule nim Warheit bey der handt
 Vnd geh mit jr nach Deudschen landt.
 Richtet dis aus mit allem fleis
 Vnd las jn lern nach deines weis.
 Obs schon dem Bapst verdrösse sehr
 Schat nicht bleibt stracks bey meiner lehr.
 Vnd vnterrichtet diesen Man
 Das er mit schrift sich wehren kan
 Den Bapst sagn vnd sein hoffgesindt
 Wie sie vom Tenfel gar verblendt.
 Er darff sich für jm fürchten nicht
 Ein mawr hab ich vmb jn gericht.

Paulus.

Dieweil es Gottes ehr betrifft
 Vnd ist gegründet in der schrift
 So wohn wirs auch setzen ins werck
 Kom las vns gehn nach Wittemberg.
 Man sieht: hier ist mehr als ein ärmliches Plagiat. —

Die Behandlung der Orthographie und Interpunktions entspricht den für diese Sammlung aufgestellten, in den vorigen

Nummern befolgten Grundsätzen. Die im Original fehlende Scenenzählung innerhalb der Akte ist eingefügt worden. Folgende Druckfehler der ersten Ausgabe haben wir verbessert: p. 3, 2 monarhis 3, 21 qui cum ex 4, 12 basiliscum 4, 24 scisma v. 36 *āugī* 43 synerotismum 93 caeptis p. 12, 16 Ptorophon v. 189 aquilae 331 cetæri 789 ignorast. am 825 digno 993 mo d 1493 formula 1539 porphyri 1544 valuerit 1738 ferre 1905 augulnum 1978 foros 2058 (am Rande) Praeceptum 2109 (am Rande) de cōser. 2232 porsus 2425 Extrahas 2472 Curret 3360 parito 3369 Pareci.

Berlin.

Erich Schmidt.
Johannes Bolte.

 TRAGOE
DIA NOVA PAMMA
chius, autore Thoma Nao
georgo Straubin-
genfi.

Cum Præfatione luculenta.

*Excusum Vitebergæ, Typis Ioannis Luft
Anno. M.D.XXXVIII. Tertio
Idus Maij*

[A2a] Reverendissimo patri D. Thomae
archiepiscopo Cantuarieusi dignissimo
Thomas Naogeorgus S. D.

Cogitanti mihi saepe de summis dei optimi ma-
5 ximi beneficiis, quibus nos, dum in hac vita versamur,
pro singulari sua erga nos clementia cottidie cunctulat,
ut per ea ad salutem et veram sui agnitionem, quae
est aditus verus ad vitam aeternam, perducamur,
nullum quidem nobis vel maius vel gratius videri debere
10 existimo, quam quod verbi sui ministerium apud nos
instituit, per quod in omni genere afflictionum et
tentationum, in quibus nihil nos levare vel consolari
potest praeterquam verbi cognitio, omnes recte in-
struainur de dei voluntate erga nos discamusque
15 illum non solum timere, verum etiam diligere et
agnoscere pro patre, cui nos curae sumus et qui velit
servare et liberare nos ex angustiis et malis, quibus
[A2b] vel propter peccata vel diaboli saevitiam | ae ty-
rannidem assidue premimur atque exercemur. Per hoc
20 enim ministerium non solum proponitur nobis doctrina
nota etiam aliquo modo rationi, quae cum ostendat
nos non easu natos aut hunc mundum fortuito ortum,
simul etiam monet deum esse, qui inspiciat res hu-
manas et curet eas, puniat malos et benefaciat bonis,
25 verum etiam explicatur nobis arcana dei voluntas de-
perpetua et ineffabili misericordia illis promissa, qui
agnoscunt suam indignitatem et apprehendunt filium,

propter quem velit ipse nobis esse propitius et recipere nos in gratiam, etiam si simus indigni et sentiamus nos meritos aeternam iram ac damnationem. Cum enim nemo ea sit innocentia praeditus, quin in magnis calamitatibus vel temptationibus sentiat se merito et perditum et reiectum a deo, nihil profecto perturbatae menti salubrius et gratius esse potest quam vox evangelii de gratuita remissione peccatorum propter Christum, quam solum ministerium verbi nobis 10 commonstrat et patefacit. Itaque saepe scriptura nobis magnifice praedicat dignitatem ministerii, quod profecto, quia vocem dei ad nos perfert, amplissimum est et bonis mentibus eo nihil incundius aut magis salutare eontingere potest. Sieut et Esaias docet, cum 15 ait: 'Quam speciosi pedes evangelizantium pacem et [A3a] evangelizantium bona!' Intellegit enim propheta hominem afflictum nec in ratione nec in lege reperire ullum solacium, quo se erigat ac sustentet, sed tantum in verbo de promissa misericordia per Christum, 20 quod adnuntiatur per ministros, quorum voce et nuntio nihil potest esse dulcius conternatis metu conscientiis propter conspectum immunditiae et indignitatis nostrae. Ut autem nulla funetio in terris sanctior et praestantior est ministerio verbi, ut per quam 25 solam fiant homines participes beneficii Christi et consequantur remissionem peccatorum atque aeternam salutem, ita econtra nullum gravius scelus execogitari potest, quam vi ac fraude saluberrimum munus in deterrimam pestem et perniciem animarum et totius 30 ecclesiae convertere, quemadmodum iam multis annis ab impiis pontificibus Romanis est factitatum. Ii enim avaritia, ambitione et aliis sceleribus incitati sacratissimum munus a Christo institutum et apostolis traditum ita perverterunt, ut pontificatus pro immannissima tyrannide iure haberi possit. Quaeso enim,

ut pontifices dominantur regibus et summis monar-
chis totius orbis, ut infinita pecunia emulent opes,
ut fruantur turpissimis voluptatibus, quid non iuris
sibi sumunt? Quam non sibi potentiam adrogant?
5 Primum enim, ut habeant reges obnoxios et trahant
ad se regna mundi, fingunt se habere utrumque gla-
[A3b] dium, hoc est non solum potestatem ecclesiasticam,
sed etiam civilem, qua liceat ipsis pro libidine regibus
ac principibus eripere regna et quibus ipsi velint de-
10 ferre, et quidem se omnibus praeponunt; quod quo
speciosiore fuso faciant, magna impudentia depravant
scripturam et abutuntur eius auctoritate, ubi commodum
est. Quod si quis reclamet et disputet aliam esse sen-
tentiam, obiciunt ad se pertinere ius interpretandi nec
15 esse reprehendendos, vel si, ut ipsorum canon ait,
multa animarum milia perdant. Igitur tantum abest, ut
nostri pontifices suo fungantur officio ad salutem ani-
marum et conscientiarum, ut etiam nomine sui officii
flagitosissime abutantur ad exitium ecclesiae, quod
20 profecto plenum sceleris ac plus quam tyrannicum est.
Et ut atrocius peccat is, qui, cum ex officio invare de-
bebat, illo ipso laedit, quod nomen gerit, sicut pro-
ditores multo deteriores hostibus sunt, qui praetextu
amicitiae perdunt, ita pontifices multo maiore odio
25 digni sunt, qui, cum sint summi custodes religionis
constituti, eam ipsi, ut privatas cupiditates explent,
seelerate proiciunt et opprimunt. Nam cum ideo sint
in superiore ecclesiae loco constituti, ut maiore au-
toritate gubernent eam, conservent et propagent reli-
30 gionem, ordinent personas aptas ad docendum evan-
gelium, ipsi omissa hac cura stabilunt suam tyranni-
dem, rapiunt regna mundi et pro iis etiam armis
[A4a] saepe acerrime dinnicant invaduntque in alienam
functionem publico et orbis et ecclesiae malo. Neque
35 vero enim alienis principibus tantum belligerantur de-

dicionibus et imperio aut eos iniustis excommunicationibus concitant ad arma, ut alieno damno suam potentiam augeant et confirmant, sicut Gregorius septimus etiam filium cum patre commisit, Alexander tertius 5 praestantissimum imperatorem et cumulatum omni laude heroicarum virtutum Fredericum primum implicuit atrocissimis bellis enique indignis contumeliis adfecit. Cum enim optimus imperator publicae pacis causa se ad pedes pontificis abieccisset, ut peteret absolutionem, 10 pontifex eius cervici pedem imposuit et ut augeretur rei indignitas, aeclamari superbe iussit versum ex psalmo: ‘Super aspidem et basiliscum ambulabis et conculcabis leonem et draconem’, cum quidem scriptura praecipiat, ut magistratum sanetissime et reverenter 15 colamus. Sie enim ait: ‘Principi populi tui non maledicas!’ Denique ne plures commemorem, nostris temporibus Iulius secundus suis technis totum fere orbem terrarum bellis accenderat. Ipsi pontifices inter se et armis et saevissimis odiis de principatu concertant. 20 Neque vero opus est, ut pluribus exemplis ex historia adlatis fidem huius rei faciam: unum hoc pro multis satis declarabit, quanta immanitate et rabie de hono-
 [A4b] ribus et opibus soleant contendere. Cum temporibus Arnolphi imperatoris atrox schisma fuisset coortum inter 25 Sergium et Formosum, Sergio pulso Formosus adripuit pontificatum; postea mortuo Formoso Sergius rediens Romam immani cupiditate vindictae inflammatus effudit cadaver Formosi, quod crudelissime tractatum postea truncavit capite et in Tiberim praecipitavit. At hunc 30 similes multi alii fuerunt non solum flagitiis, sed etiam ingenii monstrosa tarditate insignes et nulla bonarum rerum cognitione instructi, qualis hic tamen Sergius in primis fuisse perhibetur, ut videlicet esset πηλὸς αἴγανος πεφρυμένος, quod rhetor olim de Tiberio Cae- 35 sare dixisse fertur, cum animadvertisset in eius mente

incredibilem stuporem cum singulari saevitia coniunctum. Haec quanquam horribilia sunt, tamen illa adhuc vincunt, quod eo tandem furoris processerunt pontifices, ut, sicut Christus praedixit, in templo dei postulaverint
 5 se pro numine coli et adorari. Nunc cum illa reprehenduntur, violenter ferunt, quod tyrannorum proprium est, et ferro indicunt silentium bonis, qui non approbant ipsorum impietatem et seelera; et quemadmodum
 truculentus ille lorarius in comoedia ait: 'Indigna
 10 digna habenda sunt, herus quae facit', ita illi nolunt quicquam vel levissime notari, etiamsi nihil nisi mera
 sacrilegia et portenta praecipient et faciant. Tolerari
 [A5a] enim fortassis poterant, si mediocriter labefactarent statum ecclesiae. Nunc cum religionis nomen ha-
 15 beant in quaestu, imperitis pretio vendant caelum, im-
 mensam pecuniarum vim extorqueant commenticiis in-
 dulgentiis, condant novas et blasphemas traditiones de
 caelibatu, de missa, exerceant plus quam Phalaricam
 saevitiam in fideles; cumque eis praecipue sit commissa
 20 cura religionis tuendae ac defendendae, relictis his
 ineptiis, ut ipsi pro sua eximia sapientia loquuntur,
 genio prolixo indulgent ac ventri tanquam summo deo-
 rum sicut Cyclops in tragoezia serviunt cique sacra
 faciunt foedissimis voluptatibus. Sed ne mutire quidem
 25 adversus haec impune permittunt; quin potius, quem-
 admodum taeterrimus tyrannus apud Herodotum, cum
 filium Harpago epulandum proposuisset interrogasset
 que patrem, quomodo placeret ipsi factum, nequaquam
 volebat vituperari, sed potius audire bellissimam sci-
 30 licet vocem: 'Quidquid rex facit, hoc mihi placet', ita
 ipsi damnari nolunt, etiamsi dira committant, quod
 ipsis non est novum. Illis enim, ut Bassiani novera-
 dicebat, quidquid libet licet. Ego vero ex animo doleo
 infelicissimam quarundam regionum condicionem, quae
 35 tantam tyrannidem vel per superstitionem et ignoran-

tiam verbi vel per vim coguntur adhuc sustinere. Nobis autem cum ex tantis tenebris et carnificina corporum et A5b] animorum nunc beneficio renovatae doctrinae ecclesiasticae simus aliquo modo liberati sitque nobis verus ministerii usus iterum restitutus alienissimus a pontificium tyrranide, existimo assidue eoram deo agendas gratias. In primis vero gratulor Angliae vestrae, quae sapientissimi regis studio ac pietate nunc etiam a tali peste, quae occupavit totum paene Christianum orbem, cooperit 10 purgari. Ac praecipue in hoc meretur praedicari sapientia serenissimi regis, qui prae reliquis fuitimarum nationum principibus ac regibus rem tanti momenti animadverterit et constituerit non diutius ferre in sui regni finibus intolerabilem istam pontificium tyrranidem 15 sine modo grassantem et caneri more ecclesias iam multos annos depaseentem. Nee dubium est deum ad futurum piis consiliis regis, quem videmus summa vi in id incumbere, ut regnum suum reddat cum aliis bonis rebus ornatissimum, videlicet litteris, legibus et 20 aliis politicis ordinationibus, tum vero maxime religione, quae salutem et pacem animis solidam ac perpetuam parit et pertinet ad gloriam et nomen dei maxime inlustrandum. Neque vero, ornatissime praesul, parum tibi debet Anglia vestra, qui, ut accipimus, nullo studio, consilio atque opera cessas tam pia et salutaria regis consilia confirmare et adiuvare; quae cum ad salutem ecclesiae et religionem provehendam pertineant, te, id est episcopo singulari [A6a] pietate et doctrina praedito, maxime dignum facis. 25 Cum autem indicaverim plurimum referre etiam publice, ut animi a pueris inabuantur acri odio tyranidis, eni modi iam annos plus quam CCCC exercuerunt pontifices, composui tragicam fabulam, in qua tenerae aetati eius aliquam imaginem exprimere 30 ac depingere uteunque conatus sum. Neque enim

periculum est, ne perpetuo exagitandis impie et see-
lerate factis nimium procedatur. Ae videmus nihilo
minus pontifices vel parum vel nihil, nisi quod vi ex-
torquetur, remittere de sua pertinacia. Nec videntur
5 desituri, donec ipsorum impia doctrina et auctoritas
penitus subvertatur. Neque enim tyraanni prius de-
sinnunt sui similes esse, quam extrema urgeant. Sicut
Dionysius Sieulus olim fertur dixisse tyrannidem non
debere relinqu ab illo, qui insideat equo, sed qui
10 trahatur pedibus. Cum igitur exhibuissem harum
regionum aliquot bonis et doctis viris meum scriptum
et intellexissem ipsis consilium meum non displicere,
visum est ad tuam dignitatem mittere, ut intellegeres
et peregrinis gentibus studium vestrum in renovanda
15 doctrina ecclesiastica et tollendis abusibus, qui iam
longo tempore in ecclesia invaluerant, maximopere
probari, simul etiam exemplis confirmaremini, ut
[A6b] maiore animo quo instituistis perficeretis. Debet
enim magno consensu nos omnes adniti, ut tyrannis
20 ex ecclesia praesertim exstirpetur. Et quoniam meum
scriptum minime eius generis esse scio, in quo vel
ingenium vel eloquentia te acerrimo iudicio praeditum
magnopere delectare possit, valde optarim te pro tua
singulari humanitate, quam audio te cum eximia doc-
25 trina coniunxisse, boni consulere studium meum; quod
ut facias et me tuae dignitati commendatum habeas,
vehementer etiam atque etiam rogo. Bene vale.

[Bla] Saecarum litterarum eximio professori
doctori Martino Luthero
Thomas Naogeorgus S. D. P.

Quod Graecus ait, ὅτι η ἀμαθία μὲν θρασεῖς,
Ὀρηγοὺς δὲ τὸ λελογισμένον ἀπεργάζεται,
Nunquam, eximie doctor, sensi esse verius
Quam hoc tempore in me, qui praesentes audeam
5 Et serias res et plenas periculo
Infido plerumque theatro committere.
Sane veteres, qui scripserunt tragedias,
Praeterita tum tractarunt argumenta, nec
Res praesentes quisquam ausus est proponere.
10 Quo factum, ut et ipsi tuti essent et omnium
Pro industria commendarentur vocibus.
Prudenter illi; ceterum ego ἀμαθέστερον,
Qui non per illorum incedam vestigia,
Sed re praesenti multorum in me provoceem
15 Odium et labore meo quidem; quo quid potest
[Bib] Dici stultius, huius si mundi commoda
Quaerimus et amamus, si placet adsentatio,
Si multorum volumus probari calculis!
Sed quid agam? Christiani non esse censeo
20 Hominum servire dumtaxat libidini
Et veritatis deserere patrocinium et
Id solum spectare, ut probetur omnibus,
Cum tamen impia sit pars hominum quam maxima,
Cui non nisi suis similia moribus placent.
25 Quapropter et Pauli nota est sententia,

Qua, si placeat hominibus, se Christi negat
 Servum esse. Nam displicuisse malis maxima
 Laus est, contra et summum placuisse dedecus.
 Si igitur a veterum discessi vestigiis,
 30 Non ἀμαθία solum in causa est, sed multo magis
 Hostilis in baptismo iratus animus
 Adversus pompas et Satanae collegium.
 Cuius animi quantum licet esse destino;
 Iraseatur Satanus et sentina mali,
 35 Odio me prosequantur, quanto conlibet.
Οὐ νέμεσις, ἀμφ' ἀληθείᾳ πολὺν χρόνον
Τοὺς οὐδονός Χριστιανοὺς πάσχειν ἄλγεα,
"Ητ' Ἐλένης παλλίων ποιεῖ τ' εὐδαιμονας.
 Quia igitur tu nobis primus eam tenebris
 40 Oppressam Aegyptiacis in hanc clarissimam
 [B2a] Lucem, irato quamvis tenebrarum principe,
 Reduxisti et primos incursus hostium
 Et syncretismum omnem Satanae sodalium
 Scuto fidei et gladio excepisti spiritus,
 45 Quo sane plurimis dediti animum, ut simul
 Pro veritate eadem subeant pericula,
 Tuo sub nomine hanc placuit tragoediam
 Spectandam veritatis sectatoribus
 Edere, ut his primitiis mea erga te omnibus
 50 Pro doctrina nota esset observantia.
 Quodque fatear me tibi debere plurimum et
 Omni velim modo me gratum ostendere,
 Tu queso exiguum non spernas munusculum,
 Sed me haetenus ignotum tibi vel ultimum
 55 Tuos inter amicos habere sinas locum,
 Quem dudum amici ultro es dignatus nomine.

Finis.

[B2b]

PROLOGVS.

Quid adferamus, si vacat cognoscere,
 Spectatores, paucis exponam singula.
 Pammaehium, qui Romanus est episcopus,
 60 Evangeliae doctrinae cepit taedium,
 Mox simulac Julianum duxerat ad fidem,
 Per quem eunetis pax concessa est ecclesiis.
 Pammaehius igitur inflatus superbia
 Res magnas quaeritans Porphyrium nactus est
 65 Applausorem consilii longe pessimi,
 Ut se Satanae dedant, a Christo devient.
 Christus non ignarus rerum istarum omnium
 Satanam iam mille annis vinctum solvi iubet
 Et Veritatem interea terras linquere.
 70 Satanas solutus convocat vicarios,
 Expiseatur, quid illo exegerint die.
 Interea cum Porphyrio Pammaehius adest,
 Sataniei regni postulans consortium.
 Recipitur iure iurando data fide.
 75 Quo facto Caesarem, quicun contentio
 Illi ante inciderat, eicit ex ecclesia.
 Deponit ab imperio. Tum Caesar angit
 Vehementer tam subito perturbatus malo,
 Pammaehii gratiam impetrare destinat
 [B3a] Multum frustraque dissuadente Nestore.
 Adit, doctrinam Pammaehii audit impiam,
 Illius et creaturas videt novas.
 Restituitur, sed duris condicionibus.
 Cum subiectis iurasset oboedientiam.
 85 Quo digresso Satanas vocatus advenit,

Creato videt, gesta andit, miratur, probat,
Tanta erigit trophaeum pro victoria,
Epulantur ex adeptis spoliis in dies.

Interea a Christo exorato in terris loco
90 Redit cum Paulo Veritas, ut gloriam
Christi inlustret papaeque doctrinam arguat.
Quod cum fit, Satanae irascitur collegium.
Consiliis captis doctrinae et doctoribus
Variis exitium moliuntur maetinis.

95 Res est non obscura intuenti tempora
Et praeterita et praesentia, si conlegerit
Apostolicae doctrinae summam et quae dein
Doctrinae monstra papatus turpis lueri
Aut ambitionis gratia produxerit.

100 In summa: papatum suis coloribus
Depinximus. Non earpimus, si quid boni
A Romana unquam productum est ecclesia.
Habent bona suas laudes, ut quae dicimus
[B3b] A divino hand dubium profeta spiritu.

105 Superstitiones, luxum, decreta impia,
Superbiam, adrogantiam, pessima opera,
Crudelitatem, perniciose dogmata,
Avaritiam, imposturas, contemptum dei
Laudet alius, qui pasci amat mendaciis,
110 Qui plus mundi favorem certat quaerere
Quam veritatem sectari et verbum dei.
Nos certe, qualescumque sumus, mendaciis
Et errori favere nondum possumus.
Vos aeque adeste indices tragediae,
115 Quam orbi doctrinae peperit controversia!
Res fieta est, ita tamen, ut adsit veritas,
Quae iucundum coniuncta dant et utile.

[B4a]

INTERLOCVTORES.

Christus.
Petrus apostolus.
Paulus apostolus.
Pammachius episcopus.
Porphyrius sophista.
Iulianus Caesar.
Nestor cancellarius.
Satanas.
Planus.
Stasiades.
Chremius.
Dromo servus.
Veritas.
Parrhesia ancilla.
Pterophon veredarius.

[B4b]

ACTVS I. SCENA I.

Christus. Petrus. Paulus.

Christus.

Senescentis iam mundi ratio postulat,
 Vt errorum mala inserantur semina
 120 Suasque inimicus noster vires exserat
 Et summe contra veritatem turpibus
 Inauditisque praevaleat mendaciis
 Nomenque meum atque religionem funditus
 Exstinetam velit in eoque sudet maxime,
 125 Divinum ut omnem in sese cultum transferat.
 Adeo post mille annos solutus vinculis
 Fremet et squalores ulciscetur carceris.
 Recte tu eum, Petre, rugientem pinxeras
 Leonem, qui vorandos quaerat iugiter.
 130 Nonne videtis, quantum catenas dentibus
 Nitatur conterere et parieti cornua
 Inlidat et serpentinis se motibus
 Torqueat? Heu, sursum mox atque deorsum omnia
 Miscebit, strenue et neglecta sarebit.
 135 Vae Christianis, vae populis et gentibus!
 Magnum iam tandem habebitis adversarium,
 Quem nosse, quem cavere, cui resistere
 Non cuiusvis, sed erit divina praediti
 Virtute et quem dei servarit dextera.
 [B5a] Iam vigiliis nec non orationibus
 Et sobriis illis opus erit mentibus
 Plus quam antehac unquam. Quippe inundabunt mala
 Regnante summo iniquitatis principe.
 Sed apparebit, amici, sole clarus
 145 In hisce malis, an cordi sint mortalibus

Meae vestraeque contiones, in quibus
Mali venientis mentionem fecimus.
Si fuerint cordi, animas tuebuntur suas;
Sin minns, in communibus involventur malis.
150 Sed utenique cadat, inimicus solvendus est.
A cuius tamen inlecebris fortiter meos
Servabo, iniquitati ne apponant manus.
Nemo surripiet eos, quos mihi dedit pater.
Haec vos amicos ignorare nolui,
155 Sed et ante nostis tempus sic fore ultimum.

Petrus.

Etiamne ea iam, magister, adsunt tempora,
Quibus Satanas laxis habenis imperet
Erroresque potenter perniciosos serat?

Christus.

Adsunt. Seriem ipsi temporum revolvite!
160 Nunc ante consummationem saeculi
Quam plurimum conceditur libidinis
Et Satanae et impiis symmystis omnibus,
Vt aeternum dein potenter ardeant.

[B5b]

Petrus.

Tanto igitur res confundente adversario
165 Tuo sanctissimo quid fiet nomini?

Christus.

Eius redigetur cognitio ad paucissimos,
Vt vix salutem a me quaerat millesimus.
Alia sibi salutis quaerent nomina
Homines, tota in quibus haereant fiducia,
170 Quae in cunctis invocent necessitatibus.
Et hominum existimabitur stultissimus,
Salutis qui suae firmam et sacram ancoram
Nomen meum solum statuerit, scilicet
Nolens sperare auxilium ab impotentibus.
175 In partes mille alii sua scindent pectora

In nullo conlocantes solo spem suam.
Magnis surdos inclamabunt boatis
Persuasi falsis inimici miraculis
Vt olim in Israel sacerdotes Baal.

Petrus,

180 Quae illa, magister, erunt nomina, quaeso, aut in
quibus

Ad ea homines current necessitatibus?

Christus,

- Catalogus nominum paene infinitus est.
- Appellabunt partim bona opera et ordines,
- Partim merita et afflictiones corporis,
- 185 Cuculos, peregrinationes et preces
- Rosarum dictas nomine horasque canonicas,
- Ieiunia, caelibatum atque indulgentias,
- [B6a] Missas, sacrificia, defunctorum vigilias
- Et aquilae tandem conseeratae aspergines.
- 190 Ad istaec peccatorum pressi pondere
- Diffugient afflictisque conscientiis
- Eiusmodi vanis putabunt consuli.

Paulus.

Prorsus inaudita, magister, dicis nomina.

Christus.

Nec mirum, Paule, si illa ignorasti hactenus.
195 Homines *ἀλγησταὶ* surgent, quos tu dicere
Soles *ἐγενέτας καυῶν*, qui simplici
Sanaque fidei doctrina haud contenti erunt.

Paulus.

Et his suis inventis atque somniis
Remissionem peccatorum consequi
200 Se posse sperabunt?

Christus.

Nil exploratus

Habebunt, Paule, quam istaec magni ponderis

Apud patrem meum esse.

Paulus.

Vsq[ue] adeo sanguinis
Tuaeque mortis obliscentur homines?

Christus.

Prorsus. Surget monachorum pestiferum genus,
205 Qui ridiculas inventiones et suos
Cuculos et professionis impiae
Mysteria sanguini longe doceant meo
Praestare.

Paulus.

Quid ais? Tantumne impudentiae
Et impietatis hominibus inesse poterit?

Christus.

210 Etiam, doctore Satana. Pulchre tu, Petre,
Ilos ostendis dicens: *Ψευδοδιδάσκαλοι*
[B6b] Erunt in vobis, qui introduceant haereses
Perditionis, *τὸν δεσπότην ἀγρούμενοι*
Τὸν ἀγοράσαντ' αὐτοὺς.

Petrus.

Memini.

Paulus.

Num tam impia
215 Docentes invenient, qui credant?

Christus.

Maxime.

Num non tuae recordaris sententiae
A veritate auditum aversuros et ad
Vanas homines se eonversuros fabulas?
Placebunt mendacia et impostores magis
220 Quam veraces et sani diligentur, et
Qno perditior quisque, hoc eunetis carior erit.
Mundus vult decipi, inlusores diligit
Nugatoresque omnes pascit pinguissimis.
Aderunt igitur et cuncta implebunt pulpita.

Paulus.

225 Heu, heu, male erit, quas plantavimus, ecclesiis,
Nostrique labores sic reddentur inrifi.

Christus.

Nil certius.

Paulus.

Sed tamen episcopos puto
Sanam doctrinam defensuros fortiter
Nec tam facile mundi cessuros principi;
230 Vnde haud dubium ex populo servari plurimos.
Nam quidquid princeps calliditate dirmet,
Per illos mox constantes instaurabitur.
Facile a nocturnis servantur oves bestiis,
Si pastor operam navet sitque pervagil.

[B7a]

Christus.

235 Nisi illi primi, Pauli, ad Satanam cesserint.

Paulus.

Horrendum ais. Tum nil spei esset reliquum.

Christus.

Factum docebit paulo post, quam naviter
Satanae resistant, quam sint constantes, diu
Noctuque quantum vigilant, quantum gloriae
240 Mihi dent et quantum nomen promoveant meum.

Petrus.

Atqui mihi spes est in eo, qui praesidet
Romanis, Pammachio, quem industrium ferunt,
Doctum, fortem atque strenuum laboribus.

Christus.

Fuit is quidem, ut dicens. Sed permultum interest,
245 An perpetim quis perseveret, qui fuit.
Nam repperisse veritatis tramitem
Magnum est, sed in eo perstisset ingiter
Maximum et opera demum commendat omnia.
Pammachius, in quo solo tibi spes est, cave

250 Externa te decipiat sanctimonia!
 Abstrusis nondum cogitationibus
 Interes et cordis arcana haud intellegis.
 Is enim prae ceteris mei fastidium
 Capit et doctrinae iam medium unguem porrigit.
 255 Vltro ad Satanam vult eum symmystis pergere.
 Petrus.

Heu, quanta de spe decidi!

Christus,

Hic nihil est spei:

Fastum, potentiam et mundi ambit glorias,
 Vnde et in omnibus adversum mihi ponet gradum.
 [B7b] Ego pauper vixi; ille erit ditissimus.

260 Ego salutis viam commonstravi hominibus;
 At ille operam dabit, ne quis eam intellegat.
 Caras ego mihi animas habui mortalium et
 Ut viverent, morte mea effeci lugubri;
 Quas perdidisse summum ille putabit lucrum.

265 Ego magistratus omnes atque Caesarem
 Oboedientia observavi debita;
 Orbis monarchas ille et principes viros
 Pedibus premet et indignis tractabit modis.
 Ego abiectus discipulorum lavi pedes;

270 Ille ad pedem haud quosvis admittet oscula.
 Ego pacem suasi et promovi maxime;
 Ille etiam inter pacificos discidia seret.
 Ego gloriam nomenque fugi regium;
 Miris aliquorum ille invadet regna artibus.

275 Meis ego crucem umeris ad mortem pertuli;
 Ille sublimis feretur a compluribus.
 Ego sanavi, quos nemo sanare poterat;
 At perdet ille, quos nemo potest perdere.
 Coronam ego capite gestavi spineam;

280 Ille superbus triplici incedet diademate.
 Nudis pedibus ego multum confeci itineris;

At ille auratis ornatus erit calcis.

[B8a] Evangelium docens peragradi oppida;

Bellator ille armatus cinget milite.

285 Turbatas pacificavi conscientias;

Ille quietis hostis erit conscientiis.

Meis ego divitiis beavi plurimos;

Regnorum ille omnium loculos exhauiet.

Testamentum quoque, quod in cena condidi,

290 Tantum ne mecum sapiat, vertet perfide.

In summa, nihil unquam meo se nomine

Texit, quod sic pugnaret mecum ex diametro.

Petrus.

Horresco, magister, tantum abs te audiens mali

De Pammachio, quem ego putavi fore optimum.

295 Sed Antichristus, quantum nunc intellego,

Et recti fidei evadet *πανολεθρία*.

Paulus.

Isne est, qui dudum Iuliamum Caesarem

Et una cum illo magnam multitudinem

Tuis, magister, verbis duxit ad fidem?

Christus.

300 Rem tangis.

Paulus.

Et tam cito ad aliud mutabitur?

Christus.

Humana sic sunt ingenia prona in malum,

Mox ut divina alio gratia discesserit.

Petrus.

Pereat ille, ut meretur, eum sodalibus,

Totaque farina haec te experiatur iudicem.

305 Sed quantum hisce malis constituisti temporis?

Christus.

Tempora suis sunt praefinita terminis,

[B8b] Quos te scire nihil opus: suam invenient viam.

Hoc tantum accipe, quod etiam a me dictum est prius:
 Propter iustos illi breviabuntur dies,
 310 Meique rursus creset gloria nominis,
 Et ubique regni evangelium docebitur,
 Ut vel pauci a diabolo retrahant pedes
 Et obstinatis exstet testimonium.
 Adventu deinde meo perdentur impii
 315 Poenasque iniquitatis perpetuas luent.
 Interea regnet Satanas cum suis: sinam, et
 Super omne extollantur, quod dicitur deus;
 Praevaleat iniquitas, intereat aequitas,
 Nulla fidei sit ratio; sana qui docet,
 320 Magna approbatione multitudinis
 Interficiatur, ut recti ne gry quidem
 Supersit, fastus, luxus, mentis caecitas,
 Tenebrae, avaritia regnent et discordia;
 Doctores tantum videant, quid populus velit,
 325 Quid quisque audire gaudeat improbus et quibus
 Magnates oblectentur atque principes;
 Perrari sint, quibus cordi sit veritas.

Paulus.

In hoc ergo malorum mare cadere sines
 Ecclesias quoque saera nomini?

Christus.

330 Quid ni? Omnis ad purum hoc rerum negotio
 [C1a] Probabitur electus denique. Sed ceteri,
 Ante suis quam mactentur iniquitatibus,
 Pinguescent, et rerum numerus implebitur.
 Sed tu, angele, acceptis abyssi clavibus
 335 Antiquum eito solvas hostem et ut illi locus
 Sit amplior ubique imperetque latius,
 Dic Veritati, ut propere terris abeat et
 Nulla illius regnum turbet molestia!
 Fore enim, cum se rebus velit immiserier
 340 Praeter statutum tempus, ut plagas ferat

Aut ovis illi os obturetur putridis.
Proinde si sapit, caveat et in aliud
Mordacia sua verba tempus differat.

ACTVS I. SCENA II.

Iulianus. Nestor.

Iulianus.

Quid tibi nova religio, Nestor, placet?

Nestor.

Optime.

345 Gratiam habeo deo, qui me dignatus est
Ex inferis revocare inque sui filii
Ex sola gratia ponere consortium.

Iulianus.

Recte sentis. Saepe ego mecum considero,
In quantis versati fuimus erroribus,
350 Viventes in summa dei ignorantia
· Nec id scientes perspicue, quod viximus.
Magnum est dei sic praeveniri gratia
[C1b] Et tantas res sine magnis scire sumptibus.

Certe omnes gentes sunt caecae atque perditae,
355 Quae Christum penitus adeoque ignorant deum.
Heu, quam mala sunt semper conscientia,
Incertis et doctrinis semper fluctuant!
Quod nunc sentio, postquam tenebris erutus
Prioribus in Iesum Christum credere
360 Coepi. Iam tutiora sunt pericula
Omnia, mortis abest terror longe maximus.
Cur anteponam thesauros hisce Arabum? Et ad
Haec universi quid mundi est potentia?

Nestor.

Evidem, Caesar, mundana omnia si conferas
365 Ad cognitionem hanc, vix sunt digna nomine.
Nihil illi deest, qui Christum vere noverit.

Iulianus.

Proinde multum prorsus debemus deo
 Eiusque ministris et fidei doctoribus,
 Per quos velut e sepuleris tandem emersimus.
 370 Quid censes?

Nestor.

Haec mea, Caesar, est sententia.
 Deo quidem, donec hos artus spiritus
 Rexerit, agendae grates sunt quam maximae,
 Tantumque donum perpetuo in animo haeret.
 Porro ministris et fidei doctoribus,
 375 Quia nobiscum vivunt et multis indigent,
 Cum postulaverint tuleritque occasio,
 [C2a] Factis referatur gratia liberalibus,
 Ne, spiritus cum nobis semina severint,
 Ipsi nostris non gandeant carnalibus.

Iulianus.

380 Placet dictum. Nam cum alias mala, tum maxime
 In doctrinis ingratitudo pessima est.
 Num ergo, quod iussi, singulis provinciis
 Et earum ducibus enctis et rectoribus
 Meo scripsisti litteras ex nomine,
 385 Vt Christianis sit pax et securitas
 Possintque conventus agere in ecclesiis
 Et absque omni timore sua tractent sacra?

Nestor.

Factum est, et iam dudum rediere nuntii.

Iulianus.

Etiamne illae sunt expeditae litterae,
 390 Vt exsules quam primum redeant in sua
 Et damnati ad metalla liberi exeant
 Et si quid illis ablatum est, vel vineae
 Vel agri vel domus vel pecora, publicis
 Protinus id omne restituatur sumptibus?

Nestor.

395 Nondum ea, Caesar, conscripta sunt diplomata.
 Scribae hactenus impediti bacchanalibus
 Nil sani iurarunt se posse scribere. Vt
 Seribantur autem quam primum, curavero.

Iulianus.

Age vade iam, ne protrahas negotium,
 400 Vt plerique solent nesciente principe.
 [C2b] Scribarum segnitiem emendes, quantum potes,
 Vt ad sua semper sint intenti munia.
 Illis scriptis ad me redito. Ego hinc eo,
 Vt visam, quid Pammachius agat negotii.

ACTVS I. SCENA III.

Pammachius. Porphyrius.

Pammachius.

405 Cui haec committam tuto, quam velim dari!
 Res magna est. Non manebit in cerdonibus
 Tonsoribusve, qui rerum pericula
 Nunquam considerant. Mei similem volo.
 At distringor curis perplexusque haesito,
 410 An cogitata procedant feliciter.
 Varii et infidi sunt animi mortalium,
 Aliorum prosperis obstant successibus
 Aut si nequaquam obstare possunt, invident
 Mordentque clanculum. Sibi detractum putant,
 415 Secundis quod alii feruntur flatibus.
 Sed perfricanda frons est atque fortiter
 Audendum, quidquid aggredi decreveris,
 Et invidorum sunt spernanda murmura.
 Ilia dirumpantur, quibus istaec displacent!
 420 Sed quid ago? Quo feror? Quod primum aut ultimum
 Exsequar? An istaec concedet Rhamnusia?

Eundum est, et quaerendus, cui communieem.
 [c3a] Sed en Porphyrius recte venit obviam.

Quam pulchre similes semper coniungit deus!
 425 Non poterat vir melior aut mihi coniunctior
 Occurrere nec eui istaec credam tutius.
 Aggrediar hominem. Quo nunc vadis, Porphyri?
 Porphyrius.

Ad te ibam, Pammachi pater, visurus, au
 Recte valeres.

Pammachius.

Recte, ut nunc se res habent.

Porphyrus.

430 Quid ergo solito es tristior? Non hic fuit
 Antehac vultus colorque. Certe aut fallor, aut
 Non ex sententia vales, aut quidpiam
 Malorum non communium tibi accidit.
 Fortes enim non frustra tristantur viri.
 435 Quid suspiras? Quin dicens, quidnam sit mali?
 Evidem consilio te vel opibus iuvero.
 Num perniciosa fidei surgunt dogmata?
 Vt fratrum aliquis insigne commisit scelus?

Pammachius.

Haec me parum movent, licet sint maxima.

440 Primum quidem istaec ante eurabam omnia,
 Vt plurimas noctes vigil transduxerim;
 At nunc laboris plurimum, lucri parum
 Inesse sentiens desino. Maioribus
 Operam locare rebus est animus mihi.

Porphyrius.

445 Id tristis scilicet iam cogitas, pater?

Pammachius.

Id ipsum.

Porphyrius.

At quibus? Aut quo modo adsequi potes?

[C3b]

Pammachius.

Non cuneta sunt narranda eunctis cordium
 Consilia, praesertim in quibus periculum
 Consistit aut lucrum. Ne igitur interroges!

Porphyrius.

- 450 Nosti tu quoque tacita consilia nemini
 Communicata, in re difficile maxime,
 Saepius esse calamitatis ingentis caput.
 Nihil labore scire. Nil periculi
 Ex me tibi erit, tuis nec aduersor lucris.
 455 Hercule, nullus est, quantum ego reor, cui tutius
 Quodcumque est committas neque etiam qui magis
 Tua promovere consilia possit.

Pammachius.

Grave est

Dicere.

Porphyrius.

Quid ita?

Pammachius.

Tute improbabis forsitan.

Porphyrius.

Nihil minus.

Pammachius.

Sed eamus intro, ne invidus

- 460 Aut corycaeus aliquis quae loquar audiat.

Porphyrius.

Quidquid novi est, malum tantum ne sit, precor.

Pammachius.

Nihil est mali. Ausculta dumtaxat, ut queas

Intellegere. Te continentis hactenus

Linguae novi meisque rebus omnibus

- 465 Favere.

Porphyrius.

Quid non faveam ego? Sanctissimo
E pectore haud consilia nisi sanctissima
Prodire possunt. Tu nihil nisi sanitas.

Pammachius.

Quamquam grave est rem tantam manifestare, tum
Quod est periculosum, tum quod pessimi,
470 Haec si scirent, nobis omnibus inluderent,
C4a] Quia vero etiam in angusto magna res nequit
Concludi, fido et tacituro dicam tibi
Sperans simul te in eandem posse pertrahi,
Quae multum ex usu sit tuo, sententiam.
475 Animadvertis enim, Christiana quo modo
Vexetur undique religio, vix ut locus
Sit respirandi. Omnis iam nostro sanguine
Madet tellus, interitum iam nostrum mare,
Ignis fluminaque viderunt, in montibus
480 Complures delitescunt desertis boni:
Tot sunt hostes, tot persecutores mali,
Nomen qui Christianum exosum habent nimis.
Hinc nos et supplicia manent quam plurima,
Carcer, fames, equulens, crux et lampades,
485 Metalla, fervens oleum et saevae bestiae,
Vt prorsus admirer, quid sibi Christus velit
Rebus tam turbatis, eur ferat aut eur suos
A pessimorum non defendat morsibus.
Certe olim populus, qui dei vocatus est,
490 Non tanta pertulit mala nec tot mortibus
Fuit subiectus, sed vixit suaviter,
Pace et tranquillitate pastus est,
Regnavit, gentibus et dominatus est foris.
Nos vero nihil quam ludibrium et cadavera.
[C4b] Huius dein populi ego episcopus vocor.
Quapropter ceteris plus petor ab hostibus,
Vt sperant pastore occiso licentius

In oves miseras grassari posse. Sic ego
 Timoribus in perpetuis cottidie obambulo
 500 Nusquam securus. Vita tenui stamine
 Pendet. Quid vero mihi volo? Cur servio
 Tam miseram servitutem? Cur obtempero?
 Evidem tu praedicabas olim, Porphyri,
 Secundum qui rationem viveret, bene
 505 Iusteque eum vivere. Nam ratio ad optima
 Hortatur.

Porphyrius.

Prorsus.

Pammachius,

At quid rationi magis

Adversum quidve magis stultitiae proximum
 Atque scientem ac volentem ultiro ruere in necem?
 Qui profitentur Christum, quid faciunt minus?
 510 Non paret rationi, qui mala non vitaverit.
 Extreme Christum cum omnes homines oderint,
 Ratio vult diligi, non odium accersere.
 Non ita denique in hanc vitam producti sumus,
 Statim ut ruamus in mortem furiis velut
 515 Acti, sed ut servemus vitam munere
 Dei concessam, quiscumque poterimus modis.
 Creatura hoc omnis testatur serviens
 Ad hoc ipsum, parentes, caelum, terra, sol,
 [C5a] Ferae, pisces, pecudes, volucres et quidquid est.
 520 Quae insania est, cum omnia nobis velint bene,
 Nos ipsos perdere eumque sectari, male
 Qui periit! Periere et symmystae plurimi.

Porphyrius.

Bene profecto omnia.

Pammachius,

Quippe illius dogmata
 Depugnant cum ratione velut ex diametro

525 Cumque omni hominum sensu. Quid enim? Non vindicem?

Dimittam tunicam et pallium? Morem geram
 Ad mille passus adigenti? Percussus, ut
 Percutiar amplius, sinam? Denique omnibus?
 Egone inimicos diligam? Aut benefaciam
 530 Odientibus? Aut orem pro persequentibus
 Calumniantibusve? Quis unquam talia
 Vir prudens faceret? Quid tandem est, quod praedicat
 Beatos pauperes opesque spernere
 Et dignitates posthabere praecipit?
 535 Haec mente capti sectentur vilisque plebs,
 Egregium quae nil aut excelsum cogitat;
 Ast ratione et natura ego praeditus bona
 Ducem sequar rationem.

Porphyrius.

Bene facis, pater.

Hoc et fortis viri est officium.

Pammachius.

Me subtraham

540 Ab hisce perpetuis mortis terroribus,
 Vitae tranquillitatem quaeram scilicet.

Porphyrius.

Sed quo pacto tandem id poterimus consequi?
 [c5b] Quippe et ego res tranquilliores quaerito,
 Quas sperabam ex conversione Caesaris.

Pammachius.

545 Is nostris rebus pulchrum dabit exordium.
 Pax nulla est, Porphyri, Christum sectantibus,
 Nulla laborum merces, nulla est securitas,
 Ut ipse videre potes. Quare si quaerimus
 Res nostras stabilire et dignis honoribus
 550 Frui, Christum cum doctrina sua eeteris

Et infimae sortis linquamus hominibus:
Nos ipsi mundi serviamus principi.

Porphyrius.

Dispeream, si non hoc consilium est optimum,
Nec unquam vidi melius consilium dari.

Pammachius.

555 Is, si alios nobis haudquaquam pares suo
Fovet regno magnisque eos honoribus,
Potentia, divitiis beat et nomine,
Non dubito, quin nos sit facturus maximi.

Porphyrius.

Deum immortalem, haesito, quid admirer magis,
560 Fortunamne an mortalium prudentiam.
Hercule, nulla salus poterit nec felicitas
Deesse, si non consilium defuerit. Hinc
Longe optimus est, cui semper consilium est domi.

Pammachius.

At in Christi, sicut vides, negotio
565 Inopes, afflicti et numerus dumtaxat sumus,
Quos omnium oportuit esse populorum caput.

[C6a] Porphyrius.

Magnifice sentis, fortuna modo dextera
Adspiret cunetaque sint e medio obstacula.

Pammachius.

Quod Satanas dabit. At quae sunt Christi praemia?
570 Dabit, cottidie ut verser in periculis
Cottidiana et conficiar sollicitudine,
Labore quanto potior, tanto abiectior
Vt sim degamque prorsus hic inglorius.
Egregia eiusmodi sunt Christi praemia.

Porphyrius.

575 Recte hoc vel tandem, pater, intellegis. Haud bene
Vixit, pusilli qui animi nulla posteris

Vitae suae reliquit monumenta, tenebris
Aut deditus ultro aut impotens emergere.

Pammachius.

Non amplius illa me spe protrahi sinam
580 In regeneratione fore laboribus

Nostris mercedem. Nunc ego bonis perfui
Et praesentes fructus malo decerpere,
Post mortem incerta cum sit res et pendula,
Ne quis hians privetur simul et praesentibus
585 Atque futuris risumque cunctis praebeat.

Porphyrius.

Et quis scit tandem, an nostra resurgent corpora aut
Cum reliquis perpetuo pereant animantibus?

Certe nulla hoe poterit ratio concludere
Eadem numero redire corrupta semel et
590 In idem destructam restitui substantiam.

C6b] Pammachius.

Pulchre dicis. Sed heus te quaeso, Porphyri,
Iocone an serio mea laudas omnia?

Porphyrius.

Non serio laudem, pater? Quid est magis
Tuo meoque ex usu, quam quod praedicas
595 Et instituis? Quin etiam omnibus ecclesiis
Ornamentum decusque haud vulgare adferet.
Tantum, ut coepisti, perge fortiter aggredi!
Non poteris errare neque vel hoc delinquere.
Fas omne nefasque et legum in mundo quidquid est,
600 In pectoris tui versatur serinio,

Vt omnium tibi cedat merito auctoritas,
Si quando homines, ut sunt complures improbi,
Quos haeretica movet et agitat insanias,
Facta tua reprehendere vellent, quae a spiritu
605 Longe altiori proficiseentur, quam queant
Terrestria capere ingenia mortalium.
Quare age, magnum tibi me adiutorem possides.

Pammachius.

Si quidem istuc dices ex animo, Porphyri.

Porphyrius.

Dispeream, si non vera et ex animo loquor.

Pammachius.

610 Animum auges. Iam nunc, mea quae sit sententia,
Palam cognosces, et quid te facere velim.

Non placet ita humi serpere, nec nomen episcopi
Sine magnis adridet redditibus. Vnde me
Humo tollere constitui, quo cumque poterit

[c7a] Modo, et ad id conari, quo paeferar omnibus,
Qui in mundo sunt, episcopis et maxima
Auri argenteique vis congesta suppetat.

Deinde et regia cognoscere negotia
Omniesque subiectos habere principes

620 Magnificum et dulce erit, ut timear ab omnibus
Nullusque diu mihi audeat resistere.

In his operam mihi tuam naves, Porphyri.
Rationem quaeras scripturasque contrahas,

Vt confieri possint, ne plebs intellegat

625 Favore mundi concinnata principis.

Christus enim in his linquendus est conatibus,

Vt dictum est. Interim tamen Christi volo

Sectator dici et haberri longe maximus.

Porphyrius.

Ardua quidem sunt, quae instituis; tuac tamen
630 Nil arduum dici debet prudentiae.

Facile adsequere. Non deerit ratio neque
Scripturarum refragabitur auctoritas,
Praesertim si illas paululum contorseris
Solumque te verum dixeris interpretem.

Pammachius.

635 Recte, ita vivam, mones. Ius omne scilicet

Scripturas exponendi praesumam mihi,
Vt omnis ex ore meo manet contio.

Porphyrius.

Id perquam utile futurum est. Si quis quidpiam
[C7b] In te iaculari ausus fuerit indignius,
640 In inferos ut haereticum submergito!

Pammachius.

Oportebit prorsus. Sed metuo Caesarem,
Ne non sinat ad id ascendere fastigii.

Porphyrius.

Quem metuis? Caesarem? Nemo metuendus est,
Sed contemnendum, quidquid est potentiae.

645 Neophyto Caesari nullo negotio
Potest imponi, nobis a doctoribus.
Aut si omnino molestus esse cooperit,
Ad inferos tripli trndatur fulmine.
Regnum eius subnervetur et deponitor.
650 Invenies alium regnandi libidine
Tumidum, qui tibi sit concessurus omnia.

Pammachius.

Divinum et efficax consilium, Porphyri.
Nunc nihil est scrupuli. Res ipsa cetera
Docebit, et cottidiano usu doctor
655 Fiam.

Porphyrius.

Haud dubium, usus suppeditabit plurima.

Pammachius.

Cur ergo non mox supplicatum pergiumus
Ad Satanam eiusque postulamus gratiam?

Porphyrius.

Vbi vis, nihil moror. Inter eundum latius
De rebus his, ut dignum est, commentabimur.

ACTVS I. SCENA IV.

Porphyrius. Pammachius. Julianus.

[CSa] Porphyrius.

660 Sed quid ais? Num ipsum convenire possumus
Satanam? Aut ad illius eundum est vicarium?

Pammachius.

Ad illum ipsum. Quippe solutum arbitror, ut mihi
Exploranti annos tradidere calculi.

Sed in ipso apparebit, an ita sit, collegio.

Julianus.

665 Templum obseratum, mirumque est silentium.
Forsan domi est et instat lectionibus.

Porphyrius.

Hem Caesar obviam. Te quaerit, Pammachi.

Pammachius.

Videtur, sic hoc recta gressum dirigit.

Porphyrius.

Si placet, illius oblique tentemus animum,
670 An quae decrevisti concedat omnia.Si difficilis fuerit, eam mox pergit
Quam monstravi viam. Tum ultiro aderit supplicans.

Pammachius.

Suades probe. Tuis nunc utere artibus!

Julianus.

Eccum a domo venit cum Porphyrio. Bene est.

Pammachius.

675 Salve, imperator! Mene quaeris?

Julianus.

Te, pater.

Pammachius.

Quid est novi?

Iulianus.

Nihil equidem. Pacem tibi
Tuisque in omnibus datam provinciis
Dicere volebam. Iam potestis liberos
Vbiique habere conventus et omnia
680 Interrite vestra peragere mysteria.

Pammachius.

Bona nuntias; quae tamen ab aliis antea
Audivi, at te referente certiora sunt.

Iulianns.

Sic ego me erga vos gratum volui ostendere.

[CSb]

Pammachius.

Laudo.

Iulianus.

Reducentur quam primum etiam exsules,
685 Et ablata illis restituentur omnia.

Pammachius.

Pie facis et ut Christiano convenit.

Iulianus.

Nonne satis me fecisse putas?

Porphyrius.

Pro exordio
Quidem, imperator, nomihil est, sed conferes
Cottidie, si sapis, maiora, ut gratior
690 Semper filius appareas ecclesiae.

Iulianus.

Admitar sedulo, ne ingratus criminer.
Dicite dumtaxat, si quid vultis, in quibus
Mea vobis ferre opem poterit clementia,
Salva regni maiestate tamen. Omnia,
695 Patres mei, feretis liberaliter.

Porphyrius.

Landanda sunt haec verba, sed facta amplius.

Iulianus.

Quae verbis dieo, factis quoque probavero.
Estne aliquid, quo indiges, pater?

Porphyrius.

Etiam rogas?

700 Per multa sunt. Sed hic per paucis hactenus
Contentus esse didicit nec frequentibus
Voluit precibus molestus esse regibus,
Sperans ipsos disposituros optime
Etiam ultiro, quidquid postulat necessitas.

Iulianus.

Data pace et tranquillitate liberis
705 Et libertate damnatis quid amplius
Vobis victu provisis atque vestibus
Desit, nisi dixeritis, quo pacto intellegam?
[D1a] Dic, Pammachi!

Pammachius.

Quid dicam, Caesar, nescio.
Non quaero grandia vita instructus paupere,
710 Nec occurrit, quid primum aut ultimum petam.

Porphyrius.

Vt dixi, hic homo simplex est et quam dominii
Pecuniaeve litterarum est avidior.
Vos ipsos esset cogitare iustius,
Quibus in rebus iuvandae sint ecclesiae
715 Et quae praemia reddenda sint doctoribus.

Iulianus.

Multae sunt cogitationes Caesaris,
Nec solus tamen omnia potest et singula
Pro condicione et dignitate debita
Aut cogitare aut commode componere;
720 Vnde ministris opus est et suggestoribus.
Tu suggere, Porphyri, quid concedam amplius.
Nam te haud reor ita inexpertum esse aut simplicem,

Vt nescias, quid vobis atque ecclesiis
Conveniat et quibus concessis maxime
725 Triumphetis. Ego in id incumbam perfotiter,
Ne ingratitudinis succumbam criminis.

Porphyrius.

Si vis, pater, dicam et compendio quidem.

Pammachius.

Dicito.

Porphyrius.

Primum, Caesar, post concessa hoc da:
Omnes ubique efflagitant ecclesiae, ut
730 Immunes sint et a liturgiis vacent.

Iulianus.

Quos nominas ecclesiarum nomine?

[D1b] Populumne an doctores omnes et episcopos?

Porphyrius.

Episcopos inquam et doctores plebis et
Quicumque clericorum splendent nomine.

Iulianus.

735 Illis facile potest concedi immunitas,
Etiam si rebus detrahatur publicis.

Porphyrius.

Deinde episcopatus omnes maximis
Ornes opibus et principum substantia.

Iulianus.

A, quid ais, Porphyri? Ego vobis concessero,
740 Quod ad vietum satis est. Et si haec, quae contuli.
Non sufficiunt, addam maiora, Porphyri.
Ad quid vobis tantas opes doctoribus
Quaeritis, ut vel magnos aequetis principes?

⁷²⁹ C. I. de immunit. eccles. lib. 6.

⁷³⁷ 80 dist. cap. Episcopi.

Plurima magnis, ut scis, insunt mala opibus, et
 745 Illis raro bene uti norunt pauperes.

An dimissa doctrina et codicibus sacris

Litibus, equis, iudiciis atque fastui

Operam dabitis? Non sunt haec vobis, credite,
 Vtilia, nec patrem talia puto quaerere.

Pammachius.

750 Cur non quaeram? Nemo divitias iustius
 Aut quaerit aut possidet atque hi, qui alias docent.

Iulianus.

Novum dogma tot usque ignoratum saeculis.

Porphyrius.

Quae dico, si me audis, dare non gravabere.

Iulianus.

Deliberabo, Porphyri, in re tam ardua

755 Nec quid sine meorum consensu principum
 [D2a] Vobis dedero, quod auferendum sit aliis.

Porphyrius.

Et omnes cum sic sint donati episcopi,

Romanus longe opibus anteeat ceteros

Splendoreque vincat omnes et potentia,

760 Possideat Romam et universam Tusciam,

Et episcopatus omnes illi serviant,

Ex omni imperio converrat pecuniam et

In cunctis sua negotia agat provinciis

Tuo iussu, nec sit, qui contra tussiat.

765 Doctores sic ecclesiasque promove,

Ecclesiae ut dignus dicaris filius!

Iulianus.

Iocaris, Porphyri, nec talia quaeritis.

Dic serio, in quibus vos ornem rebus, ut

Doctrinae nulla prodeant obstacula.

Pammachius.

770 Quid semper mentionem doctrinae facis?

Doctrinae tum demum accesserit auctoritas,
 Cum nos sublimes et praelatos omnibus
 Conspexerint homines. Tum non ut hactenus
 Docentes nos inriserint neque manibus
 775 Auriculas asini finixerint, sed cernui et
 A longe doctrinam nostram susceperint.

Porphyrius.

Sic est. Quapropter haud ioco istuc quaerimus.

Iulianus.

Serio igitur?

Porphyrius.

Prorsus.

Iulianus.

Revocate, patres mei, animum,

[D2b] Nec vestrae luc cogitationes incident!
 780 Maiora quaeritis, quam episcopos decet.
 Episcopi doceant et verbo ecclesiis .
 Praesint, verbo hortentur verboque corrigant,
 Sanam si quis contra doctrinam vixerit.
 Pecunias opesque avari congregent,
 785 Dominentur principes, ducesque militent,
 Romanis Tusciaeque Caesar imperet.
 Sic ordini quisque suo fecerit satis.

Porphyrius.

Ho ho, etiam nos docturus, Caesar, advenis?
 An nos doctores esse ignoras tam tuos
 790 Quam Christianorum omnium? Nos audias,
 Nobis obtemperes, si Christum diligis.
 A nobis disce, quo pacto suo ordini
 Quisque satisfaciat! Non exoriare denuo,
 Qui nobis praecepta det aut quicquam corrigat.

Pammachius.

795 Recte.

Iulianus.

Satis superbe adversus Caesarem.

Si non vestrae essem fidei, haud sic contemneres.

Scio vos esse doctores, quos audiam,

Si sana docueritis; secus, si morbida.

Nulla εἰς ἀπειρον ligat oboedientia.

soo Achillis audi, Porphyri, sententiam:

Καὶ τοῖς Αρρείδαις, ἣν μὲν ἴγῶνται καλῶς,

Πεισόμεθ' ὅταν δὲ μὴ καλῶς, οὐ πεισόμεθα.

[D3a] Huius et ego sum, ne quid erres, sententiae.

Porphyrius.

Is scilicet tu es, qui doctrinam iudicet,

so5 An sana aut morbida sit?

Iulianus.

Non ego, bone, sed sacrae

Ostendent litterae sanum atque morbidum.

Porphyrius.

Et eas tu intellegis? Mox te, quantum quidem.

Video, damnabili inquinabis haeresi

Volens scripturas aliter intellegere, quam a

810 Sacra Romana permittitur ecclesia.

Iulianus.

Tu homo fere mihi stomachum moves. Tibi suadeo,

Linguae imperes tuae nec ita clementia

Abutaris mea atque mansuetudine.

Dic mihi, pater, quae postulat hic, num postulat

815 Tuo ex animo?

Pammachius.

Sic iussi.

Iulianus.

Iussisti? O deum

³⁰¹ Euripides in Iphigenia in Aulide.

Immortalem, Romam Tuscosque postulas,
Cur non etiam imperium omne postulas simul?

Pammachius.

Et id meum erit, a me instituentur Caesares,
Ex pectoris omnes emanabunt sernio.

Iulianus.

820 Quod serinium mihi narras?

Pammachius.

Nempe illud,
Quo cordis sancta prodeunt mysteria.

Iulianus.

Et ex illo instituentur, inquis, Caesares?

Pammachius.

Prorsus, utut libuerit.

Iulianus.

Te quaeso, Pammachi,
Conatus istos et studia deponito!

825 Te digna postules, benevolum me tibi
Experiere, neque tuas aversabor preces.

[D3b] Ornare volo doctores et episcopos,
Sed ita tamen, ne me pessumdent aut super
Me ascendant et regni teneant fastigium.
830 Quis deus hoc tibi suggestit, ut tam incongrua,
Absurda et inaudita hactenus proponeres?
Quis Caesar rexve est tibi concessurus sua?
Largitur prudens quisque, ne ipse postea
Egeat et mendicus aliorum adeat fores.

Porphyrius.

835 Nobis eundum est, pater. Hie nil tibi, ut audio,
Concedet dignitatis aut potentiae.

Iulianus.

Rem tangis, nec opus est. Hoc mihi dicas velim, an
Petrus et quotquot fuerant ante te episcopi

In hoc unquam proruperint superbiae,
 840 Vt et Tuscis et Romanis dominarier
 Vellent aut conarentur, an episcopis
 Se cunctis praetulerint, an opibus studuerint,
 An se Caesareis misuerint negotiis.

Pammachius.

Fatui fuerunt antecessores mei
 845 Nec sacros studiose evolverunt codices.
 Vnde pusillanimitate ducti et inertia
 Doctorum non intellexerunt munia
 Nec ad magnas res nisi sunt ascendere,
 Ad quod tamen evangelium hortatur. At mihi
 850 Nil crassa eorum praeiudicat inscitia.

[D4a] Julianus.

Quod illi in evangeliis tot iam saeculis
 Non reppererunt, vos ipsis cornicibus
 Oculatores tandem effoditis? Quis hominum
 Audivit unquam evangelium dissolvere
 855 Politias et adimere regibus imperia? Vbi
 Docet ambitionem, avaritiam et superbiam,
 Quae vos iam dudum parturire intellego?

Pammachius.

Non est, quod multa de hisce rebus disputes.
 Neophytus es nec res mysticas intellegis.
 860 Si non confers sponte, ast invite conferes.

Julianus.

Coges ergo me?

Pammachius.

Prorsus.

Julianus.

Forte exercitu?

Pammachius.

Non.

Iulianus.

Scio: meos captivos duces subditos.

Pammachius.

Nequaquam.

Iulianus.

Exures forsitan provincias?

Pammachius.

Neque hoc.

Iulianus.

Quibus ergo me expugnabis machinis?

Pammachius.

865 Paulo post curiae Romanae practicam

Persenties, quam omnes timebunt principes.

Iulianus.

Pereat male, quae imperium turbarit, practica!

Adeone omnis religionis fervor tibi

Excussus est, et prior interiit tam cito

870 Probitas, ut facias male, qui tibi faciunt bene?

Porphyrius.

Miseret tui me, qui patri haud obtemperes

Eumque his dictis facias inimicum tibi.

Iulianus.

Tua cesset miseratio! An in hoc vos audiam?

Quis non videt vos despere praeter modum?

[D4b] Proferte practicam cunetasque machinas,

Nec tamen imperium episcopis concessero.

Pammachius.

Videbimus, quid facto opus sit postea.

Iulianus.

Videte! Nil me vestrae perterrent minae,

Et nisi meliora ceperitis consilia, mox

880 Exercitu huic posuero malitiae modum.

Porphyrius.

Eamus, pater! Hand prodest haec contentio.

Pammachius.

Crede mihi, Caesar, si vixero!

Iulianus.

Non me minis

Vinces. Abito et pereas male!

Pammachius.

Tu pessime!

Sed heus, legiones, quas potes, huc adducito!

ACTVS I. SCENA V.

Iulianus.

- 885 Nisi me fallit animus, magnum isti homines dabunt
 Malum. Quid enim ultra sperem, quando episcopi et
 Doctores tam perversa cogitant? Quis est,
 Qui non hinc fidei calamitatem surgere
 Existimet? Aperte dicam, quod sentio.
 890 Non a deo istaec consilia profecta sunt,
 Nec episcopi conatibus his Christi viam
 Aut quaerunt aut inveniunt. Quin potius mali
 Mendaciorumque pater istaec suggerit,
 Ad eumque cogitata tendunt omnia.
 895 Et mirum fuerit, si non hoc ipso itinere
 Ut oestro exagitati ad Satanam perrexerint.
 [D5a] Adeo nullis ab incepto sermonibus
 Divelli possunt et nobis tam incongrua
 Negantibus, ut imperii maneat dignitas,
 900 Tragicum quiddam minantur. Tantum audacie
 Doctores incessit nec non episcopos,
 Adversum Caesares ut contendant minis.
 Armis possem quidem his minis ire obviam,
 Sed episcopos laedere videtur impium.

905 Verum ego tantum ex illorum verbis conligo,
 Si possent quod ego, nequaquam mihi parcerent.
 Heu, quid futurum est, si deorum quispiam
 Illorum consilia promoveat prospere?
 In cunctis primum oves errabunt montibus,
 910 Sedebunt otiose pastores domi,
 Ludent, bibent, habebunt curam abdominis,
 Vt nil malorum de pulvinis excitet.
 Etiamsi deglubantur oves, quamvis fame
 Pereant aut in mortiferis degant pascuis,
 915 Illis supinis conlibebit stertere.
 Ridebunt, si quam devorari viderint,
 Et ex earum interitu quaestum conligent.
 Sic tune ferentur res. Sed utinam mentiar,
 Et doctores sua haec consilia corrigan,
 920 Suis contenti sint nee maiora ambiant,
 [D5b] Instant doctrinis et eurent ecclesias!
 Sed obstinatio haec vix cuiquam cesserit,
 Et corrugata frons et quassatum caput,
 Oculi ardentes torvique, vultus pallidus,
 925 Effrenis et praeeeps lingua, labia tremula
 Vix hercle quicquam piae se ferre solent boni.
 Heu pax, quam bona mortalibus es possessio,
 Si firmis modo te ferre possint tibiis!
 Quippe, ut proverbium est, felicia tempora
 930 Successusque bonos haud quivis ferunt pedes.
 Multi rebus in adversis se gerunt probe,
 Qui in pace plerumque applicant sceleri manus;
 Situ ut metalla contrahunt rubiginem,
 Sie, ni subinde agitetur. integritas perit.
 935 Nam quamvis persecutiones gentium
 Ecclesias adfixerint gravissime,
 Effecere tamen, ut maior constantia,
 Pietas probitasque fuerit in credentibus.
 At ista pax, quam Christianus contuli,

940 Multum, ut conicio, Christianis adferet
 Mali, ut avaritia flagrent, ut socordia
 Tacti suorum obliviscantur munerum, ut
 Superbia, ambitione et mundi gloria
 Tumeant, ut inflentur dominandique scabie
 [D6a] Mirum in modum agitentur. Non hue opus
 Remota adducere exempla, vel episcopi
 Petita dictis suffragantur comminus.
 O quotiens nos fallimur homines et irritas
 Sententias dicimus, abstrusos cordium
 950 Ignorantes motus! Quis unquam episcopos
 Doctoresque putasset conari talia!
 Verum esse sentio quod loquuntur rustici:
 Quo sanctior quis, hoc est impius magis.
 Nec delictis docti communibus student;
 955 Quippe et Satanás artifices eligere solet
 Haud imperitos rerum, sed doctissimos.
 Sed quid cesso ire domum, ut haec Nestori meo
 Communicem et discam, quo pacto horum minae aut
 Spernendae sint aut propulsandae fortiter.

ACTVS I. SCENA VI.

Porphyrius. Pammachius.

Porphyrius.

960 Enimvero, pater, iratum tu Caesarem
 Liquisti. Nonne vides, quantum deliberet,
 Quam spargat hue illucque manus, quam iactitet
 Caput?

Pammachius.

Video, et pro verbis dumtaxat. Quid est
 Deinde facturus, cum facta senserit?

Porphyrius.

965 Exeruciabit sese mirabiliter. seio.

[D6b]

Pammachius.

Bene habet. Docendus est, quam sint episcopi et
Doctores omnes digniores Caesare.
Iam tibi mox impetrata Satanae gratia
Illud negotii do, ut omnes subditos
970 Ab illius solvas oboedientia.

Porphyrius.

Satis, quo pacto id fieri possit, calleo.
Agno tibi mitiorem dedero Caesarem.
Videbis ipse et practicam mirabere.

Pammachius.

Eiusmodi in illo exempla, Porphyri, edito,
975 Ne quis posthac mecum audeat contendere.

Porphyrius.

O, nil opus est iussu; confectum credito!

Pammachius.

Et ut cunctis nostris faveat conatibus,
Gladio utatur nostra solum ex sententia et
Sua omni nobis serviat potentia.

Porphyrius.

980 Incumbam nec quicquam diffido confore.

Pammachius.

Tum rerum si illum habemus fautorem omnium
Ac promotorem, ceterorum opponere
Se audebit nemo. Ab omnibus laudabimur.

Porphyrius.

Pulcherrime.

Pammachius.

Sed hoc curandum ante omnia,
985 Servire nos Satanae nullus ut intellegat.

Porphyrius.

Christo dumtaxat serviemus nomine,
At facta Satanae ex officinis prodeant,

Quae Christiano sunt tegenda pallio,
Vt imperitis imponatur callide.

[D7a]

Pammachius.

990 Bene consulis. Imposturis opus est maximis,
Ne populus abominetur nos atque fugiat.
Nec enim tales unquam ferent episcopos,
Qui Satanae serviant, si cognoscant modo.
Hoc antevenire convenit periculum,
995 Ne descendamus, dum volumus ascendere.

Porphyrius.

Nulla Satanae fiet mentio, sed vel dei
Vel Christi cuncta sunt fucanda nomine.

Pammachius.

Scite.

Porphyrius.

Illud populus suscipiet vertens bene,
Quae egerimus omnia.

Pammachius.

Pulchre.

Porphyrius.

Scripturis quoque
1000 Res defendemus nostras quam fortissime,
Nil de sanctissimis ut cogitent mali.

Pammachius.

Laudo.

Porphyrius.

Nos interim cutem curabimus,
Statuemus, ordinabimus, mandabimus,
Quae faciant in rem nostram, Pammachi pater.

Pammachius.

1005 Hoc unum restat: haec consilia ut sunt bona,
Ita quam primum sunt perficienda, Porphyri.

Porphyrus.

Hem,

Quid currenti addis calcaria?

Pammachius.

Tu promove

Ac commenda me Satanae. Virtutes meas

Narra. Magna tibi habebitur a me gratia,

1010 Apud me primus eris.

Porphyrus.

Bene ego pro te loquar.

[D7b]

ACTVS II. SCENA I.

Satanas. Veritas. Parrhesia.

Satanas.

Quod mundo et impiis felix faustumque sit,
Adsum profectus e profundis manibus,
Gravibus post annos mille solutus vinculis.
Certe diu desideratum me seo.

1015 Non cuncta possunt conficere vicarii,
Non tantae sunt auctoritatis, nec eadem
A subditis solet impendi reverentia.
Plus irati valet conspectus principis
Quam armati sescentae vicarii minae.

1020 Idem etiam permultum placatus promovet.
Serenum gaudent intueri principem
Et servi et subditi, quos nulla criminis
Tecta aut aperta vexat conscientia.
Istaec apud probos sunt vera principes,
1025 Apud improbos magni fiunt deterrimi,
Qui etiam in regno primas ubique tenent meo.
Illis ego hodie apparebo optatissimus,
Cui nec viso quidem iam serviant diu.

Sed ubi primum meos quaeram vicarios?
 1030 Quid agant, miror, quod non ut semper hactenus
 Cottidiana ad me regni gesta perferunt.

[DSa] Veritas.

Quandoquidem istuc Christo placet, Parrhesia,
 Conlectis spelaea subeamus sarcinis,
 Quoad melior spiraverit aura. Nil moror.
 1035 Regnet Satanus late in summ ipsius malum.
 Fortasse olim rursus desiderabimur.

Parrhesia.

Nisi prorsus res deus humanas sternere velit.

Veritas.

Tolle haec et sequere! Sed videone Satanam?

Parrhesia.

Is est.

Vt exsultans ingreditur et solus quidem!

Veritas.

1040 Nescio. Cedamus illi paululum e via
 Nec tam furiosis obsistamus motibus!
 Silentio praetereamus!

Satanas.

Sed Veritas

Ante omnes. At meorum eerno neminem.

Ho, Veritas, alio nunc migras fortisan?

Veritas.

1045 Nil respondeas!

Satanas.

Recte istue cogitas.

Qnid enim tu hic facias me imperante cum meis,
 Vbi, etiamsi quid dixeris rectissime,
 Obtemperat nemo?

Parrhesia.

Haud propter te, pessime,

Abimus, sed Christi paremus iussui.

Veritas.

1050 Tace!

Parrhesia.

Ingredere, farci mundum mendaciis!

Satanas.

Id fiet, etiamsi tu minime iusseris.

Parrhesia.

Diu desideratus es a perditis.

Veritas.

Tace, obsecro!

Satanas.

Scio. Vlnis excipiar obviis.

Parrhesia.

Cur non te comitantur proceduntve obviam?

Satanas.

1055 Sunt occupati meque venire nesciunt.

[DSb] Veritas.

Qnid multa loqueris? Sequere huc!

Parrhesia.

Aliquando simul

Poenas dabitis.

Satanas.

Id perlóngum est. Nos interim

Pro libero nostro vivemus arbitrio.

Abite! Nil prodestis hie, nec filiae

1060 Alterius apud me unquam ferentur saeculi.

ACTVS II. SCENA II.

Dromo. Satanás.

Dromo.

Vicariis magna herele sunt negotia

Hodie, ut non possint convenire principem.

Nee res adeo bene gesta est, ut properent. Mihi
 Vt perferam dedere, cum nil sit lucri;
 1065 At ubi bene geritur, tum currunt percite,
 Alius alium antevenire cupiens pro lucro.
 Bona nunquam ad me devolvitur provincia,
 Sed quando omnes timent, tum ego extrudor miser.
 Verum ne vapulem, currendum est.

Satanas.

Sed, Dromo!

1070 Hem, Dromo! Quo curris, Dromo? Mane mane,
 Dromo!

Dromo.

Quis me vocat?

Satanas.

Huc ad me, aio, quam primum redi!

Dromo.

Atat princeps est! Certe rupit vineula
 Captivitatem tam infinitam non ferens.
 Te salvum et liberatum, princeps, gaudeo.

[E1a] Satanas.

1075 Credo. Quo currebas nunc?

Dromo.

Ad te.

Satanas.

Salvane

Sunt omnia?

Dromo.

Non prorsus.

Satanas.

Quid ais? Non? Vbi manent
 Vicarii, quod eorum nullum conspicor
 Nec quisquam hodie ad me descendit?

Dromo.

Se maximis

Teneri aiebant rebus nec latum pedem
1080 Terris abscedere posse sine periculo.

Quamobrem me ad te destinarunt nuntium.

Satanas.

Quid nuntias ergo?

Dromo.

Regni omnia habent bene,

Nisi —

Satanas.

Nisi? Quid illud est?

Dromo.

Quod quidam episcopus

A regni societate avulsit Caesarem.

Satanas.

1085 Hem, Caesarem? Et id neglexerunt vicarii?

Dromo.

Quo pacto factum sit, nescio; non adfui.

Ex ipsis melius audies.

Satanas.

Mox igitur hue

Ad me illos convoca! Quid stas? Vola oeins!

O perfidiam, socordiam et oscitantiam!

1090 Non enrant, non resistunt, non pro viribns

Absente me regni tractant negotia.

Haud modicum regno meo noenit captivitas:

Non potui captivus tot par esse populis,

Praesertim nova cum Christi coepit crescere

[E1b] Fides. Iam oportuisset esse in Africa,

Nunc in Asia, iam in Europa. Sunt regna, sunt

In omni regno civitates plurimae,

Quas visitare cottidie non unius

Vel vigilantissimi est labor. Quare duces

1100 Absentisque mei constitui vicarios,
 Quibus universas res credidi et exercitum.
 Qui sibi deinde procrearunt plurimos
 Tribunos ac centuriones, qui non minus
 Etiam ipsi servos, vulgus innumerable
 1105 Iam possident, ut spes me haberet optima
 Hand secus a tot res omnes procurarier,
 Ac si ipse semper essem praesentissimus.
 Sed quod dicunt verum est: Quo plures quidpiam
 Curant, eo curatur neglegentius.
 1110 Et si dormitur princeps, iam stertere
 Incipiunt praefecti, et sopor occupat duces.
 Mane nisi primo rector surgat aedium,
 Parum oscitantes promovebunt servuli.
 Hac, si lieuisset, essem usus prudentia
 1115 Nec res meas commissem vicariis,
 Nec regni veniens vastitatem cernerem.
 Veniant! Ommem hanc vomam in eos aegritudinem.

[E2a]

ACTVS II. SCENA III.

Planus. Stasiades. Chremius. Satanas.

Planus.

Quid istaec quaerimus, quasi non tempus siet
 Eum post annos mille reddi liberum?
 1120 Eamus potius, ne ignis igni addatur et
 Irritata nimis noceat iracundia.

Stasiades.

Reete inquis. Verbis est placandus mollibus,
 Non tarditate nostra aut contumacia
 Exasperandus.

Planus.

Adsumus, princeps, tibi

1125 Adventum in primis gratulantes prosperum,
Deinde etiam audituri, quidnam nos velis.

Satanas.

Mittamus nunc alia! Quod me movet loquar.
Quid tandem est, o duces? Aut cur permittitis,
Vt neglegentia, dicam, aut socordia

1130 Populus desciscat vestra? Vestras hercule
Iam prorsus virtutes desidero. Parum
Aberat, omnes ut ad nos vertissent pedem
Tot poenis, tot periculis, tot mortibus
Acti, qui soli nobis sunt contrarii:

1135 At res per vos sursum ac deorsum vertitur.
Aequumne est me diu noctuque sedulo
Instigando, monendo, terrendo quoque,
Manibus pedibusque et mille calliditatibus,
[E2b] Quanta harum vineto potuit adesse copia,
1140 Imperii nostri promovisse commoda,
Vos interim altum stertere! Pro pudor! Duce, s
Quos primos actores rerum esse convenit.
Recondunt otiosas in sinum manus.
Condigna an vobis non possum persolvere

1145 Praemia? An ita haetenus de vobis meritus? Aut
Eam tandem vos gratiam rependitis?

Planus.

O princeps mundi atque monarcha potentissime,
Quid nos servi tui euravimus minus?

Satanas.

Rogas? Qui tales nuper hominem amisimus
1150 Ignavia vestra, fautorem aequissimum
Simul et propugnatorem strenuum imperi?
Aliorum utinam decem periissent milia
Atque hic unus vir, heu, regni nostri ancora!
Num propterea vos constitui vicarios,
1155 Vt ea, quae nullius sunt pretii, callide
Custodiatis et perdatis optima?

Planus.

Non maceres te, mundi princeps optime!
Nostrarum haud erat illum tenere virium.

Satanas.

Quid audio? Vbi igitur artes vestrae pristinae?
1160 An ea dediscitis sola, in quibus est lucrum et
In quibus omnia regni consistunt commoda?
Non post tot annos exeunti carcerem
[E3a] Iucundum istuc primum expedistis muntium.

In mille annis nihil factum est indignius.
1165 Audivi multa haud admodum ex sententia:
Tuli. Sed gravius est hoc quam ut ferri queat.
O interitus regni rerumque vastitas!
Vir ille Christianos, hostes maxime
Infestos nobis, debellabat fortiter,
1170 Nos venerabatur, nos colebat hostiis,
Adversis invocabat nos et prosperis.
Quae nolebamus per nos exequi, impiger
Currebat ultiro, vel solo hoc laudabilis
Facto, quod antesignanum Christi, virum
1175 Fortem Paulum, haud contemnendum adversarium,
Qui multas depraedatus est provincias
Complures regi adducens milites suo,
Prostravit. Nunc et ipse neglegentia
Seductus est vestra.

Planus.

Seduxit episcopus

1180 Ἀζαταβλήτῳ λόγῳ.

Satanas.

Resistendum fuit

Vel mille technis.

Planus.

Equidem, princeps optime,
Quantum in nobis fuit, nil omissum scio.

Nam verba sumus interpretati pessime
 Et regnum et dignitates inculcavimus.
 1185 Largis practerea est invitatus praemiis,
 Animum erga nos conservaret ut immobilem.
 [E3b] Sed vicit fortior, vicit potentior,
 Hanc diruptis feram eripuit e cassibus.

Satanas.

Parum profecto vobis est negotii
 1190 Cum subiectis et sponte servientibus,
 Ut universis hostes possint copiis
 Terreri et integro vexari exercitu,
 Violentis ut cedant impressionibus.

Stasiades.

Faciemus, princeps, ut inbes, ac fecimus.

Satanas.

1195 Fecistis? Hen, heu, quanta de spe decidi,
 Qui Christi nomen extingui speraverim
 Per vos ita versipelles et doctissimos
 Posse! Nec, ut nuntiastis, aberat plurimum;
 At nunc repullulat surgitque fortiter.
 1200 Quod male vertat! Per hoc regni sceptrum per et
 Caput hoc sacrum, quantum fuerit potentiae,
 Quantum roboris altissimarum virium,
 Et Christum omnesque Christianos persequar,
 Illorum me usque ingurgitabo sanguine,
 1205 Donec nemo sit, qui andeat resistere,
 Vel solus, si vobis grave est aut displicet.

Planus.

Non hercle, princeps maxime, bonorum dator!
 Praestabimus, quod in nobis est, strenue.

Satanas.

Ad hoc vel iusiurandum a vobis praestitum
 1210 Commoveat et pudor et mei reverentia,
 [E4a] Per hanc ante datam vobis oro dexteram:

Vigilate, circummite, satagite, quaerite,
 Resistite ac pecuniis corrumpite,
 Persequimini Satanaque dignos principe
 1215 Vos gerite!

Planus.

Fiet.

Satanas.

Quaenam hodie negotia
 Tractastis? Tu, Plane, quid?

Planus.

Ego equidem iam diu
 Sudavi in hoc, regno nostro utilissimum
 Sciens, ut inter Christianos haeresim
 Sererem quam maximam. Sudavi plurimum,
 1220 Perfeci hodie. Iam mixta videres omnia:
 Dubitant, decernunt, persequuntur invicem,
 Fugant, occidunt, sua defendunt maxime,
 Plerique novis gaudent, antiqua deserunt,
 Quaecumque ab apostolis feruntur tradita.
 1225 Magistri plebis et qui sunt doctissimi
 Prae sana doctrina amplectuntur haeresim;
 At contra increduli rident suaviter,
 Abominantur Christum et respunt fidem,
 Tam variis quae laceratur opinionibus.
 1230 Nec melius eos putavi posse vincere,
 Quam si inter sese plurimum dissentiant.
 Sic res, quantum ad nos, bene habet.

Satanas.

Euge, prospere
 Successit. Quam habeo, mercedem dabo maximam.
 [E46] Quid tu vero, Stasiades? Evidem et tu soles
 1235 Facinora perpetrare quam fortissima.

Stasiades.

Ego, princeps, hodie surgendo lentius

Gressumque promovendo tardius parum
Peregri.

Satanas.

Quid? Malum, hoc ipsum est, quod conqueror,
Vos lentulos esse atque tardiusculos.

1240 Sed effare, quid egeris!

Stasiades.

In urbem maximam

Circa nonam veniens populares convoco.

'Quid', inquam, 'o socii, tam grave suffertis ingum?

An non parentes vos genuere liberos?

Cur ergo servitis? Cur suppeditamini?

1245 An non est vestra civitas, et flumina
Sunt vestra viaeque? Quid ergo veetigalia,
Census, tributa exactionesque spoliant
Substantiam vitamque vestram? An hoc leve,
O cives, libertate privari et bonis
1250 Simul? Diurnis quidquid vos laboribus
Sudoribusque perpetuis adquiritis,
Vel una istuc consumunt cena principes
Magistratusque vestri *δημοβόροι*. Interim
Vos longe vietu vivitis miserrimo.

1255 Copia utinam panis vel furfuracei
Fanem expleret vestram sitimque aqua frigida!
Cottidianis at illi semper diffluunt
[E5a] Ad nauseam usque voluptatibus e reculis
Vestrīs coemptis. Licet et stertere pinguibus
1260 Et pedere otiosis. Satius bestias
Esse atque sic vivere, ut aliquis laboribus
Marcescat propriis, ceteri alienis eutem
Feliciter eurent. Quin tandem surgitis
Libertatemque pristinam capessitis,
1265 O cives? Vbi virilia vestra pectora
Paternaque virtus? An libertatem a deo
Datam a mortalibus tolli patiemini?

An nescitis, quantum libertas sit bonum?
 En magna vestrum multitudo est. Hercule,
 1270 Iniquum et paenitendum a paucioribus
 In servitutem redigi. Vobis arma sunt
 Viresque ingenuae, illis mollities officit
 Viresque effeminatae et insuetae manus
 Armorum. Vos bonam, illi causam pessimam
 1275 Habent, cui et cælestes adversarier
 Vobisque suppetias ferre est certissimum.
 Nomine ante vos tulere Atheniensibus,
 Romanis, Lacedaemoniis et compluribus
 Aliis? Quod si vobis ipsi defueritis
 1280 Nunc, cum tale nihil suspicantur, postea
 Cum angustiati, afflicti, oppressi, perdit
 [E5b] Et servitut et gravibus denique oneribus,
 Flentes clamaveritis, adiuturos deos
 Nolite sperare! Neque enim illos audiunt,
 1285 Qui neglegenter ipsi et male tractant sua.
 Hoc iam iam a vobis coninges et liberi
 Vestri magnis requirunt vocibus, quibus
 Aut libertatem pepereritis dulcissimam aut
 In servitutem tradideritis perpetim.
 1290 His et aliis dictis moti animi civium,
 Faces et arma corripiunt. Furoribus
 In curiam contendunt, opulentum domos
 Diripiunt, incendunt, prosternunt obvios
 Quosque. Tumultus clamorque ingens vocantium
 1295 Ad pileum expetentiumque principes
 Magistratusque ad poenam. At pars, quae sanior
 Erat, stare a magistratibus, ocurrere
 Seditiosis, caedes orta est miserrima.
 His occupatus fui per integrum diem.
 Satanas.
 1300 Neque prorsus haec abiit sine linea dies.
 At, Chremi, quae tua fuerunt negotia?

Chremius.

Meus equidem labor nullo frustra est die,
 Quod te, princeps, non latet. Omnes pecuniam
 Quaerunt ac diligunt. Me faciunt plurimi et
 1305 Gentes et Christiani, quorum plurimos
 [E6a] Ditavi hodie: quo Christum iam curant minus,
 Nos venerantur, nos laudant, nobis serviunt.
 Quos puto constantiores multo gentibus
 Fore, et iam praeter nomen Christi nil habent,
 1310 Tantae quod sit professioni consomum.

Satanas.

Bene actum.

Chremius.

Praeterea mea arte homicidia
 Confeci mille, adulteria quingenta, nec
 Furorum aliquis est numerus. Iudicium decem
 Corrupi milia, ducentas quoque virgines
 1315 Fefelli et hastis expugnavi argenteis.
 Quid memorem imposturas fraudesque maximas
 Negotiatorum! Quid scribarum dolos
 Causidicorumque technas ac mendacia
 Dicam! Nobilium compilationibus
 1320 Rapimisque laborem commonstravi meum.
 Pigros etiam paravi ventres plurimos,
 Inertiae atque falsitati deditos,
 Falsos prophetas, nugatores optimos,
 Adulatores, asinos, bestias malas:
 1325 Spectaculum hercle vobis iucundissimum.
 Haec nostra tibi perfecta dedit industria.

Satanas.

Ha ha ha, mirabilis regni nostri artifex,
 Dignus profecto, apud me qui primus sies:
 [E3b] Ita res curate vestras! Praemia vos manent
 1330 Maxima. Coronas interim hasee sumite!

Plane, hanc nigram; Stasiades, purpuream cape;
 Maculosam, Chremi, ac pallidam, ne istuc quidem
 Laboris mercedem desideraverit
 Condignam! Tantum agite iam diligentius
 1335 Ac confortamini, ut pro perduto viro
 Maius lucrum sucedat!

Planus.

Res iam vertitur,
 Vt spero, in cardine. Nescio, quid suspicor.

Satanas.

Non suspecto, sed facto opus est.

Chremius.

Id censeo.

Planus.

Conabimur.

Satanas.

Hac tu, Plane, illae vos pergit!

Planus.

1340 Atat quid hoc rei est? Quid tandem hostes volunt?

Satanas.

Qui hostes?

Planus.

Viden?

Satanas.

Hui, tam prope? O audaciam
 Insignem! Hucine rerum venimus, ut hostibus
 Tam prope veniendi sit libido ac copia?
 Manete! Experiar, quid ferant negotii.

ACTVS II. SCENA IV.

Porphyrius. Pammachius. Satanas.

Porphyrius.

1345 Certe solitus est. Nam eum esse opinor in
 Cathedra sedentem, saevum, cornutum, hispidum,
 [E7a] Vultu tragico, oculis horrendum flammantibus
 Atque rotundis, naso aquilino ac nodoso et ore
 Insuete largo, corpore toto aterrimo.

Pammachius.

1350 Rem tangis, is est.

Porphyrius.

Pro, totus horreo, Pammachi.

Pammachius.

Contemnas aspectum! Donis egregius est.
 Qui dumtaxat semel illius aspectum tulit,
 Facile vel cottidie feret illum postea.

Porphyrius.

Sed, Pammachi, qui sunt coronati? Viden?

Pammachius.

1355 Regni proceres puto.

Satanas.

Non tamen vultum hosticum
 Prae se ferunt, sed demissos ac supplices
 Video, quasi aliquid postulaturi sient.
 Sed audiam.

Porphyrius.

Et illi quam similes sunt principi!
 Ex eadem fornace veniunt ealcaria.

1343 Hypermeter.

Pammachius.

1360 Accedamus!

Porphyrius.

Salve, princeps fortissime!

Satanas.

Quid vos hostes apud me?

Porphyrius.

Quid dicam? Metu

Lingua haesitat. Sum aeri voce territus.

Pammachius.

Animo

Fac praesenti sis!

Porphyrius.

Est aliquid servis tuis

Negoti, quod petimus clementer ut audias.

Satanas.

1365 Quid est?

Porphyrius.

Quamvis, princeps optime, ad hostes grave est

Verba facere nec non impetrare quidpiam

Necessitate coactos ab eis, quos prius

[E7b] Verbis factisque laeseris, difficile, nos

Tamen tua dexteritate ac clementia

1370 Freti nihil diffidimus, quin supplices

Nos tua respiciat gratia. Experti hactenus

Sumus insuperabilem tuam potentiam,

Atque id nostro damno ac labore maximo.

Vidimus item, quam larga tuis des praemia,

1375 Quam splendeant in mundo quantumque omnibus

Honori sint, divitiarum ac licentiae

Quantum rebusque quanta sit tranquillitas.

Regnant, triumphant et sectantur otia,

Quibus est laboris minimum, plurimum lucri,

1380 At nobis istaec cuncta sunt contraria.

Despectui sumus omnibus atque nullius
 Prorsus numeri. Paupertas infelix premit,
 Accusamur, multamur atque caedimur.
 Domus, agri, vineae, parentes, liberi et
 1385 Omnia perpetuis subiacent periculis,
 Recteque factis nulla refertur gratia.
 Haec sunt *βραβεῖα* nostra, neque id iniuria.
 Nam cum vivimus in mundo, quae est insania
 Tandem, ut mundi nos opponamus principi!
 1390 Evidem observare convenit domesticos
 Domus dominum atque nequaquam adversarier.
 [ESA] Haec cogitasse nos fuisset iustius
 Atque tuae ingenti restitisse potentiae.
 Sed quod factum, factum est in ignorantia.
 1395 Quapropter nunc veniam precamur supplices,
 Ne servis imputes tuis. Luimus satis,
 Vt qui sero sapiunt. Sed nunc consortio
 Regnoque tuo ne dederis iungere,
 Precamur, quod colere et augere naviter
 1400 Pro viribus nostris summis certabimus
 Corde, opere, verbo praesentique industria,
 Ne nos in infimis fuisse indices
 Ipse; sed huc usque si vidisti strenuos
 Adversum te, nunc pro te strenuos magis
 1405 Experiere, ut satrapis queamus omnibus.
 Si superiores non dici, at certe pares.
 Satanas.
 Fortunati vos, qui tandem resipiscitis
 Vltro, antequam omnem in vos deduxi exercitum,
 Quod iam statueram; quo victi, non hoc loco
 1410 Res vestrae essent neque tanti apud me. Nunquam ego
 Cruento Marte victos pono principes,
 Quamvis in regno patiar; sed qui transeunt
 Sponte ad me quique amicitiam nostram ambiant
 Priore post tergum relicto principe,

1415 Hos diligo, his omnem committo exercitum,
 [ESB] His communico bona, quae mihi sunt, omnia,
 Honores, divitias, voluptates meas.

Et quamvis nonnulli defectores male

Suscipient aut certe priori principi

1420 Remittant, scilicet quibus haud habent fidem,
 Tamen apud me, seio, ubique primas obtinent.
 Nec mirari satis possum, quid ceteros,
 Haec cum videant, detineat, quoniam frui
 Amicitia nostra velint aut vivere

1425 Suaviter exoptent, sed spoliari bonis,
 Adfligi, persecutionem perpeti
 Malint. Patiantur! Nec enim aliter fieri potest,
 Ut tam rebelles in regno feram meo.

Vos bene sperate. Amicitia mea nemini

1430 Negata est, nec qui voluit regni particeps
 Fieri, frustratus est. Sed cedite dexteras
 Et nomina vestra quae sunt dicite, ut sciām!

Porphyrius.

Pammachius hic, ast ego Porphyrius nuncupor.

Satanas.

Quae sunt artes vestrae? Narrate, ut, quid velim

1435 Per vos fieri, possitis cognoscere! Evidem
 Tu videris eloquens esse. Ipse, si voles,
 Prudenter ac magnifice regni commoda
 Valebis promovere. Sed quis alter est?
 [F1a] Episcopo videtur similis.

Porphyrius.

Recte ais.

1440 Maximus est.

Satanas.

Narret ergo prior!

Porphyrius.

Hic iam nihil

Pro se dicere vult, quamvis alias eloquens,
 (Nam singulari est praeditus modestia)
 Ne plus dicat, quam possit praestare, aut minus.

Satanas.

Istic hercule nihil opus est modestia.
 1445 Nil refert; dicat quisque, quantum conlibet
 Et quid; nam libertas apud me maxima est,
 Et verum dicere extreum est piaculum.

Porphyrius.

Hic est vir ille, qui regno dudum abstulit
 Opimam praedam, nempe Caesarem, potens
 1450 In scripturis, nugis multo potentior,
 Avaritia tumens, morbo tibi placito, et
 Superbia dederit secundas nemini,
 Impietate egregius. Audet resistere
 Vel ipsi Christo vel, quidquid potentiae
 1455 Adversatur tibi tuisque commodis.
 Hic vel totam fidem novit subvertere,
 Hie mutuis valet odiis connectere,
 Quidquid in orbe est regum, ducum atque principum.
 Huic mandes, si quid recte curatum velis.
 1460 Et ut concludam, virum habes ex sententia.
 Haec me iussit loqui, ut se commendem tibi.
 [F1b] Ego haud multum differo.

Satanas.

Graphicum herele, Porphyri,
 Narras virum. Et, o duees, principia habent bene.
 Auget fortuna animum et succedunt omnia.
 1465 Quotiens enim optavi tales mihi viros
 Dari! Adsunt scilicet mea clementia
 Inducti. Si igitur talis es virtutibus
 Tantusque, dispeream, si non exercitus
 Te totius iamiam posuero principem.
 1470 Vos igitur, Chremi, Plane, Stasiades, virum hunc

Sectemini, colite, parete in omnibus!
Hic dux vester erit. Tuque obseves, Porphyri,
Quem tantopere laudasti!

Porphyrius.

Faciam.

Satanas.

Digna vos

Oinnes manent praemia.

Pammachius.

Credimus.

Satanas.

Ad hoc velim

1475 Ante omnia, ne principio publicis viis
Ingrediamini. In insidiis claneulariis
Melior est ratio et formula efficacior
Decipiendi.

Pammachius.

Novimus. Et Christi nomine
Negotium exsequemur nostrum.

Satanas.

Callide.

1480 Meae profecto vos multum prudentiae
Tenetis; namque et ego me in lucis angelum
Transformo, si speciem videntur quaerere
Homines: religiosum, benignum, humilem, pium,
[F2a] Modestum, patientem, iustum ac mitissimum
1485 Fingo. Quod si ignoratis, ex me discite!

Pammachius.

Perfacile. Sed, princeps, inter agendum rogo,
Si quando verbis tibi forte adversabimur,
Ne aegre feras. Tragoedia istuc postulat,
Vt tam divina homines lateant mysteria.

Satanas.

1490 Vt verbis adversemini, facile fero,
Dum facta modo mihi semper respondeant.

Pammachius.

Curabitur, princeps.

Satanas.

Diadema aliquis triplex
Huc cum signis ferat et iurandi formula!

Planus.

Adsunt.

Satanas.

Accede nunc! Hosce vides, Pammachi,
1495 Quos nuper pro factis ornavi fortibus
Coronis, quas gestant: tu tamen, ut sentias,
Quam largus ac beneficus sim erga omnes eos,
Amicitia nobisecum qui iungi volunt,
Nullis adhuc meritis factisve insignibus
1500 Peractis, auditis tantum virtutibus.
Istae corona triplici mox ornabere,
Fidelissimus ut sis cum regno tum mihi.
Insiurandum tamen ante, quod omnes ceteri
Iurare mei solent duces, oportet ut
1505 Iures.

Pammachius.

Nihil detrecto.

Satanas.

Pax sit coetui!

Silete, attendite, sed et capita aperite! Tu
[F2b] Ad dextram, Porphyri, laevam, Plane, occupa!
Lege nunc duobus erectis digitis! Sat est.

Pammachius.

Per principis Satanae sacrum iuro caput
1510 Perque universam regni eius potentiam
Me nil honesti, iusti, casti aut integri.

Saneti piive, per quae ins et aquitas
 Regni violatur, factum, sed naviter
 Quantumque potest fieri, hostes et Christi omnia
 1515 Eversurum et quod iuravi in praesentia
 Verbis, praestaturum operibus in absentia.

Satanas.

Adferte nunc coronam. Etiam atque etiam vide,
 Horum ut memineris. Mihi multum est in te spei.

Pammachius.

Faciam hercule sedulo.

• Satanas.

Hanc coronam suscipe
 1520 Tenebrarum ac caecitatis! Regibus impera,
 Dominare populis, inferorum maximis
 Praesis portis! Omnes tuorum pulverem
 Pedum lingant, secundus in regno sies!
 Plaudite, io io!

Porphyrius.

Hoc quoque, princeps, existimo
 1525 Tua iam prorsus dignum magnificentia,
 Quoniam quidem hunc populis praefers et regibus
 Satrapisque cunctis, edicto ut iubeas tuo,
 Ne pedibus terram tangat, sed quiennque sunt
 In regno primates ac praestantissimi
 [F3a] Sublimem umeris ferant.

Satanas.

Age, fiat. Tollite
 Cathedram, Plane, Stasiades, Chremi ac Porphyri!
 Circumferite hic semel, bis, ter! Deinde si
 Quid aliud vultis, dicite!

Porphyrius.

Hoc quoque minime
 Fuerit ineptum, ut populus optimatum
 1535 In regno provoluti supplices pedum

Petant oscula. Quod si qui detrectaverint
Religione aliqua moti aut contumacia.
Regno ac tuis penitus priventur gratiis.

Satanas.

Ita firmum ac sanctum esto. Tu primus, Porphyri,
1540 Vos seqnimi! Praeterea his signis, Pammachi,
Res gestas litterasque signato tuas,
Statim ut his visis mei sciam esse principis.

Pammachius.

Pulchre.

Porphyrius.

Nunquid etiam me iurare est opus?

Satanas.

Non mihi, sed huic episcopo quod voluerit
1545 Iures.

Pammachius.

Faustum et felicem hunc vidimus diem.

Satanas.

Abite nunc felices et prosperrimi
Regni vestrae fidei commissis commodis.
Acta ad me cottidie perscribantur volo,
Vt quid agatur sciam.

Porphyrius.

An vis sub plumbo, ut solent
1550 Maxima Romae venum dari diplomata?

Satanas.

Vel sub plumbo vel aliter, magnifice modo.
Sic agite, sic res omnes vestras tollite, ut
Regni maiestas innotescat omnibus!

[F3b]

Pammachius.

Haec, princeps, ante multum cogitavimus.
1555 Sed Dromo nobiscum eat.

Satanas.

I atque subservi, Dromo!

Sed heus, reducete nobis Caesarem apostatam!

Porphyrius.

Nihil facilius. Et hoc cum aliis curabitur.

ACTVS II. SCENA V.

Satanas. Planus. Stasiades.

Satanas.

Papae, successus hos non sperassem, duces.

Cum Christianis quin sit actum, haud dubito. Sed
1560 Quid vos putatis?

Stasiades.

Quid? Certissimum hoc. Viri

Industrii sunt ad mala prudentissimi.

Advigilabunt causa cum nostri tum sui.

Sed et nos interea nihil cessabimus.

Satanas.

Hoc ipsum agite et abite!

Planus.

Sed quo vis?

Satanas.

Probe

1565 Mones. Illi subiugandae Europae sunt satis,
Vos in Asiam ite, dein, si licet, in Africam.
Vbiique pro arte quisque operam navet sua,
Ne doctrinae supersit sanae quidpiam.

ACTVS II. SCENA VI.

Porphyrius. Pammachius. Dromo.

Porphyrius.

Adhuc, quae quaeris, ceciderunt feliciter,
 1570 Et in cunctis adiutor tibi summus fui.

Pammachius.

Gratiam habeo. Sed unum mihi molestum fuit.

[F4a] Porphyrius.

Nunquid peccavi ego, pater sanctissime?

Pammachius.

Alia, quam quae dixisti, dicere oportuit.

Porphyrius.

Quae?

Pammachius.

Bona, non mala. Sed si quid mihi inesset mali,
 1575 Tacendum erat

Porphyrius.

O erras, pater. Non omnia

Apud omnes sunt laudanda. Sed qui est callidus,
 Personas observabit atque tempora,
 Ne forsan landet, quod laudatum incommodet.
 Aliud, ut sis, regnum alios mores postulat.
 1580 In Satanae regno vix commendantur alia,
 Quam si sis flagitosus et egregie scelus.
 Sed mentiar, si non laus mea tibi profuit,
 Vt tanti apud Satanam habeare et in caput
 Populorum solus sis suffectus omnium.

Pammachius.

1585 Recete. Haec mittamus. Mox cathedram mihi regiam
 Parari cum triplici corona praecipe, et
 Ornatus ex auro paretur splendidus.

Vade, ut quam primum comparentur omnia.
Quibus paratis hue ad me recurrito.

Porphyrius.

1590 Curabo. Sed Dromo mecum!

Dromo.

Sequar.

Pammachius.

Et Caesarem!

Audiri?

Porphyrius.

Audio. Melius quam credas omnia
Perfecta dabo, etiamsi nullus iusseris.

Pammachius.

O Fortuna potens, hanc effice tragoidiam!

[F4b]

ACTVS III. SCENA I.

Nestor. Iulianus. Pterophon.

Nestor.

Facite, ut iussi! Scribantur istaee ocios.

1595 Ego hinc ad Caesarem eo. Si quid fuerit opus,
Mox huc revertar. Sed adest. Hem Caesar, cito
Redis, iam nunc ad te volebam pergere.

Iulianus.

Vtinam mecum fuisses, Nestor!

Nestor.

Cur ita?

Iulianus.

Audisses certe tot inaudita saeculis.

Nestor.

1600 Mala fortassis? Nam te subtristem conspicor.

Iulianus.

Non admodum bona.

Nestor.

Quid Pammachius? Num valet?

Iulianus.

Valet quidem, sed pessimē.

Nestor.

Aegrotat igitur?

Iulianus.

Non corpore, sed animo; haud perinde bene valet.

Nestor.

Quid ais? Eo tamen esse solet sanissimo.

Iulianus.

1605 Nescio, quidnam tam prave animum invertit hominiis.

Inauspicato hodie domo extuli pedem,

Mihi illius ut innotesceret audacia.

Nestor.

Vereor, quid dicas.

Iulianus.

Paceum contuli et omnibus

In rebus eorum conditioni congruis

1610 Ornatos volui episcopos et maxime

Pammachium, per quem conversi sumus ad fidem.

[F5a]

Nestor.

Scio.

Iulianus.

At ille Croesi gazas postulat dari.

Nestor.

Satis avare.

Iulianus.

Vrbisque dominium sibi expetit

Et Italiae imperium.

Nestor.

Quid audio? Satis

1615 Ambitiose.

Iulianus.

Imperium omne suum dicit fore.

Nestor.

Satis adroganter.

Iulianus.

Et a se postea Caesares

Institui oportere.

Nestor.

Satis imperite.

Iulianus.

Ait

Apostolos et primos quosque episcopos

Et, quod contenti docendi munere

1620 Nullis sua ademerint imperia regibus,

Fatuos fuisse et ignaros rerum omnium.

Nestor.

Satis impie.

Iulianus.

Ad hoc se scripturarum praedicat

Habere auctoritatem ac Christum tradere.

Nestor.

Satis, quod ego sciam, mendaciter; tua

1625 Quod venia dictum sit, Caesar. Quis, obsecro,

Istaec iam tandem illi in mentem misit deus?

Quid tu vero? An concedes illis talia,

Per quae imperii minuitur maiestas tui?

Iulianus.

Non concessuro comminatus est male.

Nestor.

1630 Satis proterve. Non tamen video, illius

Incommodore quid tibi possint minae.

Quare spernas et animo sis aequissimo!

Antehac episcopos minatos Caesari

Inauditum est, sed etiam, cum mollissimis
 1635 Adloquerentur verbis, vitae periculum
 [F5b] Formidandum fuit.

Iulianus.

Verum dicis, neque
 Nunc impune ferrent, si non propter fidem
 Hoe modo aliquo esset preferenda insania. Et
 Si ego haud gratissimum me vellem ostendere,
 1640 Mox sciret, quantum in altum lapides mittere
 Prodesset et contendere cum maioribns,
 Bonos quam raro sortiatur exitus.

Nestor.

Dandum est aliquid episcopis, fortassis et
 Istam mutabit paulo post sententiam.

Iulianus.

1645 Si non mutaverit, experietur Caesarem,
 Quam soleat pravis occurrere conatibus.

Nestor.

Demiror, quo istaec suggestente cogitet
 Et an putet regni proceres esse capitis
 Tam vacui, ut, etiamsi tu maxime velis
 1650 Quae postulat dare, illi permittant dari.

Iulianus.

Quid effrenis sibi, Nestor, non audacia
 Promittit! Quid non aggreditur! Quo non abit!
 Habet praeterea Porphyrium intimum suis
 Consiliis, hominem doctum, iuxta ac improbum.
 1655 A quo illum perfotiter impelli existimo.
 Quin etiam alioqui humana sic sunt ingenia,
 Etiamsi alius nemo impellat, prona in malum.
 Quippe mali in natura nostra haerent semina.
 Qnibus si non obstiteris aut oppresseris,
 [F6a] Quin pullulent et emergant, fieri haud potest.
 Quanto magis surgent, si quid cessaveris

Et agrum, quo crescant, fecundaveris fino!

Qui sie se instituit, tum demum vere est malus.

Nestor.

Certe Pammachius in his inique cogitat,

1665 Sive a se ipso sive alio suadente in animum

Inducat. Te hoc curare, Caesar, convenit,

Vt merito semper Augustus dicare nec

Rebus quid per te detrahatur publicis.

Episcopos alio ornare poteris modo,

1670 Vt fidei et ipsis possit esse commodum.

Illi verbo et doctrina praesint omnibus,

Doceant incredulos, hortentur credulos,

Neque sic laborantibus honor desit duplex.

Tu interea dignitatem conserves tuam.

1675 Neque enim hoc fides requirit, ut cedas loco

Aut deseras imperium aut minuas, sed in eo

Vt inreprehensibiliter te semper geras.

Istuc etiam omnes debent animadvertere,

An regna posteris relinquant integra,

1680 Aucta, decorata et pacata atque an strenue

Suum in hoc mundo confecerint munus sine

Facto aliquo, quod inre reprehendi possiet.

Commissorum namque deus rationem exiget:

[E6b] Ignavos odit et aversatur prodigos,

1685 Fideles in cunctis *οἰζωρόυονς* diligit.

At conlata ipsius sorte omnes utimur.

Deinde etiam, tametsi dederis omnibus,

Quaecumque petunt, et id iratum habeant principes,

Qui scis, an successoribus idem placeat aut

1690 Lauderis a tuis propterea heredibus?

Nil dignius bono viro, quam ut naviter

Et praesenti et futurae famae consulat.

Famam solet parare liberalitas.

Nunquam laudatur, sed ridetur prodigus

1695 Et perpetuo heredum sugillatur odio.

Vrbes donare totas et provincias
 Principis est prodigi et qui non fideliter
Oixoroupiacv tractet datam divinitus.
 Si nunc tu urbes aliquot imperio abstuleris et
 170 Regnum earum indoctis tradideris episcopis
 Atque hoc factum successorum unus et alter aut
 Comphures aemulentur, quid erit reliquum
 Tandem imperio? Paulatim dilapidabitur,
 Vt paulo post nomen sine re obtineant Caesares.
 1705 Omne imperium devolvetur ad episcopos.
 Quo prorsus fiet, ut currus bovem trahat
 Nec verbo iam, sed gladio Christus imperet,
 [F7a] Quod olim se negavit facturnum fuga.
 Praeterea in donis et beneficiis solet
 1710 Observari, ne prodesse volens maxime
 Tum rebus et privatis atque publicis
 Incommodeat. Si vis prodesse episcopis,
 Ne facito rebus publicis iniuriam!
 Quin etiam episcopis hoc non prodes modo.
 1715 Opes magnae magnas habent molestias.
 Crescit servorum numerus, inflantur, tument,
 Docendi studium obruitur, pietas interit.
 Haud melius cerdonem a labore dimoves,
 Quam si locupletem feceris, nec episcopis
 1720 Ansam, ut sacros quam primum claudant codices,
 Praestiteris fortius, quam si provincias
 Et urbes illis ad regendum cesseris.
 Sed oportet esse doctores, qui pleibus
 Ieum colendi rectam commonstrent viam.
 1725 At non docebunt divites episcopi.
 Quamobrem et ipsis et cunctis populis obest,
 Vt divitiarum praegraventur sarcina.
 Sed quod minamus, oportebit contempnere,
 Ne *δύψασπις* videare vel propter minas.
 1730 Benefac illis, quo debes et potes modo!

Quod si non tulerint, abeant et eurent sua.
 [F7b] Tu dignitatem facile tuam tuebere.

Iulianus.

Te diligo, Nestor, quia prudenter consulis
 Cum semper tum etiam nunc nec personas soles,
 1735 Sed aequum dumtaxat semper habere in oenlis.
 Nunc eadem, quae et ego, sentis. Contemno minas,
 Non adnuo nec adnui horum quidpiam.
 Si nolunt clementem ferre, iratum ferent.
 Fortassis et inclemtem honore debito
 1740 Observabunt, quem nunc contemnunt rustice.

Pterophon.

Accipite mox equum, ut convenientiam Caesarem!
 Res magna est nec dilationem sustinet.

Nestor.

Non ideireo credidimus Christo, ut omnia,
 Quae nostra sunt, avari expilent episcopi.

Iulianus.

1745 Aliquis pulsat fores. Nestor, quis sit, vide!

Nestor.

Pterophon est.

Iulianus.

Ingrediatur! Aliquid forsitan

Novi adfert.

Pterophon.

Salve, Caesar!

Iulianus.

Quid Pteróphon ait?
 Quid anhelas? Quin sudorem abstergis antea?

Pterophon.

Festinus advolavi, Caesar, muntius,
 1750 Vt res videntur postulare pessimae.

Iulianus.

Quid ais? Bona loquere!

Pterophon.

Vt se res habent, loquar.
Atque utinam res bonas iam possem proloqui!

Iulianus.

Quid suspiras? Die, quid sit!

Pterophon.

Nou iam Caesar es.

[F^{ea}]

Iulianus.

Hem, quid? Cnr nou, cedo! Quid lacrimas?

Pterophon.

Omnibus

1755 In portis urbium et templorum ianuis
Adfixae magnis sunt sigillis litterae.

Iulianus.

Quis litterarum auctor?

Pterophon.

Pammachius episcopus.

Iulianus.

Quid narrant?

Pterophon.

Te indignum Caesareo culmine.

Iulianus.

Quid postea?

Pterophon.

Illis depositus es et inferis

1760 Auctoritate addictus apostolica.

Iulianus.

Equidem,

Nestor, tum etiam cuiusdam meminit practicæ
Romanae. Dispeream, si non haec practica est.

Nestor.

O audaciam insignem! Quid dicam, nescio.

Iulianus.

Hem, tibi minas illas.

Nestor.

Legisti litteras,

1765 Pterophon?

Pterophon.

Legi et relegi diligentius,

Vt essem certior rerum harum nuntius.

Nestor.

Cuiusnam auctoritatem allegat, rogo?

Pterophon.

Petri et

Pauli.

Nestor.

Nullum illi deposuerunt Caesarem,
Cum viverent, et nunc deponunt mortui?

Iulianus.

1770 Nestor, num non censes armato milite
Tam perfidis esse medendum conatibus?

Nestor.

Et nisi, Caesar, quam primum ocurreris, in dies
Magis ac magis istaec angebitur audacia.

Notum est nonnunquam post folia cadere arbores.

[FSB] Non usque adeo reverendi sunt episcopi,
Yt tandem etiam opprimere nitantur Caesares.

Pterophon.

Audite reliqua!

Iulianus.

Etiamne amplius est quidpiam?

Pterophon.

Est. Pro cunctis popello contionibus

Illaes horribiliter expomuntur litterae.

1780 Te damnant, te exseerantur, in te clamitant
Quam primum tricephalo obiciendum Cerbero.

Iulianus.

Hui, tantumne mali? O me miserum! Quod est meum
Tam grande peccatum, tantam ut tragoeidiam
Adversum me moveant?

Pterophon.

Nescio, Caesar, nisi

1785 Quod ventrosi harum contionum principes
Petri te possidere aiunt patrimonium et
Ideo sacrilegum, quod nolis restituere.

Iulianus.

O impudentiam! Quod mihi patrimonium
Narrant scelesti? Egone quiequam possideo, quod
1790 Petri aut est aut unquam fuit?

Nestor.

Magna hercule

Haec, Caesar, est insania.

Pterophon.

Litteras legunt

A Constantino quodam Caesare editas,
Quae nominatim res, quae sint patrimonii,
Ostendunt, certe paene infinitas opes.

Iulianus.

1795 Pro deum atque hominum fidem, quae istaec
est malitia?

[G1a] Falsas audent etiam proferre litteras?

Aernuscatores, non doctores hercule.

Sed quid? Num istaec credit populus?

Pterophon.

Et maxime

Illi credunt ut dignis et doctoribus,

1800 Qui Pammachium non posse errare garriunt.

Iulianus.

Vah, homines pariter et scelesti et impii!
Non errat? Hicine est error quam maximus
Nec sufferendus, sed tollendus sanguine:
Regnum adfectare et maiestatem laedere?

Pterophon.

1805 Omnes praeterea absolvunt a te subditos
Tibique datam fidem irritam pronuntiant.

Iulianus.

Et his parere volunt?

Pterophon.

Vt est dementia.

Iam iam videres conspirare principes,
Mussare civitates, esse neminem,
1810 Tuas qui partes andeat defendere, et
Plane tuo de capite habentur comitia.
Multi volunt tuos honores carpere,
Locum gaudent datum, quo possint libere
Et praedari et quaecumque volunt invadere.
1815 In summa: deficiunt a te omnes subditi,
Alium proclaimant Caesarem, qui exercitu
In primis te tuosque cunctos opprimat,
Ad quod largas pater dedit indulgentias.
Hoc agitur, Caesar. Tu, quid facias, consule!

[G1b]

Iulianus.

1820 Heu, Pterophon, iam rerum es malarum nuntias.
Infausta, horrenda, repentina mala nuntias.
Sed abito! Ego, quid sit faciendum, video.
O me miserum et infelicem atque perditum!
Actum est. Hucine rerum venire dedit deus?
1825 O mi Nestor, mala istaec audis? Quid agimus?

Nestor.

Ne laerima! In re mala consilio opus est bono.
Invicto sis animo! Bello haec iniuria

Est propulsanda. Ego eo, ut conscribam milites,
 Vt summis contra seditiosos viribus
 1830 Pugnemus. Emori satius est hercule,
 Quam ut insignis feratur haec contumelia
 In sempiternum maiestatis dedecus
 Et in Caesarei contemptum fastigii.
 O ingratos et perfidos episcopos!
 1835 Haecne parere? Has vos consuere discordias?

Iulianus.

Mane, mi Nestor!

Nestor.

Cur maneam?

Iulianus.

Ehen, actum agis.

Non possunt scribi milites. Aliud age!

Nestor.

Quid agam? Non prodest longa consultatio.

Peristi, nisi quam mox rebus succurrimus.

1840 Procrastinatio in periculis mala est.

Iulianus.

Quos scribes milites? An adversarios?

An eos, qui me exsecrantur? An qui cogitant

[G2a] Nos omnes disperdere? Qui ruperunt fidem?

Alium qui sibi conclamant Caesarem dari?

1845 O, prorsus desperatae res et perdite!

Nestor.

Non sic existimes, Caesar. Non omnibus,

Opinor, eadem est contra te sententia.

Iulianus.

A. falleris, Nestor. Miseris perrarus est

Amicus, adflictos et ipsa odit salus.

1850 Consilium omne mihi in tam repentino malo

Ablatum est. Quo me vertam? Quem implorem miser,
 Quem sic furiarum subverterunt germina?

Nestor.

Non te adfliestes, quaeso. Si non exercitum
Placeat contrahere et res armis defendere,
1855 Aliud restat, quo rebus possit consuli
Vel turbatis et in universum perditis.

Iulianus.

Quid illud est? In medium profer, obseero!

Nestor.

Minime est honestum nec maiestas sustinet,
Et ego nolim te quicquam indignum perpeti.

Iulianus.

1860 Quid est? Cedo, ut vel una salutis sit via!
Ego iam plane, quod aiunt, inter malleum
Vensor et incendem. Fac ut eripiar, rogo.

Nestor.

Non consul o tibi, Caesar, quamquam utile siet.
Quippe extrema experiri multo utilius est.

Iulianus.

1865 Quid tergiversaris? Quin dicens, quicquid est?

Nestor.

Si placaretur Pammachius, turbae caput,
[G2b] Haud dubito, quin etiam turba haec quiesceret.

Iulianus.

Placeat hoc consilium. Eamus ergo, Nestor.

Nestor.

Heu,

Cur non silui primum? Quid agis? Non consul.

Iulianus.

1870 In rerum hoc articulo melius fieri haud potest.

Nestor.

A, non est te dignum, Caesar. Quid agas, vide!

Iulianus.

Num dignum censes, ut opprimar exercitu

Et omni spolier dignitate proditus,
Alii regnent pro me, ego misere agam in carcere?

Nestor.

1875 Verum. Sed magna est pauperum superbia,
Cum reges viderint orare supplices.
Conditiones pacis scribunt durissimas,
Quas quam ut feras satius sit interire.

Iulianus.

Si

Ego, quantum iam Romanam intellego practicam,
1880 Non tulero, alius pro me, Nestor, feret libens.
Dimidium ego quam totum malo perdere.
Res istae non ferunt aliter, nec scio aliud
Praesens consilium, Nestor, quod rebus meis
Mederi possit. Quid censes?

Nestor.

Haec tu quidem
1885 Prudenter cogitas. Sed ego vereor, ut his
Manere avita imperii possit dignitas.

Iulianus.

Si quid perit imperio, Nestor, satis vides
Me nolente fieri et impulsu principum,
Qui me res imperii tuentem exercitu
[G3a] In diversam cogunt cedere sententiam.

Nestor.

Verum est. Vah, Pammachio malefaciat dens,
Qui caelum terrae miscet et caelo mare
Et in hoc prorumpit usque tandem audaciae,
Vt omnes vexet reges atque principes
1895 Et dominis prohibeat parere subditos.

Iulianus.

Istaec olim, Nestor, suam invenient viam.
Me certe insignis horsum adigit necessitas,
Quae semper cunctis imperat mortalibus,

Vt faciam, quae me facturum nunquam in animum
1900 Induxi. Pendat, qui est rerum istarum caput!

Sequere, Nestor, pacemque nobis impetres
Ab illo, cui misero ante pacem contuli
Et despectum magnis ornavi honoribus.
Sed simulac est misertum, interiit gratia.

ACTVS III. SCENA II.

Veritas. Parrhesia.

Veritas.

1905 In angulum hunc dextrorum proice sarcinas,
Parrhesia! Satanae regno cedat male,
Quod terris eicimur hodie quam maxime
Et semper hominum promoventes commoda!
A, quam libenter scire velim, quid interim
1910 Geratur inter homines, cum me senserint
[G36] Abscessisse, quibus studeant, quae sectentur an
Quisquam sit, Veritatem qui desideret.

Parrhesia.

Experientur, domina, paulo post, nostra quid
In cunctis rebus profuerit praesentia.

Veritas.

1915 Quid, si terras rursus adeas, Parrhesia, et
Intersis rebus tacite?

Parrhesia.

Faciam, si iubes.

Veritas.

Mihique perferas, quid agatur, ut sciam.

Parrhesia.

Recte.

Veritas.

Sed intersis tantum; ne gry quidem!

Parrhesia.

Vix potero.

Veritas.

Vide, ut possis. Quippe hoc tutum arbitror
 1920 Praesertim in Satanae imperio, ut singula audias
 Et videas tam bona quam mala nec quicquam arguas.

Parrhesia.

Scio.

Veritas.

Proinde cave sodes, Parrhesia!
 Abi bonis avibus et mox revertere!

ACTVS III. SCENA III.

Porphyrius. Dromo. Parrhesia.

Porphyrius.

Si vera sunt, quae dicens, Dromo, pulcherrime
 1925 Hodie procedemus.

Dromo.

Verissima, Porphyri.

Porphyrius.

Et tantum habent auctoritatis litterae?

Dromo.

Habent. Vix verbis istue consequi potest,
 Quam summa eas suscepient reverentia.

Porphyrius.

[G4a] Pulchre, ita me amet Satanás.

Dromo.

Quam capite cernuo
 1930 Etiam procul adoraverint.

Porphyrius.

Papae, Dromo,
 Quam oboedienter!

Dromo.

Etiam si carissimos
Iugulare parentes iussisset sanetissimus,
Se dixerunt oboedire paratos. Nam eo
Iubente facta alioqui vel turpissima
1935 Mera persuasum tenent esse *πατορθάματα*.

Porphyrius.

Papae, quam evangelice!

Dromo.

Iam oderunt Caesarem
Cane peius* et angue.

Porphyrius.

Pie!

Dromo.

Magnas turbas movent.

Porphyrius.

Sanete!

Dromo.

Caesareas quisque spirat glorias.

Porphyrius.

Magnifice! Pammachium deinceps qui volet
1940 Inritato! Non dubito, quin palmarium
Mihi hoc futurum sit. Sic commovi omnia
Ex imis sedibus. Iam nunc ades, Dromo,
Hanc eathedram baiula et ornatum tollito!
Ego coronam feram, ut eamus propere ad patrem.

Dromo.

1945 Defessus sum currendo tam longam viam
In omnes civitates et provincias
Nec tibi tamen videor fecisse satis, nisi
Etiam vix hausto spiritu aliud imperes,
Scilicet haec ferre, quae nullus asinus ferat
1950 Vel Reatinus vel Arcas sive Cappadox.
[646] Quin etiam ubi paveris, impera, ut proverbium est!

Porphyrius.

Amabo te, Dromo. Non recuses quidpiam
Hodie! Nonne vides, ut succedunt omnia?
In messe metendum est et hibernis imbribus
1955 Cessandum. Qui opportunitatem neglegit,
Nunquam rem faciet. Quare, Dromo, sis impiger
Hodie! Posthaec, si vis, annum sterte integrum!

Dromo.

Faciendum est propter principem, cui servio,
Non equidem propter te.

Porphyrius.

Non euro: fac modo!

Dromo.

Hui,

1960 Vix Atlas tantam caeli molem sustinet.
Da scipionem, ut me sustentem paululum!

Porphyrius.

Accipe! Praeibo, tu sequere! Ho, Parrhesia,
Quo tu sola?

Parrhesia.

Illo, ubi turbae sunt quam maximae
Et nova plurima.

Porphyrius.

Nobiscum ergo, Parrhesia.

Parrhesia.

1965 Quo istaec fertis?

Porphyrius.

Romam.

Parrhesia.

Quid illic agitur?

Porphyrius.

Hem,

Nescis?

Parrhesia.

Afui aliquantis per; sed dic, rogo.

Porphyrius.

In luditur mundo, ut dicam paucissimis.

Illic et Aeoliae sunt turbarum omnium.

Parrhesia.

Recte. Illuc ibo, et vobiscum, si non grave est.
1970 Solam ambulare mulierem haud decet.

Porphyrius.

Veni!

ACTVS III. SCENA IV.

[G5a] Pammachius. Porphyrius. Parrhesia.

Pammachius.

Vix post annum reverteris.

Porphyrius.

Heia, Pammachi,

Sanctissime pater, iram mitte! Negotia

Non eadem absolvuntur, qua mandantur, opera.

Est, quod laeteris; res ad affectum bene

1975 Cessit. Dignus ego, qui doner statua, pater:

Sic multa et magna brevi confeci practice.

Parrhesia.

Non frustrabere te digno praemio.

Porphyrius.

Dromo,

Huc ad templi fores depone et vade, quo

Libet!

Pammachius

Quid hanc tecum ducis muliereulam?

1980 Quid vult?

Porphyrinus.

Parrhesia est. Contemplatum venit
Novas res et tuam adeo magnificentiam.

Pammachius.

Recte. Verum ne sit molesta, suadeo.
Novi Parrhesiae mores etiam antea.
Praefracte solet arguere, quicquid displicet.
1985 Potesne silere, mulier?

Parrhesia.

Optime. In angulum hunc
Concedam et digitum ori supponam meo.

Pammachius.

Sic facito! Videas, audias, non arguas.

Parrhesia.

Num hic est Satanae regnum?

Pammachius.

Quid ais?

Parrhesia.

Nil equidem.

[G5b] Sed tussiebam.

Pammachius.

Mulier, si verbum, cave!

1990 Tu Porphyri erigo cathedram et subsellia
Disponito; parietes vestito purpura,
Aulaeis totum concessum cingito, solum
Insternito tapetibus, supra caput
Cadurecum immineat auro intertextum, dein
1995 Et saeros nobis exportato codices!

Porphyrinus.

Adsunt, soliumque tibi est paratum Persice.

Pammachius.

Cortinas applica et extende, ut vestiar ego,
Da diadema triplex et capiti imponas meo!

Porphyrius.

Sie hercle nulli maiestate cesseris.

2000 Et ipse tuus, pater, adspectus vel saxa vel
Asinos ad religionem atque fidem moverit.
Et nunc plane bos in quadra est argentea.

Pammachius.

Hem, quid dixti?

Porphyrius.

Quid? Vt quadris inambules
Argenteis.

Pammachius.

Dignus ego.

Porphyrius.

O, nemo dignior.

Pammachius.

2005 Revolve nunc cortinas, ut viderier
Ab omnibus possim et supremum me sciant
Cunetarum rerum moderatorem, qui vicem
Christi in terris gerat, cuius etiam in manu
Et regna dare et auferre semper sit situm.

Porphyrius.

2010 Deum immortalem, quanta ad hoc spectaculum
Confluxit multitudo populi tam cito!

[G6a] Pammachius.

Pulchre. Nolim sic ornari, ni a maxima
Mortalium viderer multitudine.

ACTVS III. SCENA V.

Porphyrius. Pammachius. Iulianus. Nestor.
Parrhesia.

Porphyrius.

Visne, ut proponam populo, quae te digna sunt?

Pammachius.

2015 Prorsus. Loquere, quae iussi, singula!

Porphyrius.

Faciam,

Sed ita ut mei memineris.

Pammachius.

Non mihi excides.

Nestor.

Certe, imperator, nunquam aliquod iter animo
Confeci iniqiore atque hoc. Et si meum

Negotium ageretur, metalla ante foderem,

2020 Quam ut a viro tam indigno peterem gratiam.

Iulianus.

Tu fortiter quidem, sed prudenter parum.

Non semper, quod volumus, sed quod tempora ferunt
Et res humanae, facere, Nestor, convenit.

Nestor.

Videbis, ipse in quod te praecipites malum!

Iulianus.

2025 Bene ominare! Res alioqui sunt malae.

Sed quid sibi vult haec turba?

Nestor.

Quid? Heu, quid hoc novi?

Pammachius regali vestitus purpura?

Iulianus.

Vbi est?

Nestor.

A, non vides idolum carneum

Tua tenentem sceptrum?

Iulianus.

O mala plus quam Lemnia!

[G6b] Ab omni adoratur populo.

Nestor.

O stulte popule,

Vt ad speciem semper es intentus exteram!
En tibi, quem contemuebas!

Iulianus.

Et .diademate

Est ornatus triplici.

Nestor.

Iure. Namque Africæ,
Asiae et Europæ regnum tenet. Accede nunc!
2035 Velle tibi barbam pulchre.

Iulianus.

In artum cogimur.
Sed accedamus proprius, ut, quid praedicet,
Auscultemus.

Pammachius.

Libros expande, Porphyri,
Vt adsit maior dicendis auctoritas!
Quaecumque enim dixeris, ex sacris ea libris
2040 Profecta putabunt homines.

Porphyrius.

Vt pulchre sapis!
Audite omnes populi dateque silentium!

Iulianus.

Ausculta, Nestor!

Nestor.

Ambas aures adrigo.

Porphyrius.

Vt cognoscatis, quid sibi haec mysteria
Velint, iurene fiant aut iniuria,
2045 Ne quis forte imperitus rerum aliter putet
De sede apostolica quam conveniat et in
Haereticam forte pravitatem corruat
Atque putre membrum scindatur ab ecclesia,
Quare omnes ad ea, quae dicam, animum advertite

2050 Christus Iesus, dominus noster, summam Petro
 Potestatem solvendi atque ligandi dedit,
 Vt et ligata in terris in caelis quoque
 Essent ligata; solutorum eadem est ratio. Iam
 [G7a] Romanam primus rexit ille ecclesiam et
 2055 Potestatem illam a cunctis orbis partibus
 Romam transtulit, ut esset illa perpetim
 Cunctarum ecclesiarum et rectrix et caput.
 Nec tantundem ullis concessum est ecclesiis
 Quantum Romanae atque Petri successoribus.
 2060 Hoe scire magnopere prodest credentibus.
 Ne forte aliud sibi constituere caput velint
 Atque Petri ita indignationem provocent
 Et mox in primis fidei errent exordiis.
 Quid enim credent mortales, si ignoraverint,
 2065 Cui sit credendum maxime p[ro]ae ceteris?
 Aut quem sequentur, illum si nesciverint,
 Qui cunctos absque errore possit dueere?
 Aut quid habebunt certi, nisi ab illo didicerint,
 Qui certitudinis implet venis omnia?
 2070 Quapropter toto Christianis pectore
 Romanum discat observare praesulem,
 Ex quo doctrina manat omnis et fides,
 Cui commissae sunt ad paseendum Christi oves,
 Cui claves sunt caelorum regni traditae,
 2075 Qui etiam universalis cunctarum gentium
 Pater est et doctor et patriarcha et episcopus,
 Sine quo nulli potest salus contingere.
 [G7b] Vt autem istaec probetis vera, non modo
 Per multis scripturarum testimoniis
 2080 Certum est, quae si recitare velim, non hic dies

²⁰⁵⁹ 21. dist. cap. in novo. Dist. 12. cap. Praeceptis cap. Non decet. Et 24. q. A recta. Dist. 19. Sie omne.

²⁰⁷⁷ Dist. 19.

Suffecerit, sed etiam ex hoc seiri potest,
 Quod deus illum, ut videtur in praesentia,
 Paetolis totis et talentis Tantali
 Et splendida ornavit Salomonis gloria,
 2085 Ut non auctoritate solum polleat
 Prae ceteris orbis totius episcopis,
 Sed etiam reges omnes praececellat opibus.
 Abundat auro et argento atque purpura
 Et serico et gemmis, ut iam iure queat
 2090 Nec rex nec Caesar nec primas nec episcopus,
 Sed aliquis appellari terrestris deus.
 Quin etiam inter Faunos et Silvanos locum
 Primum obtinet sine omni controversia.
 Vnde potest conligi nil esse ita splendidum
 2095 Aut ita sanctum in rebus profanis aut fide.
 Quod splendor huius non obruat et sanctitas.
 Et sic rebus in humanis omnium parens
 Nil sanctius, nil dignius, nil altius,
 Nil splendidius, nil melius, nil beatius
 2100 Quam Romanum creavit pontificem. Vnde nec
 Consueto debet episcoporum nomine
 [GSA] Deinceps appellari, sed nomen aliud
 Admirandi concedat interiectio:
 Papa vocetur, mundi solus miraculum.
 2105 Nec ab re. Quid enim aut est aut dicit aut facit,
 Quod non quis dignum iudicet miraculo?
 Hinc Satanam iratum habeat et apertos inferos,
 Qui hoc nomen sibi deinceps usurpaverit,
 Solus habeat, ut soli data est auctoritas
 2110 Ligandi ac solvendi et caelorum clavibus
 Prae cunctis sublimatus est episcopus.
 Proinde hunc colite, huic parete in omnibus,

²¹⁰⁹ Dist. 12. de consec. dist. 3. ea. celebritatem. Ca.
 Haec est fides. ca. sequentia. 24. q. 1.

Hunc audite et in hunc solum oculos intendite,
Ab hoc, si quid adhuc fidei deest, discite!

2115 Christum audit, qui hunc audit, et huic sententiae
Divina ex tripode putanda sunt oracula.

Haec praefari libuit, ut esset omnibus,
Qui Christiani esse volunt, quam notissimum,
Quod, quantum et quale haberent in mundo caput.

2120 Iam ipsa capita et articulos fidei cognoscete!

Ante omnia edico vobis omnibus, ut ab
Haeretica quisque pravitate caveat et
Si quis ea iam tenetur, paenitentiam
Dignis agat operibus, ne pereat perpetim.

[GSB] Solet autem haeresis, ut et hoc sit vobis cognitum.
Tribus contingere modis. Et primo quidem,
Cum quis papam esse negat ecclesiae caput;
Deinde, si quis opiniones impias

In Romanae sedis struxerit incommodum.

2130 Postremo, si quis scripturas aliter sacras
Interpretando ausus fuerit proponere,
Quam a sede Romana sit permissum. Neque
Enim evangelio nec scripturis omnibus
Credendum est quicquam neque aliqua est auctoritas,

2135 Si non papae fuerint probatae calculis.
Si quis in harum haeresum aliquam forte ecederit
Vel errore animi vel persuasus malitia,
Se caelesti et terrestri exurendum sciat
Igni, a Satanae etiam alienum esse gratia,

2140 Et Romanas ipso facto indulgentias
Amisisse. Hinc etiam atque etiam cavete, ne
Animas perdatis vestras pravo dogmate,
Sed in his vestrum sit studium, quae nunc singula
Vobis proponam. Vos facite imis sensibus

²¹¹⁹ 17. q. 4. Si quis suadente.

²¹³¹ Dist. 19. Si Romanorum et cap. sequentibus.

2145 (Res sunt haudquaquam spernendae) reponite!

Primo, quod ad fidem attinet, omnes symbolum
Quod apostolorum nuncupant perdiscite!

In quo haud opus est ut quis sit curiosior
[H1a] Et articulos ad unguem velit expendere.

2150 Nam facile curiosa hominum errant ingenia
Et se putant scire, quod ignorant maxime.

Vobis verba tenere satis est. Episcopis
Sensum relinquite et nobis doctoribus,
Quos explicatam habere fidem oportet, qui altius
2155 Divina possunt speculari mysteria.

Secundo, quia in Adami homines primi patris
Omnes peccavimus inobedientia,
Vt nullus hominum caelum possit ingredi,
Deus misertus nostri misit filium,
2160 Qui pro peccato originis faceret satis.
Et sic redempti ab illo peccato sumus,
Vt libera deinceps sit ad caelum via.

Tertio, aliis quia etiam peccatis dein
Studemus nec satis carni resistimus,
2165 Ex hoc mundo rediens servator ad patrem
Septem reliquit sacramenta credulis,
Quae ex opere operato suspiciendi conferunt
Remissionem peccatorum apud deum.

Quarto, cum haudquaquam sola iustificet fides
2170 Peccataque infinita sint mortalium,
Arbitrium nobis liberum dedit deus,
Illius per quod impetrari gratia
[H1b] Atque decalogus impleri perfecte queat.

Illic facite, quod in vobis est! Tum deus
2175 Nulli vestrum suam negabit gratiam.

Quinto, in sacramentis quis ordo sit et modus
Et finis observandus, scire convenit.

²¹⁵⁰ Hypermeter.

Nam Christus cum propere terris discesserit,
 Hand comminisci solus quivit omnia,
 2180 Quae aut ad salutem aut ad decorum conferunt,
 Sed multa Petro Petrique successoribus
 Statuenda, mutanda et tollenda traditis
 Reliquit caelorum clavibus, ut etiam ea,
 Tamquam a deo essent tradita, suscipienda sint.
 2185 Quare baptismum Christi verbis tradere
 Nullis sedis Romanae adnexis ritibus
 Ridiculum esset et omnino absque capite fabula.
 Nam hand verbis dumtaxat abignuntur daemones,
 Sed sale opus est et episcopali chrismate,
 2190 Quae mirabiliter cuncti exhorrent daemones.
 Nec simplex nec quaevis sumatur aquila, sed
 Quae magnificis confecta sit caerimoniis,
 Ne istaec prorsus rebus inemptis constent sacra.
 Sexto, quia Christus sub dupli specie, corporis
 2195 Scilicet et sanguinis, cenam instituens suam
 Non animadvertis oportere inter laicos
 [H2a] Atque sacerdotes esse differentiam
 Nec sanguinem ab imperita multitudine
 Effundi posse, statuimus, ut populo altera
 2200 Species negetur et una contentus abeat.
 Vneti vero ambabus dumtaxat gaudeant
 Ut sacrarum confectores rerum unici.
 Qui etiam tamen, si se populo coniunxerint
 Nec per se divina peragant mysteria
 2205 Aut morbo aut re alia praepediti quapiam,
 A calice abstineant cum populo. Certum est enim
 Panis sub specie contineri et sanguinem.
 Deinde nec communionis amplius
 Nec cenae dominicae placet appellatio.
 2210 Sacrificium et missa vocetur, quae mortuis
 Vivisque ex opere operato cunetis impetrat
 Remissionem peccatorum apud deum.

Verum nec ad hoc solum applicetur missa, sed
 Praegnantibus, iter agentibus, venantibus,
 2215 Negotiantibus, uxores ducentibus,
 Mare ingredientibus atque tempestatibus
 Oppressis subveniat. Et nil incommodi
 Vsquam emergat, quod non missa queat tollere.
 Septimo, homines quia tanta tenet infirmitas,
 2220 Ut in multis omnes offendamus, dein
 [H2b] Et peccatorum semper crescit sarcina
 Nee in solo Christi nomine pendet salus
 Neque fide sola contingit remissio,
 Plurima vobis narrabo alexipharmacæ,
 2225 Inter quae missa principem tenet locum
 Quibus cuncta aboleri peccata credite.
 In primis largas vobis indulgentias
 Romanus pro argento donabit pontifex,
 Quibus non solum in hac vita magna scelera
 2230 Redimere possitis et parvo maximam
 Parare gratiam, sed etiam ab ignibus
 Securi prorsus reddi purgatoriis.
 Quin et bonis operibus gratiam licet
 Et veniam peccatorum semper consequi.
 2235 Ieinniis, vigiliis et chameuniis,
 Afflictionibus et orationibus,
 Eleemosynis et castigationibus
 Semper regni patuit caelestis iama.
 Quisque suis pro facultatibus ecclesias
 2240 Iuvet, ut sacerdotes pascantur pinguis.
 Illi pro vobis orabunt, illi gravem
 Adversum vos iram poterunt avertere,
 Qui, quo deo sunt propiores, hoc facilius
 Pro peccatis vestris possunt facere satis.
 [H3a] Romanus etiam pater ex cordis sermio
 Feturam vobis producet pulcherrimam,
 Mille monachorum formas et centum ordines,

- Qui castitate et vitae sanctimonia,
 Mirifica religione et oboedientia
 2250 Et paupertate o prorsus intolerabili
 Inexhaustum meritorum thesaurum parent
 Et longe plura agant, quam praeccepit deus.
 Vnde haud sibi solum ex condigno atque congruo
 Dei merebuntur favorem, sed etiam
 2255 Quod superest in aliorum cedet commodum.
 Ad eos igitur emptum merita contendite!
 Quicumque vero a sancto ductus spiritu
 Illorum sese iunxerit collegio,
 Mox omnium peccatorum veniam sciat
 2260 Se obtinuisse, haud minus quam si baptismatis
 Accepisset saerum Christive sanguine
 Esset laetus. Adeo raso esse vertice
 Et veste stulta contegi et fidem irritam
 Humanis facere constitutionibus
 2265 Supremo caelestique perplacet patri.
 Praeterea non satis est vobis negotia
 Cum vivis esse solis, nisi et a mortuis
 Speretis sanetis auxilium atque gratiam.
 [H3b] Quippe illi iam dudum soluti corpore
 2270 Et faciem iugiter contemplantes dei
 Mediatores vestri esse et semper optimis
 Deo vos commendare valent suffragiis.
 Proinde ad eos peccati pressi pondere
 Convertimini, fériis nec non ieuniis
 2275 Colite, invokeate, adorate atque maximi
 Cuinsque nomen facite, ut cuique contigit
 Et a deo est commissa procuratio.
 Aras illis struite, sacrificia facite
 Templaque in illorum consecrate nomine,
 2280 Statuas illorum honore adficeite et imagines,
 Attentiorem vestri quo curam gerant,
 Quos tam occupatos in honore suo senserint.

- At in primis Mariam observare discite,
 Cui nil rerum potest negare filius.
- 2285 In eam oculos defigite et fiduciam
 In eam ommem collocate, omnis periculi
 Eam habete spem portumque et ancoram sacram!
 Sit vita vestra, sit dulcedo maxima,
 Sit adiutrix, sit advocatrix unica.
- 2290 Ad eam Stentoreis conclamate vocibus,
 Ad eam devoto suspirate pectore,
 In illius simm animas vestras fundite,
- [Hta] Cum illa praecipuum vestrum sit negotium!
 Hoc quoque permagni refert scire non eam
- 2295 Divos loco in quovis velle dare gratiam,
 Sed virtutem omnem certis addicere locis,
 Iis praesertim, in quibus ossa illorum cubant.
 Illue etiam a remotis orbis partibus
 Peregrinatum magnis sumptibus accurrite,
- 2300 Remissionem ut impetretis erimum
 Et magnis caelum meritis liceat scandere.
 Magna etiam iustificationis copia
 Secundum magis et minus in pecuniis
 Sita est. Illis enim expugnantur omnia:
- 2305 Datis nummis mox iustificatur impius,
 Datis nummis praecepta cedunt omnia,
 Datis nummis quae quisque vult facere licet,
 Datis nummis dei impetratur gratia,
 Datis nummis merita et opera emuntur bona,
- 2310 Datis nummis emuntur indulgentiae,
 Datis nummis licet inferos evadere,
 Datis nummis fugit ignis purgatorius,
 Datis nummis solvuntur matrimonia.
 Datis nummis frater sorori iungitur,
- 2315 Datis nummis ins est parentes caedere,
 Datis nummis votorum tollitur fides.

[H4b] Quare ad pecunias animos advertite!
Et nil refert, quo tandem adquirantur modo.

Nestor.

Quid haec tibi contio placet, Caesar?

Iulianus.

Tace!

Parrhesia.

2320 Deus te cum doctrina istae perdat tua!

Porphyrius.

Quid gannis, mulier? Nisi tacueris, mox tibi
Et os caputque fustibus dolabitur.

Pammachius.

Cur hanc loquacem adduxisti mulierculam,
Vt contiones interturbet optimas?

Porphyrius.

2325 Dico tibi, mulier, si amplius te andivero —

Iulianus.

Audin, ut nil dicitur hic sine periculo?

Porphyrius.

Et nil refert, inquam, quo adquirantur modo.

Sine illis nil Romana praestat curia;

Solet enim ex aliorum incommodis mortalium

2330 Sua, quod bene vertat, comparare commoda.

Nestor.

Deum immortalem, quid putas?

Iulianus.

Tace, obsecro!

Porphyrius.

Romanus practerea constituit pontifex,

Vt pro peccatorum venia Veneris die et

Aliis diebus quadraginta et noctibus

2335 Et singula quaque anni parte et vigiliis
Complurium festorum a lacte et carnibus

Et ovis magna abstineant observantia,
Qui Romanis volunt gaudere gratiis.

Et certe furto quattuor abegisse equos

[H5a] Et hominem occidisse facile redimi potest.

Sed tempore vetito gustasse caseum

Aut ovum aliquod aut pullum gallinaceum

Omnemve carnem, ut peccatum est gravissimum,

Ita etiam difficillime dimitti potest.

2345 Quapropter pontificis Romani dogmata

Mosaicis tabulis longe praferenda sunt.

Quid enim sunt Moses et prophetae et apostoli,

Ni Christi illos probaverit vicarius?

Seereta quoque debet fieri confessio

2350 Contritioque prins, deinde satisfactio,

Praecipua in peccatis alexipharmacæ,

Quibus peccata indubie cedunt maxima.

Parrhesia.

Toī Λογιστοῦ δ' οὐδεὶς λόγος.

Porphyrius.

Hem. Christum nominas?

Cave, inquam, ut Christum mulier posthac nomines!

2355 Quid ego tibi multa dicam? Si verbum amplius —

Hoc tamen observandum in quibusdam casibus,

Quod non eniusvis valeat absolutio,

Nisi episcopalis consulatur dignitas

Et *αὐτονομάτωρ* ipsus petatur clavum.

2360 Praeterea si quis instigante diabolo

Interdiu noctuve malis operam artibus,

Furtis, rapinis et scortationibus

[H5b] Dederit, is mox quantum potest ecclesiæ

Adeat et aquæ aliquot sacratae guttulis

2365 Se lustret vel salis adiurati aliquid voret,

Quod est remedium adversus peccata efficax

Et diabolo venenum praesentissimum.

Sic minima opera peccata possunt dilui.

Postremo si quis in omni vita sceleribus
 2370 Ita studuit, ut omnes numeros impleverit,
 Iamque vocat mors et anima timet periculum,
 Haudquaquam se afflicet nec desperet miser.
 Nam est via, qua etiam damnatis possit consuli et
 Anima ex ipsis trahi inferorum faucibus.
 2375 In primis pontificis diploma redimat et
 Potestatem experiatur summam clavum.
 Dein monachorum, quos creabo, gratiam
 Emat, ut pro peccatis permutent bona opera;
 Illi eius suscipiant peccata scilicet
 2380 Et contra eum bonis exornent operibus.
 Neque dubium est, quin talis permutatio
 Apud supremum rata habeatur iudicem.
 Neque monachis etiam ex peccatis maximis
 Quicquam formidandum est discriminis. Nihil
 2385 Satanae cum illis propter vestem est negotii.
 Conducatur missarum magna copia,
 [H6a] Psalteriorum quoque vis comitetur animam.
 Moriens etiam ad arcendos poterit daemones
 Cinere multo et aquis conspergi lustralibus
 2390 Atque dein Franciscana veste contegi,
 Quam paulo post qua forma sit videbitis,
 Et longa efferri pompa. Quin et funebres
 Multo sint ante constitutae naeniae,
 Pulsentur nolae, animarum habeantur balnea.
 2395 His factis nulli unquam desperanda est salus,
 His factis Satanas luget et gaudent angeli,
 His factis summa moventur atque infima,
 Vt peccatori cooperentur in bonum.
 Liceat et vobis ipsis alios fingere modos
 2400 Ad expianda peccata. Roseas preces,
 Perianimata, exorcismos et alia plurima, ut
 Pereundi in peccatis nulla sit occasio.
 Poteritis facile peccatis resistere

Arbitrii liberi intellectis viribus,
 2405 Quibus haec, quae dixi, possunt omnia perfici.
 Romano dumtaxat oboedite episcopo,
 Illius ea fide suscipite dogmata,
 Vt si aliud vel de caelo docuerit angelus,
 Anathema sit vobis et abominatio.
 2410 Quo pacto semper caeli vobis ianua
 [H6b] Patebit, semper aderunt indulgentiae,
 Semper vos pater in cordis habebit serinio,
 Nec unquam eius vos destituet benedictio.
 Haec sunt, quae Christianos scire convenit,
 2415 Vt cognoscant se habere caput et episcopum,
 Cui nullus sit similis doctrina et nomine.
 Certe sacerorum singularis artifex,
 Fidei genitor et caerimoniarum regula.
 Vnde etiam triplici est ornatus diademate,
 2420 Vestitus auro et argento atque purpura,
 Vt quasi sol omnes inluminet ecclesias.

Parrhesia.

Ha ha ha, perelegans inluminatio!

Porphyrius.

Rides, mulier, et haec subsannas omnia?
 An haeretica divexat te malitia?

Pammachius.

Quin

2425 Extrahis hanc mulierem per capillos, Porphyri,
 Pugnis in os ingestis?

Parrhesia.

Sanctissime pater,
 Meae loquacitati des veniam, obsecro.
 Magis ero muta quam piscis. Mi Porphyri,
 Parce, precor. Si quicquam posthac, occidito!

²⁴⁰⁶ 17. q. 4. Si quis sualente. 19. dist. Enimvero. Et c.
 Sic omnes.

Pammachius.

2430 Si fallis, mulier, ut fefellisti hactenus,
Facto ipso eadem te suscipiet sententia.
Dimitte, Porphyri! Cave, ut quid grumias!

Parrhesia.

Sic facite, rogo, sanetissimi patres!

Porphyrius.

Pater,

Iam nunc imperii fundamenta iacta sunt
[H7a] Per me, ut iussisti. Nunc tu aedifices, quae libet.
Qui non pareat, opinor esse neminem.

Pammachius.

Pulchre. Creaturas ego creabo novas,
Creare ne soli relinquatur deo.
Exoriantur cito mei regni cardines!

Porphyrius.

2440 Papae, quid istue? Orti sunt et tam cito. Haec
Divina est vis. Ad verbum parent omnia.

Pammachius.

Producat doctrina mea monachorum ordines
Tonsos et intonsos, pullos et candidos
Mixtique coloris, pauperes et divites,
2445 Cinetos et discinetos, pellicios, laueos
Et lineos, Epicureaos et Stoicos!

Porphyrius.

Produxit, Hercule, novum ranarum genus,
Quod vino, ut video, delectatur, non aquis.

Pammachius.

Pariat doctrina mea canonicos nobiles,
2450 Qui canibns et equis Romanam doceant fidem!

Porphyrius.

Adsunt. O quam pingues et ventre turgido!

Pammachius.

Aedificantur praelargis templa sumptibus,

Monasteria, sacella in cunctis angulis,
Agris, vicis, domibus, castellis, urbibus
2455 Magna auri et argenti struantur copia!

Porphyrius.

Facta video. O deum immortalem, nunquam ego
Tantam apud homines putassem vim esse pecuniae,
Quae tam splendida, tam sumptuosa condere
[H7b] Posset. Nec ulla alia effecissent dogmata,
2460 Quae tua doctrina et verbum adeo effecit tum.

Pammachius.

Effodiantur divisorum reliquiae, osculis
Honorentur, gemmis tegantur lucidis!

Porphyrius.

Fit. Certe deus aliquis es, sic verbo omnia
Potes, sic prompti homines sunt ad ea, quae iubes.

Pammachius.

2465 Divis ponantur statuae, pingantur imagines,
Appareant animae, fiant miracula!

Porphyrius.

Cessa, rogo, et die quiesce septimo!
Equidem Satanas creaturas has mirabitur.
Neque enim, certo scio, illas posset fingere,
2470 Quantumvis sit sapiens longaevusque artifex.

Pammachius.

Velle, Satanas adesset et istaee cerneret.
Curat Dromo et advocet.

Porphyrius.

Curre! Haec oportuit
Non audiente dixisse populo, pater.

Pammachius.

Prae gudio ubi sim nescio videns mea
2475 Nova torennata. Nimia delinquent gaudia.

Porphyrius.

Vnum tamen in creando, pater, oblitus es.

Pammachius.

Quid illud?

Porphyrius.

Quid? Nullum creasti Caesarem.

Nestor.

Hem, Caesarem nominat.

Iulianus.

Adeamus. Vix apud
Me sum nova istaec intuens et audiens.

Pammachius.

2480 Recte mones. Creabo.

Porphyrius.

Non licet, pater,
Creatorem ultra sex dies aliquid novi
[Hsa] Creare.

Pammachius.

Quid ergo faciam?

Porphyrius.

Quae creatae sunt,
Auge! Ex principibus aliquem institue Caesarem!
Multi sunt, Caesaris qui quaerant glorias.

Nestor.

2485 Audis istaec?

Iulianus.

Audio. Festina progredi,
Cubito obstantes areto!

Pammachius.

Quem creem, voca!

Porphyrius.

Audite, silete! Hesternum nostis Caesarem
Divina auctoritate trusum ad inferos.
Quare si quis vestrum Caesaris ambit locum,

2490 Procedat et papae osculetur calceos!
Multi procedunt, ut dixi.

Nestor.

Audi, Porphyri!

Licetne paucis adloqui patrem?

Porphyrius.

Hand scio,

Sed explorabo. Caesar adest et te, pater,
Conventum expetit.

Pammachius.

Abeat. Non audiam.

Porphyrius.

A, pater,

2495 Non ita facias!

Pammachius.

Sulfur olet et fulmen Iovis.

Porphyrius.

Audi dumtaxat! Si non optata loquitur,
Decreta manent. Fortassis faciet, quae cupis.
Arcus tendi potest, quantum vis scilicet.

Pammachius.

Persuasisti.

Porphyrius.

Vix impetravi. Accedite!

Nestor.

2500 Beatissime pater!

Iulianus.

Loquere mollissimis!

Nestor.

Quae nuper inter vos habita est contentio
Super aliquibus rebus Romanae ecclesiae

Concedendis, quas, ut tum erat sententia,

[Hsb] Te urgente Caesar noluit concedere,

2505 In quod malum evaserit, hic declarat dies.

Nam panea Caesar dum voluit defendere

Nec episcopalis quae sit vidi dignitas,

Omne imperium te iudicante perdidit.

Nec imperium modo, sed etiam, quod maius est,

2510 Romanis cunctis est privatus gratiis,

Et e Christieolarum electus consortio,

Aeternis etiam addictus est incendiis.

Et iure fortassis, (quid enim istuc disputem?)

Quod tunc et nos et ipsum fugit Caesarem:

2515 Etenim si scivisset, (quid verbis est opus?)

Haudquaquam esset tam aequas aversatus preces.

Quod ex aliis, pater, potes cognoscere,

In quibus erga te illius est humanitas

Et, ut opinor, facilitas perspecta omnibus.

2520 Hic durior fuit et erravit maxime

Christi in terris exasperans vicarium

Et apostolicis non admens conatibus.

Factum fatetur et fecisse paenitet

Neque tantum errorem esse putat, ut sententiae

2525 Tam horribili subiaceat nec dimitti queat.

Quis enim est hominum, qui non peccet, qui non
ruat!

[IIa] Errare a vulva ipsa agnatum est mortalibus.

Boni tamen resipiscunt paenitentia.

Cum ceteri suis pereant erroribus.

2530 Quare etiam Caesar huc, beatissime pater.

Ad te supplex venit peccatorum petens

Remissionem et veniam et se totum tibi

Subiciens, ut decretum retractes tuum

Eunque in pristino manere sinas gradu,

2535 In quem haud dubitat se constitutum esse a deo.

Et si quid unquam tibi concessit gratiae,

Si quid dei opitulatus est ecclesiae,

Id repetit beneficii. Nee spes enim habet mala

Te non fore duriorem nec clementiam,
2540 Quam Christianis dedit ipse, in se claudier.

Pammachius.

Responde, Porphyri, ut papalis dignitas
Requirit.

Porphyrius.

Romanus non solum pontifex
Omni praeest ecclesiastico ordini,
Sed cunctis etiam principibus et regibus
2545 In caput est, ne quis erret, factus a deo.
Quid enim non obtinet potestas clavium?
An qui caelum potest vel verbo claudere,
Idem principibus non claudat provincias?
Aut cui rerum est commissa spiritualium
2550 Cura, idem haud possit statuere de carnalibus?
[IIIb] Quia igitur Caesar ausus est contendere
Adversus hanc auctoritatem clavium
Nec debitam exhibuit reverentiam patri,
Ceterum in haereticam pravitatem corruit,
2555 Divino ab imperio est deiectus fulmine.
Indignum quippe, ut Christianis imperet,
Qui Christianorum haud honorat praesulem.
Depositus est. Habeat et discat episcopos
Privatus honore adficere, quos contempsit in
2560 Imperio. Cedat digniori, qui sciat
Se suaque omnia papae pedibus substernere.

Nestor.

Quid nunc agimus?

Iulianus.

Insta etiam atque etiam, ut impetres!
Quae iusserit, omnia me facturum dicio!

Nestor.

Beatissime pater, nequaquam supplices
2565 Averseris! Neque enim istuc agere solet deus.

Recipit peccatores, qui se converterint,
Dicitque de conversis gaudere angelos.
Quandoquidem igitur tu illius agis vicarium,
Ne sis in danda venia inexorabilis.

- 2570 Talem te cunetis exhibeto iudicem,
Qualem te peccante deum fore desideres!
Si quiequam hactenus ignoravit Caesar, suo
Iam praesenti satis didicet periculo.
Melius deinceps sapiet morem in omnibus
[12a] Gereudo episcopis, Romano maxime.
Nec temere unquam posthac Camarinam moverit.
Quin iam paratus est facere, quae iusseris,
Omnia, quod an alias aliquis tibi fecerit
Nondum constat. Potest enim institui novus,
2580 Qui pro beneficiis te adfligat maxime.

Pammachius.

- Hue, Porphyri! Facienda puto, quae postulat,
Tamen sub illis, quas scis, condicionibus.
Eas illi propone singulas, dein
Adaetus iureiurando se perpetim
2585 Meas observaturum leges spondeat!

Porphyrius.

- Andi, Caesar! Sanctissimus in Christo pater
Ex multis causis supplices tuas preces
Dignatur exaudire, quamvis quid alius
Tua effrenis meruisse contumacia.
2590 Posset enim ex lapidibus his creare Caesares
Et ab oriente in occidentem, a meridie
In aquilonem imperii locum pervertere.
Tu tamen ut sentias, quam dignus sit dei
Vicarius in terris et misericordia
2595 Deum aenuletur, dat veniam erratis tuis
Revocatque ex inferis, si condicionibus,
Quas audies, ad parendum animum induxeris.

Nestor.

Propone, parebit procul dubio. Nisi,
[12b] Caesar, aliud vis?

Iulianus.

Nequaquam. Parebitur.

Porphyrius.

2600 Quod peccasti, aliter, Caesar, dimitti nequit,
Nisi te hie pronum super terram prostraveris,
Quo te plane humiliatum pater intellegat.

Nestor.

En principium, ut dixi tibi!

Iulianus.

Quid faciam aliud
In artum compulsus? Detrectare nequeo.

Pammachius.

2605 'Super aspidem basiliscumque ambulabis et
Conculeabis leonem et draconem.'

Iulianus.

Haud tibi

Hunc tribuo honorem, sed Petro.

Pammachius.

Et mihi et Petro.

Parrhesia.

Vah homines impii! Summum mundi caput
Pedibus conculeant. Te deus piaculum
2610 Exterminet, ut inludis hominibus et deo!

Pammachius.

Eice mox mulierem multatam pessime,
Os conlinito stercore vel, si mavis, luto!

Parrhesia.

Quin mittis me, pessime, tuasque res agis?
Heu, etiam verberat et faciem pingit luto.
2615 Hem proditor, nebulo, sycophanta, carnifex!

Porphyrius.

Abi in malam rem, haeretica Vielevitica!

Parrhesia.

Olim, sceleste, mihi poenas dabis, nisi
Omnis prorsus periit iustitia apud deum.

Porphyrius.

Nunc, Caesar, condiciones pacis accipe!

2620 Credis papam summum esse ecclesiae caput?

Dic: credo.

Iulianus.

Credo.

Porphyrius.

Credis decreta illius

Divini verbi habere vim nec quidpiam

[13a] Errare posse?

Iulianus.

Credo.

Porphyrius.

Credis eum supra

Patres et concilia esse et posse a nemine

2625 Aut indicari aut damnari mortalium?

Iulianus.

Credo.

Porphyrius.

Credis papam imperii heredem esse nec

Valere Caesarem absque eius sententia?

Dic: credo.

Iulianus.

Credo.

2623 Extra de concess. pre. Proposuit. Et de appell. Vt debitus. Cle. past. ad finem de sente. et re indi. Constantinus c. 16. Distin. Extra de in. cap. 3. Extra de Ro. ecc. ca. Sin.

Porphyrius.

Ex his iam pater intellegit

Te esse orthodoxum nullaque infectum haeresi.

2630 Vis igitur illius parere dogmatis?

Dic: volo.

Iulianus.

Volo.

Porphyrius.

Vis regionem Tusciae et Petri
Patrimonium restituere et defendere,
Si quis regum illud invaserit aut principum?

Iulianus.

Volo.

Porphyrius.

Vis dominium Romae illi concedere,
2635 Vt Constantini postulat donatio,
Nec Roman ni vocatus advenire nec
Dimissus hic haerere diu in domo
Aut urbe aliena?

Iulianus.

Volo.

Porphyrius.

Vis res ecclesiae,
Episcoporum investituras. pallia,
2640 Abbatias, praelaturas et negotia
Ecclesiastica in universum cedere
Romano pontifici et aliis episcopis?

Iulianus.

Volo.

Porphyrius.

Vis papam ut tuum tuorumque dominum
Agnoscere? Dic: volo.

Iulianus.

Volo.

Porphyrius.

Vis ecclesiae

2645 Hostes et haereticos pro summis viribus
Exstirpare et in omni imperio proscribere?

Iulianus.

[13b] Volo.

Porphyrius.

Vis comitia nulla habere principum,
Nisi legatus pontificis intersit?

Iulianus.

Volo.

Porphyrius.

Vis nihil in imperii rebus concludere
2650 Aut ordinare sine papae summa manu?

Iulianus.

Volo.

Porphyrius.

Haec sunt capita, Caesar, pro quibus tibi
Erratorum veniam dabit sanctissimus
Et gratia in priorem restituet locum.
Si illa igitur tibi sunt cordi nullaque fictio
2655 Subest, fac iureiurando adfirmes fidem,
Ne quando gratiae huius paeniteat patrem!

Nestor.

Qui equum usque ad ferreos voravit calceos,
Facile et tantum ferri poterit consumere.

Iulianus.

Pacis supra scripta capita, ut recitata sunt,
2660 Iaro tibi papae per patrem et filium
Et spiritum sanctum me ex animo et firmiter
Sentire cunctaque facturam firmissime.

Porphyrius.

Accede iam et patris osculare calceos,

Quod regibus cunctis est signum gratiae
 2665 Et merito omnibus est gaudendum, si digitulo
 Tantam uno possint sanctitatem tangere.

Pammachius.

Iam nunc, fili, iurisiurandi esto memor
 Atque deinceps nostris pareto iussibus!

Iulianus.

Dabo equidem operam, pater.

Pammachius.

Abito nunc ad tuos!

[I4a] Mox ego cunctis principibus atque subditis
 Istaec foedera scribam, ut te agnoscant Caesarem et
 Priores litteras esse sciant imritis.

Iulianus.

Recte. Vale igitur!

Pammachius.

Abi feliciter!

Iulianus.

Tibi

Gratiam habeo, Porphyri, pro istac opera tua
 2675 Et tibi libens bene faxim.

Nestor.

O, subigas in crucem!

Porphyrius.

Equidem, Caesar, agere gratias nihil est opus.
 Libenter soleo tuis operam dare commodis.

Iulianus.

Veni, Nestor!

Nestor.

Tenebris perpetuis hic dies

Involvatur! Adeo invisa dedit omnia.

2680 Audire impia et horrenda fecit cernere.

Dominantur servi, at sanguis nobilissimus

Sebellum servilis capit is conspectus est.
 Istaec ante veritus sum, Caesar. Heu mihi!
 Cur non interea in inferorum fauceibus
 2685 Egi, ne testis et spectator fabulae
 Tam inauditae essem! Imperium ab equis, quod
 dicitur,
 Ad asinos descendit.

Iulianus.

*

Sat est, Nestor, tace!
 Et istuc facinus in Melampygum incidet.
 Omnia tulit, fert atque feret longus dies.

ACTVS III. SCENA VI.

Porphyrius. Pammachius. Satanus. Planus.

Porphyrius.

2690 Bellus profecto homo sum. Mihi etiam gratiae
 Aguntur plurimae summa pro iniuria.

Pammachius.

Fortasse tibi cum plurimis hoc est datum,
 Vt ab amicis et inimicis gratiam inreas.

Porphyrius.

Sic censeo. Sed videsne, in quem per me locum
 2695 Sis evictus? Satanae commendavi et tuas
 Virtutes feci, ut essent acceptabiles,
 Meis consiliis iuvi nil mihi, sed tibi
 Quaerens omnia, pedibus subieci Caesarem, et
 Per me adsecentus es, quae sunt carissima,
 2700 Vt nomen inter magnos habeas maximum.
 Quid pro tantis mihi retribues sudoribus?

Pammachius.

Multa satis, si quidem tulerit occasio.
 Nunc cardinum sis primus. Veneris tibi
 Episcopatus et quicquid animo libet,
 2705 Per me licebit, et favebit Delia.

Satanas.

Euge, socii! Neque ante vincula quidpiam
Melinus successit, nec ego neque vos talia
Antehac unquam efficere potuimus. Sed Dromo
Pammachium etiam heroica fecisse praedicat.

Planus.

2710 Credo.

Satanas.

Sed eamus ad eum exploratum omnia!

Planus.

Sequimini omnes!

Porphyrius.

Placet, pater, venatio.

Ferae pingues solent esse in Germania,
Illic primum tendam casses.

Pammachius.

Phy. si placet,

[15a] Legatus sis meus a latere in Germania.

Porphyrius.

2715 Placet, si magni ponderis indulgentias
Simul dederis. Mirum, quam iners ille populus
Quaeritet et delectetur indulgentiis.

Pammachius.

Vel plastrum omustum tecum infer! Bene habet, si ea
Cupiunt, quibus Romana abundat curia.

2720 Novum hoc erit auecupium. Sed Satanas introit.
Nihil est, iam quod malim.

Satanas.

Sane te, Pammachi,
Geris magnifice. Sed qui tibi principia habent?

Pammachius.

Ad affectum, princeps, succedunt omnia.

Satanas.

Gaudeo. Nemo tibi restitit?

Pammachius.

Audeat aliquis!

Satanas.

2725 Pulchre profecto. At o terra et Stygia palus.

Quis huius est creationis artifex?

Pammachius.

Ego.

Satanas.

Tu?

Pammachius.

Ego, inquam.

Satanas.

Non sum falsus, Porphyri?

Porphyrius.

Minime, princeps. Divinum hunc obtines virum.

Atque id magis scires, si praesens omnibus

2730 Interfuisses. Verbo sunt facta omnia.

Satanas.

Quid ais? Est verum, Pammachi?

Pammachius.

Verissimum.

Tantae sum auctoritatis et sic soleo.

Satanas.

Vah,

Vix decimam partem mihi narravit Dromo. Adeo

Adrident cuncta meraque sunt miracula.

2735 Sed quae so te, cuius creasti gratia?

[15b] Ipso etiam aspectu delector. De singulis,

Quid habeant utilitatis, dicito rogo.

Pammachius.

Isti sunt, princeps, regni nostri cardines

Ad hoc facti, ut tibi perinde ut ego serviant,

2740 Quae in rem tuam sint, consulant, provincias
 Expilent, decreta tua servent perpetim
 Et si quis post me papa a te desciscere
 Voluerit, prohibeant, resistant, arguant,
 Venenis semper ad hoc paratis obruant.

Satanas.

2745 Necessarium opificium.

Pammachius.

Quos raso vides,

Aliis atque aliis pennis vestitos, genus
 Humile quidem videntur, sed habent maximam
 In regno promovendo vim et potentiam.
 Eos eunctis in scandalum feci hominibus,
 2750 Vt fictis mundo inludant religionibus
 Et meritorum apud eos habeantur mundinae,
 Ipsi spernant Christum doceantque spernere,
 De viribus summe suis superbiant
 Meique sacra sint papatus ancora
 2755 Et ad converendas undique praedas canes.

Satanas.

Ha ha he! Melius ipse haud potuisse fingere.

Pammachius.

Quid referam singula? Reliquiae, templa, statuae,
 Canonici illi inversis pellibus, imagines,
 Animarum spectra, monasteria, miracula
 [16a] Et si quae alia mea peperere dogmata,
 Hoe faciunt, ut Christi obscuretur gloria
 Aliisque viis mortales caelum scandere
 Nitantur doctrinaque tollatur sanior.

Satanas.

Pulcherrime istaec cogitas prae ceteris.

Pammachius.

2765 Et de tota fide nil sis sollicitus ac
 Quo pacto populus ad verbum pareat tibi.

Effecta credito, si postrema exordio
Respondeant.

Satanas.

Admiror virtutem tuam

In his, quae cerno, Pammachi, neque timeo
2770 Peiorem te fore, sed industrium magis
Exspecto, ut beneficiis meis respondeas.
Istaec ad opprimendam Christi gratiam
Satis esse video. Sed quid ais de Caesare?

Pammachius.

His ipsis, princeps, illum pressi calceis,
2775 Et in mea inravit verba ante paululum.
Quam tu venires.

Satanas.

O salvi sumus undique;
Nam et in Asia res bene cecidit ducibus.

Pammachius.

Ais?

Quo pacto, obsecro? Vix haec mea felicius.

Satanas.

Feliciter satis, ut ipsi narrant dices.

2780 Verane sunt, Plane, quae narrasti facta?

Planus.

Res

Ipsa docebit, princeps, nil esse verius.

Satanas.

Dic etiam illis!

Planus.

Dicam et compendio quidem.

Bellatorem et prophetam suscitavimus

[16b] Mahumetem nomine, qui novam Christi fidem
2785 Evertit, odit et dissipat ecclesias,

Vt Christianos in Asia vix quindecim

Reperias, sanae doctrinae prorsus nihil.

Satanas.

Audis hoc?

Pammachius.

Magnum hercule!

Satanas.

Nunc non me paenitet

Fuisse aliquantis per vinctum et vix denique

2790 Solutum, cum me tanta haec excipiunt bona.

Nihil queror. Iam altum licebit stertere,

Nec Christus amplius erit formidabilis.

Sed agite omnes, tantarum *επινίζον*

Triumphemus trophaeumque erigamus et

2795 Haec magna in iubilo celebremus gaudia,

Vt inde virtus excitetur omnium

Istaec tueri parta et maiora parere!

ACTVS IV. SCENA I.

Parrhesia. Veritas.

Parrhesia.

Vere dictum est: *σιγῆς ἀξίνδρον γέρας.*

Deorum mundo acceptiorem neminem

2800 Harpocrate esse reor; sic vult laudari sua,

Sic absque contradictione sua accipi.

Ego quia vix mussavi, tuberibus mihi

[17a] Caput effloruit, evulsi etiam miserae pili,

Facies deturpata luto. Haec refero praemia

2805 O impios sophistas, scelerata capita,

Hocine docere vos et tanta audacia

Agere, ut linguas coerceatis omnium!

Veritas.

Hem, Parrhesia, quid istuc ornatus, rogo?

Num lapsa es alicubi in lutum?

Parrhesia.

Nequaquam, hera.

2810 Hunc mundum mihi sophistarum adfixit cohors.

Veritas.

Quapropter?

Parrhesia.

A, rogitas? Parrhesia sum. Haud fero,
Si quis agat aut doceat male.

Veritas.

Tamen ego tibi

Interminata sum, ne sola quid hisceres.

Parrhesia.

Fateor. Sed quis truncus has ferat ineptias?

Veritas.

2815 Inepta igitur andisti?

Parrhesia.

Non dici potest,

Quam inepta, absurdia, scelestia et impia cernere
Contigit et audire hodie, ut mallem septiens
Exuri quam illa meo probare silentio.

Veritas.

Fortassis Satana praesidente?

Parrhesia.

Non, hera,

2820 Sed Pammachio.

Veritas.

Quid? Pammachius docet impia?

Parrhesia.

Et facit et docet impia.

Veritas.

Quid ais? Episcopus?

Parrhesia.

Quantum ex dictis et factis hodie intellego,

Nil opus erit Satana ad extinguedam fidem.

Episcopi et sophistae incumbunt fortiter,

[17b] Ne Christi beneficia populus intellegat

Et ne priscae maneat fidei sinceritas.

Haec audiens vix verbis argui tribus,

Pro tribus ita verbis sesenta fero verbera.

Veritas.

Absterge lutum et quid agatur, die apertius!

Parrhesia.

2830 Paucis absolvam. Episcopi munus suum

Linquunt et militares spirant glorias.

Pammachius praesertim impietatis artifex

Nova etiam gignit dogmata, novam ecclesiam

Sine fide solis producit caerimonias,

2835 Sedet in templo dei et in humanis cordibus,

Adorari, timeri cupiens ut deus.

Multum potest, sed non propria potentia.

Reges timent, pro illo decertant principes.

Quin etiam pedibus conculeavit Caesarem

2840 Et iuratum in suam illum habet sententiam.

Praeterea nova creavit terrae pondera,

Qui pauperum fortiter exsugant sanguinem

Pro auro argentoque sua vendentes stercora,

Qui, ut sibi modo bene sit multoque abdomine

2845 Ventres distendant, miserorum mortalium

Pravis doctrinis interitum haud faciant pili.

Veritas.

Cessa, obsecro, Parrhesia! Quantum narras mali!

Parrhesia.

Plus est quam quisquam verbis possit consequi.

[18a] In summa autem, mendacibus sunt compita,

2850 Templa, viae et omnia plena, nec mirum quidem

Te absente. Vivunt homines, quasi sint perpetim

Victuri et impune agere liceat quodlibet.

Veritas.

O miseros mortales me absente et perditos!
 Vidistine aliquos hanc deplorare miseriam,
 2855 Desiderare me et meliora quaerere?

Parrhesia

Hera, ut vere dicam, perpaucos, vix decem
 Ex mille. Illos etiam iam taedet vivere.
 Pro te suspirant nec verbum audent proloqui.
 Orant deum tacite dumtaxat, ne simul
 2860 Cum Sodomis et Babylone illos perdere velit.

Veritas.

Roma igitur Sodoma est et Babylon et si quid est
 Babylone peius?

Parrhesia.

Certe in hoc rerum statu.

Veritas.

Quid ergo agimus? Num non putas nobis locum
 Superesse in terris?

Parrhesia

Ex meo hoc periculo

2865 Disce! Quid alibi sit in tot regnis, nescio:
 Romana locum tibi non concedet curia.
 Quin etiam Itali, Illyrici, Scotti, Hungari.
 Hispani, Galli, Angli, Germani, Sarmatae
 Danique idolum Romanum omnes pertinent.

Veritas.

2870 Heu miserae mihi! Perpetuum exsiliū nuntias.

Parrhesia.

Nequaquam, hera, si mavis exuri millies.

Veritas.

Num exurent immortalem?

Parrhesia.

Sic videbitur.

[Isb] Mortalibus et immortalibus homines parant
Mala et Gigantum instaurant exemplum vetus.

Veritas.

2875 Frustra terres. Mihi apud homines esse volupe est.

Parrhesia.

Hem, fac periculum, si libet!

Veritas.

Aliquis locus
Quaerendus est, ubi inter homines libere
Verser. Sed iam teneo. Domicilium vetus
Asiam adibo.

Parrhesia.

Nisi eam Satanus totam occupat.

Veritas.

2880 Qui scis? Satis, opinor, in Europa habet agere.

Parrhesia.

Non vidi in Europa Satanam, sed omnia
Solus devastat *ἀπορρόξ* furiarum.

Veritas.

Quem ais?

Parrhesia.

Pammachium. Quare Satanam opinor in Asiam
Duxisse exercitum, ut etiam vestigia
2885 Reliquiasque tuas, si quae illic sunt, deleat.

Veritas.

Quo me vertam, nescio. Quid tantum misera ego
Commerui, ut nullus in terris mihi sit locus?
Sequere me! Recta ad Christum concedam, cui
Istaec exponam omnia petamque, ut mihi locum
2890 Det meliorem quam istam vastam solitudinem.

ACTVS IV. SCENA II.

Satanas. Dromo.

Satanas.

Audite me, commilitones optimi!

Parta felici de Christo victoria,

Trophaeis erectis consultum censeo,

Vt curemus cutem de spoliis hostium

[K1a] Totos genialiter consumentes dies.

Nullus laboret, sed feriae sint perpetim.

Ludamus, saltemus, bibamus ordine,

Et nullus oblatum ante ponat poculum,

Quam ter quaterve exhauserit. Si quis etiam

2900 Post vomitum se exhibet potorem strenuum,

Plexis caput sacrum exornetur pampinis.

Et si dies ad haec celebranda gaudia

Breviores fuerint, pars addatur noctium.

Nihil relinquamus, quod ad luxum attinet.

2905 Et mortui et vivi suppeditabunt lucrum,

Vt sine sollicitudine mea in mensa impleamini

Cibo potuque vel, si libet, ad hauseam.

Heia agite, sedete! Huc, Pammachi, et tu, Porphyri!

Tu, Plane, Pammachio clade latus dextrum,

2910 Tu, Chremi, laevum! Stasiades sit proximus

Porphyrio. Hem, ubi reliqui sunt convivae, Dromo?

Dromo.

Qui?

Satanas.

Rogitas? Canonici, monachi atque cardines,

Officiales, episcopi et qui principum

Nostris decreverunt favere partibus.

Dromo.

2915 Adsunt hiantes. Iam olim monachorum cohors

Ad devorandum adest laxato cingulo.

Satanas.

Recte. Sibi quisque locum eligat, quem percipit.

[K1b]

Dromo.

Hem, monachi sortiuntur verberibus locum.

Satanas.

Ha ha he! Quernos illis adfer fustes, Dromo!

2920 Sic ista solent constare sacra. Non parcite,

Caedite, bibite! Turbis, rixis, clamoribus,

Alatis poculis resonet convivium!

Vultis, adducam singulis scortum elegans?

Video vos velle. Addue, Dromo, quam plurima!

2925 Nulla sine mulieribus sunt plena gaudia.

Dromo.

Rursus pugna incrudescit.

Satanas.

Iam patinas, Dromo,

Adfer bonis avibus! En hic princeps fuit

Animae suae per vos consulere volens. Boni

Consulte, edite! Quid, Pammachi? Cur non capum hunc

2930 Dilaceras? Cur non rabidam depellis famem?

Sic facito et ceteros convivas admone!

Adfer aliud, Dromo, nempe assum! Haec comesa sunt.

Carpite nunc! Istuc est cadaver divitis,

Quem iussi vobis testamentum condere.

Dromo.

2935 O, rursus pugnant.

Satanas.

Recte. Infunde largius!

Cadaver, ut videtis, est pinguissimum.)

Tolle hoc et appone aliud! Haec vidua est domus,

Quae vestrarum precum esse volebat particeps.

Opima supellex est. Vorate singula)

[K2a] Nec tectis his nec fundamentis parcite!

Dromo.

Hem, vix posita in mensam sunt correpta omnia
Non sine vulneribus.

Satanas.

Tales convivas volo.

Da missum alium! Cur patera non obambulat?
Cur ita taciti?

Dromo.

Quasi pleno possint gutture
2945 Nec aliud alias vorando certet vincere.

Satanas.

Haec farcimina sunt magnis confecta artibus
Miserorum hominum e medullis atque sanguine.

Dromo.

Diripiunt ulti et plenis buccis devorant.

Satanas.

Super haec unusquisque calicem plenum bibat!

2950 Per fortiter hercule! Sequimini omnes! Iam, Dromo,
Quintum actum profer!

Dromo.

En habes.

Satanas.

Qui neglegens

Fuit haec tenus, convivae, istoc deceat ultimo
Edulio saturetur. Cras dabo lautissima.

Hie mercatoris est saeculus aere gravidus.

2955 Apponite manus!

Dromo.

Haud sine pugnis ferculum.

Lapitharum isti sunt mores.

Satanas.

Quin fustibus

Rem agitis aut sudibus? Istaec sunt puerilia.

Sic facite, reverendi patres! Heus, o bone,
 Tu nobis exemplum instauras Philoxeni?
 2960 Recete, ita vivam, solus corripuit.

Dromo.

Ego hercule
 Malo esurire quam hoc saginari modo.

Satanas.

Recte, nihil relinquitis. Bellaria
 [K2b] Appone, Dromo! Haec sunt bellaria plus quam
 Attica!

Omnis generis delicta sunt mortalium, ex
 2965 Quibus sibi quisque sumat, quantum conlibet.
 Prosunt omnia mirificeque palatum iuvant.
 Nullum tam leve peccatum est, quod non commodum
 Vestrae adferat culinae. Agite ergo strenue,
 Sua unicuique sit commissa portio!

Dromo.

2970 Nequaquam illis Melissa opus est. Nam ceteris,
 Vt video, omissis hoc unum summe student.

Satanas.

Seis, quid tibi sit faciendum, Dromo?

Dromo.

Si dixeris,

Sciam.

Satanas.

Interim, dum nos epulamur, hoc tibi
 Curae sit. Omnes percurrito provincias,
 2975 Odorator caute, an sint tranquilla omnia,
 Ne quid bibentibus nobis et ebriis
 Mali oriatur. Si quid fuerit, mox muntia!
 Sic liberabis nos curis, ut poeula
 Et omnis luxus continuetur perpetim.

Dromo.

2980 Faciam, si tres prius calices exauero.

Satanas.

Vidistis iam, commilitones optimi,
 Quid vobis proponam, quam etiam dapaliter
 Cuncta ministrem, ut nullus idem faciat principum.
 Quapropter spero vos fore constantissimos
 2985 Apud me, cum saginem vos pinguisimis.
 [K3a] Valeat Christus cum paupertate sordida,
 Cum tormentis, cum poenis, cum laboribus,
 Cum curis, cum carceribus, cum periculis.
 Vos non curate, quid vesper serus vehat,
 2990 Ita vivite, ut vixisse vos mundus sciāt!
 Nil vobis deerit me mundi negotia
 Gubernante et praesente rebus omnibus.

ACTVS IV. SCENA III.

Christus. Paulus. Petrus. Veritas.

Christus.

Nullusne vobis angelorum rettulit,
 Quid agatur in terris?

Paulus.

Nullus. Sed quaesumus,
 2995 Magister, ut communices apostolis.

Christus.

Mira est rerum facies.

Petrus.

Hem.

Christus.

Satanas imperat

Longe lateque, et ad nutum eius omnia
 Versa atque reversa sunt.

Petrus.

Heu!

Christus.

Ille ecclesias

Disiecit omnes aut corrupti haeresi.

3000 Vix septem in orbe sunt relieta milia,

Qui Romanae non acceperunt bestiae

Characterem, qui non credunt mendaciis

Nec primis Satanae cesserunt furoribus.

Paulus.

O miseros mortales!

Christus.

In summa, res ita,

[K3b] Vt dudum dixi, prosperantur impiis.

Optimus habetur, qui agere novit pessime;

Landantur nova reperientes idola; qui

Cultum offendit novum, sanctorum catalogo

Adscribitur. Sed Veritas huc advenit

3010 Aliquid, opinor, apportans novi.

Petrus.

Satis

Sunt haec, quae dixti, etiamsi aliud nihil adferat.

Christus.

Hem, surge, Veritas! Quid vis? Quid postulas?

Veritas.

Domine Iesu Christe, potestas tibi maxima

Caelestium rerum est data et terrestrium.

3015 Cur nou res humanas et me miserrimam

Et exsulem aspicis? Dominantur impii,

Satanas ubique regnat, res sunt tam malae,

Vt peiores esse nequeant. Nosti omnia

Et connives. Quousque tandem istaec, rogo.

Christus.

3020 Quid fles? 

Veritas.

Iussisti me terris exceedere

Et consueta humana relinquere commercia,
 Vt Satanae regnandi locus esset amplior.
 Oboedivi, excessi, liqui earam domum,
 Quam milii in hominum solam pararas cordibus,
 3025 In vasta iam diu degi solitudine.
 Interea tamen amore tactus intimo
 Prioris domicilii, volens cognoscere,
 An bene merita usquam quaererer a mortalibus,
 [K4a] Aneillam in terras visum iussi pergere.
 3030 Quae rettulit neque tui neque mei *λόγον*
 Haberi usquam: adeo Satanas vertit omnia.
 Pervenit Romam, an illic cura esset tui,
 Sed ecce Pammachius vastavit omnia.
 Mendacia illie, luxus et superbia
 3035 Inauditaque scelera regnant. Homines tamen
 Sana, ut res loquitur, prorsus mente perdita
 Pammachium adorant, de illius calice bibunt
 Sicque omnes terras vomitu replent ebrii.

Christus.

En, quod dixi de Pammachio.

Paulus.

O hominem impium!

Veritas.

3040 Nee calieem facile simunt e manibus eripi.
 Sie adrident imposturae, sic falsitas
 Est cordi, sic nihil est sani reliquum,
 Sic doctrina humano inquinata stercore
 Placidas repperit aures. Nec doctrinam impiam
 3045 Pammachio auctore probant homines solum, sed et
 Turpissima facta iusticias cognominant
 Persuasi falso Pammachium una cum suis
 Non posse errare. Ego magis credo, et res docet,
 Non posse recte facere aut, si quid fecerit,
 3050 Quasi errorem corrigere. Quod tu, Caesar,

Quae Caesaris sunt iussisti omnes reddere,
 [K4b] Vsque adeo curat, ut pedibus illum premat,
 Tributa et honorem neget et oboedientiam.
 Res Caesaris ipse habet, nil aliud Caesari
 3055 Reliquit iurato quam nomen Caesaris.
 Haec cum videret et audiret Parrhesia,
 Indigne tulit, ut solet, et verba vix tria
 Contra locuta tuberosum fert caput,
 Comam evulsam, os contusum et oblitum luto. ✓
 3060 Nec his contenti ignes minantur insuper
 Et, ut libet, haereseos cuique adseribunt dicam,
 Ut nulla me spes habeat posthac hominibus
 Placere posse, ut me reducant exsulem.
 Ergone perpetuo mihi exsulandum erit?
 3065 An ita pulchrum est Satanam oppressisse, quae diu
 Multoque labore tui docnere apostoli?
 Aut vis totum mundum perdere mendaciis?
 Certe scio aliquos superesse tuos, in quibus
 Iustitiae veritatisque residet amor et
 3070 Adhuc perfecto ad te suspirant pectore.
 Illorum te miserescat, Christe! An impios
 Et hoc posse sines, ut non exitium sibi
 Operentur solis, sed simul etiam pios
 Perdant? Servator diceris: serva tuos,
 3075 Quos tibi dedit pater, qui credunt sanguine
 [L1a] Sese tuo redemptos et fiducia
 Mortis tuae Satanae promissa neglegunt?
 Illis me mitte, illi suscipient et locum
 Dabunt, ne in horrida hac peream solitudine.

Christus,

3080 Auditis nunc, quis sit rerum in mundo status?

Paulus.

Totus, magister, exhorresco hanc audiens
 Narrationem.

Petrus,
 Adflictis rebus consule,
 Magister, Veritatique tribuas locum,
 Ne Pammachius expugnatis mortalibus
 3085 Et in perpetuam servitutem traditis
 Nobis dein caelestibus negotium
 Facessat et in caelum usque regni proferat
 Pomeria.

Veritas.

Certe, Petre, timendum censeo.
 Nam quantum intellexi, id videtur struere nec
 3090 Frustra de caeli gloriatur clavibus.

Petrus.

De adulterinis forsan? Nam primas ego
 Probasque habeo. Nihilo minus tamen seram,
 Magister, censeo mutandam et obicem
 Firmum et adamantium applicandum ianuae.

Christus.

3095 Nil hoc opus est timere, Petre. Non huc simam
 Nec Satanam nec Pammachium quemquam ascendere,
 Quantum etiam de caeli se iacent clavibus.
 Eant illuc, ubi nullis opus est clavibus,
 Vbi dies et noctes late patet ianua,
 [L1b] Suas quo etiam praemittunt indulgentias.
 Illuc trudentur cum omnibus Gigantibus,
 Qui divos hominesque ausi sunt adfligere.
 Quapropter, Veritas, sis animo aequissimo.
 Multo sunt plura quam quae narrasti mala.
 3105 Non fiunt me ignorantie. Ego etiam videro,
 Ne ultra quam constitutum est procedant neque
 Vt in infinitum praevaleat iniquitas,
 Propter meos, quorum unus est mihi carior
 Quam omnes Pammachii, quam eunctae Satanae tribus.
 3110 Nihil timeas, ut iustos perdant impii

Aut a mea faciant alienos gratia.

Vt eumque premantur et adfligantur, nil tamen

De illorum apud me hereditate deperit.

Sunt filii, sunt heredes, quamquam undique

3115 Circumstrepant malorum turba. Tu feras
Mecum, quae sunt ferenda. Porro, quod locum
Alicubi in terris postulas tibi dari

Neque exsilium amplius ferre potes, vix tibi,

Quantum ego Satanam novi, est futurum commodum.

3120 Discidia et motus excitabis maximos,
Bellabunt adversum te pleuis tibiis,
Gladiis, igni et aqua milleque modis te volent
Exstinctam. Vt nulla lupis cum agnis concordia est,

[L2a] Sic tibi mendaciisque nulla foedera
3125 Coharent, iugis erit ἄσπονδός τε πόλεμος.

Haec praedico, futuri ne sis insciens,

Vt etiam atque etiam, quid agas, recte cogites.

Non venies ad pacem aut choros aut gaudia,

Sed omnium in malorum conluiem et mare.

Veritas.

3130 Immortalis sum. Monstra duntaxat locum:

Satanae et Pammachii facile furores perferam.

Christus.

Vt vis. Quandoquidem etiam alioqui tempus est,

Vt Satanae turbetur regnum tam prosperos

Tolerante hand amplius cursus Rhamnusia,

3135 Monstrabo tibi locum.

Veritas.

Rogo, domine, ut velis.

Christus.

Vides Germaniam?

Veritas.

Video.

Christus.

Ad boream vide!

Veritas.

Heu, num me etiam vis macerare frigore?

Christus.

Confide, calesces plus satis. Albis ubi fluit?

Veritas.

Video. Illuc ex Bohemia magno alveo ~~venientia~~

3140 Per Mysiae campos et per fortis Saxones

In Oceanum devolvitur Germanicum.

Christus.

Recte. Hinc eunti trans Albim est sita civitas

Bis longitudine vineens latitudinem.

Arx est in parte, quae occidentem respicit,

3145 Quam Saxonum dux condidit, qui primus est
Conversus ad fidem.

Veritas.

Quid postea? In angulum

Illum me devertere iubes?

Christus.

" Scilicet. Abi!

[L2b]

Veritas.

Ad quem?

Christus.

Ad Theophilum. Illum tuas doce vias,

Vt papatus cuncta patefaciat ulcera,

3150 Vt somnolentos Germanos excitet et ut

E templo rursus pellat nummularios,

Qui ecclesiam latronum speluncam putant,

Qui capiunt et opes animasque indulgentiis,

Qui ut fungis cunctis inludunt mortalibus!

3155 Te Theophilus suscipiet, scio, cupide et locum

Parabit ampliorem in terris omnibus.

Veritas.

Euge, domine, sic consule miseris mortalibus!

Vnum tamen adhuc supplex abs te peto.

Christus.

Quid est?

Veritas.

Paulum mihi viae comitem addas, obseero, ut
3160 Illo praesente maior sit verbis fides
Neu sola in tam feris verser nationibus.

Christus.

I, Paule, conduc Veritatem et adiuva,
Mei nominis nt rursus crescat gloria,
Etiamsi Satanae Pammachioque ilia crepant!

Paulus.

3165 Eo, magister, tutus iam a periculis.
Sed si mihi ferenda essent, quae olim pertuli
Mortalis adhuc, vix huius essem audaciae.
Eamus, Veritas, ne nox nos obruat!

Christus.

Ite! Sed heus, Theophilum armatote fortiter
3170 Verbo et scripturis, ne formidet congregri
Cum Pammachio, cui nemo quivit hactenus
[L3a] Resistere, sed omnes oppressit nequiter.
Me praedicet, me commendet, me diligit,
Satanas Pammachiisque sit abominatio.
3175 Ego protegam murumque illum dabo aereum.

Paulus.

Sat est, magister, sedulo curabitur.

ACTVS IV. SCENA IV.

Dromo. Satanas. Pammachius. Porphyrius.

Dromo.

O Stygia palus, quantum est malorum! Vix queo
Resumere spiritum. Hem, quid hoc? Nemo audiet?
Dormitis? Eho, nullus vestrum est sobrius?

3180 Quid dicam? Vomitu omnes mensae et scamma perfluunt.
 Hosce tuba vix resuscitaret ultima.
 O Satana, non audis? Etiam tu stertere,
 Didicisti?

Satanas.

Hem, quis vocat? Quid clamas, pessime?

Dromo.

Quid ego clamem? Dormitis in discrimine *dormi-*
 3185 Tanto?

Satanas.

Quid narras?

Dromo.

Hui, bellum, arma! Surgite!

Porphyrius.

O, vix possum aperire oculos.

Pammachius.

Quis clamoribus

E tam dulci somno excitat?

Satanas.

Quid est rei?

Pammachius.

Hem, Dromo, reverteris? Quid fers? Quid nuntias?

Dromo.

Rerum iam certe sum malarum nuntius.

Satanas.

3190 Ludis, Dromo.

Dromo.

Egone luderem in re seria?

Quod vidi et audivi, vobis referam.

Pammachius.

Bene.

Dromo.

Consurrexere hostes in vos fortissimi.

[L3b]

Satanas.

Hem, quid ais?

Dromo.

Rem ipsam.

Satanas.

Cessa! Suscita episcopos,

Monachos, canonicos, cardines et ceteros!

Pammachius.

3195 Hui, surgite, surgite omnes!

Dromo.

Quam graviter queunt

Hesternam prorsus crapulam desterrere!

Satanas.

Recita nunc clare!

Dromo.

Quam voletis, clariss.

Consurrexere hostes in vos fortissimi,

Monarchiae qui vestrae pessime volunt.

Pammachius.

3200 Qui sunt? Vbi? Quis defectionis auctor? Et

Quapropter? Quando? Quo robore? Quo exercitu?

Dromo.

Hem, istuc ibam. Ad septentrionem Saxones

Habitant. Inter hos vidi doctorem novum,

Qui Veritate Pauloque exhortantibus

3205 Adversum vos Germanos omnes excitat

Doctrinae vestrae gratia et tyrannidis,

Quae amplius haud toleranda esse suadet fortiter.

Et modo sane non Saxones solum, sed et

Germani ferme omnes vestrum abiciunt iugum,

3210 Vos veluti impostores detestantur male.

Satanas.

Audis haec, Pammachi?

Pammachius.

O, totus ardeo

Iracundia et animi perplexitate. Si
Quis Veritatem mihi iam et Paulum traderet,
Simul et doctorem illum scelestum, in temporis
3215 Puncto cum ipsis omnes vorarein vestibus.

[L4a] Satanas.

Heu, praestitisset vigilare, haud totos dies
Abdomini, somno ventrique impendere.

Pammachius.

O haereticos, o schismaticos, o perfidos,
Qui haec in Romanae sedis interitum struunt!

Porphyrius.

3220 Dic mihi, Dromo: quid docent, quae illorum dogmata?

Dromo.

Docent homines sola iustificari fide.

Porphyrius.

O errorem crassum!

Pammachius.

Vae nostris ventribus!

Dromo.

Salutem in solo Christi haberi nomine.

Porphyrius.

O haereticos!

Pammachius.

Vae, vae meis honoribus!

Dromo.

3225 Papam docent non esse caput ecclesiae.

Porphyrius.

Ad ignem, ad ignem!

Pammachius.

Vae triplici diademati!

Dromo.

Legem impleri non posse nostris viribus,
Multo minus plus fieri posse a quopiam.

Porphyrius.

O fatuitatem!

Pammachius.

Vae creaturis meis!

Dromo.

3230 Nihil prodesse sacramenta sine fide
Nec iustificari ex opere operato quempiam.

Porphyrius.

O distortos homines!

Pammachius.

Vae doctrinæ meae!

Dromo.

Nec missam opus esse, quod vivis et mortuis
Ex opere ipso veniam peccatorum impetret,
3235 Nec recte populo speciem subtrahi alteram.

Porphyrius.

O Viclevitas!

Pammachius.

Vae, vae nostris mercibus!

Dromo.

Itidem confessionis vestrae mystica et
[L4b] Alia multa onera reprobant conscientiae.

Porphyrius.

O malitiam inauditam!

Pammachius.

Vae nostris saceulis!

Dromo.

3240 Nec invocari divos debere approbant
Nec peregrinationes nec ieunia

Nec omnia opera humana, quantumvis bona,
Remissionem peccatorum operarier.

Porphyrius.

O impios plane homines!

Pammachius.

Vae caerimoniis!

Dromo.

3245 Nec ad salutem dicunt indulgentias
Requiri vestras. Quidam nec faciunt pili.

Porphyrius.

Hem, istuc etiam tradunt?

Pammachius.

Vae nostris nundinis!

Quid nunc facimus. Satana?

Satanas.

Quid? Maeta, interface

Terra, aere, igni, aqua omnes, quos huius viae
3250 Nactus fueris! Vnde ego vos posthae pascerem.
Si dogmata haec abstulerint veetigalia?
Huc res, ut video, tendit. Nunc omnis lapis
Movendus est. Nunc vires vestras promite!
Nunc, nunc novus scribendus est exercitus.

Porphyrius.

3255 Sic, Pammachi, male sucedet venatio;
Etiam plaustrum exonerandum est indulgentiis.

Pammachius.

Si quis mihi daret huius doctrinae caput.
Frustillatim dentibus illud discerperem.
Hocine parare quempiam mortalium,
3260 Itane tandem spernere Christi vicarium!

Satanas.

Hui, mox huc primores omnes concedite,
[L5a] Ut quid nobis faciendum sit, sententia

Quisque sua dicat! In tantis periculis
 Nihil est cunctandum. Haec opprimenda censeo,
 3265 Dum adhuc in herba sunt, ne roborata plus
 Laboris postulent, plus et periculi.

ACTVS IV. SCENA V.

Satanas. Pammachius. Porphyrius. Planu.
 Stasiades. Chremius.

Satanas.

Accumbite! Audistis, quae nos premant mala,
 Qui hostes, quae dogmata quaeve conspiratio
 In nos consurgat a quibusdam perfidis,
 3270 Vt timeam non pro me modo, sed pro vobis magis.
 Pro me quidem, quod Christi surgit gloria,
 Quam ego una vobiscum prope dudum extinxeram,
 Quamvis nec ex vestra re sit eam crescere;
 Pro vobis vero et vestris pro crumenulis,
 3275 Quod commicatu*v*estro hinc periculum
 Haud vulgare venit. Quin et vectigalibus
 Magna per haec dogmata vestris lis intenditur,
 Vt res vestrae ad Saguntinam spectent famem.
 Scitis enim ex missis et ex caerimoniis,
 3280 Ex reliquiis et ex divisorum cultibus,
 Ex operibus bonis et ex ieiuniis,
 Ex naeniis animarum, ex indulgentiis
 [L5b] Et ex confessione, ex paenitentia
 Proventus esse vestros. Quare si omnia
 3285 Turbarint hostes et homines averterint,
 Ne vestro sint intenti posthac quaestui,
 Vnde ego vos otiosos pascam? Aut unde vos
 Equos, scorta, canes alere poteritis? Aut quibus
 Regales instructis pompas? Ne igitur hue
 3290 Veniatur, omni curandum est industria.

Vnusquisque suam iam dicat sententiam,
 Qua re rebus tam afflictis succurri queat.
 Dic, Pammachi!

Pammachius.

Adversus eos, princeps, Caesarem
 Armabo terrarumque reges omnium.
 Qui nobis sunt iurati, qui sunt filii
 Semper dilecti, qui eolunt nos hactenus.
 Episcopis et cunetis, qui potentiam
 Vel unius muscae obtinent, praecepero,
 Ut ante quidem caelesti tactos fulmine
 Exterminent, perdant, occidant, strangulent
 Sine iudicio, sine lege, absque misericordia
 Omnes, qui adversum me haec docuerint dogmata.

Satanas.

Recte. Dic, Porphyri!

Porphyrius.

Studiorum censeo
 Magnis promissis adduei collegia, ut
 Etiam suis haec dogmata damnent calculis.
 Vnde facile toti orbi innotescet perditae
 [L6a] Illos omnes errare, qui suscepserint,
 Et merito ex humano eici consortio
 Et aeternis iure plectendos ignibus.
 Deinde libri tam perversorum dogmatum
 Sacris urantur execrationibus.
 Pecus suillum grunniat, latrent canes,
 Obrudant onagri, in caelum mugiant boves,
 Scribant libros sophistae valde blitei,
 Hirci, anguli, mustellae atque coclearia
 A nobis magnifica sperantes praemia!
 Sie haeretici opprimentur multitudine,
 Et os vel invitis facile obturabitur.

Satanas.

Pulchre. Die, Plane!

Planus.

Mihi videtur optimum

- 3320 Curare, ne illi inter se unanimis sint din,
Sed inter sese pugnant et dissentiant.
Subinde et alia suscitabo dogmata
Longe peiora istis, quasi tamen orta sint
Ex his, ut in popelli rapiantur odium
3325 Nobisque ad expugnandum aditus sit facilior.

Satanas.

Belle. Dic, Stasiades!

Stasiades.

Vt, princeps, dogmatis,

- Quae in papatus exitium coorta sunt,
Minus applaudatur et favoris sit minus,
Omnem ex Asia tradueam mox exercitum, ut
3330 Sub illius praetextu doctrinae vagi
[L6b] Ad seditiones commoveantur rusticci
Dominorum grave conantes excutere iugum.
Quod cordati videntes homines, qui hactenus
Pacifico egerunt sub papatu et qui novis
3335 Non gaudent rebus quantumvis melioribus,
Abominabuntur nova istaec dogmata et
Pacificum nostrum regnum amplectentur magis.

Satanas.

Bene. Die, Chremi!

Chremius.

Si, princeps, mea munera

- Measque artes bene novi, haud diffido fore,
3340 Quin multi in nostra maneat observantia
Pecuniis corrupti et auri copia.
Video enim vix quemquam applicari dogmatis
Hisce novis posse, si non in periculum

Vitam suam suaque deponat omnia.

3345 Cuius animi non sane permultos fore

Puto. Ridebunt viso argento plurimi,

Credent, quae quisque volet exactor aut dator,

Neque bolum ex faucibus sibi sinent eripi.

Satanas.

Percommode dixistis omnes omnia; et

3350 Diversa licet, tamen in unum tendunt scopum,

Seilicet ut surgentia sternantur dogmata

Et papatus suis floreat honoribus

Nec Christi tam alte praedicetur gloria.

Proinde iam nunc consulta aggrediamini!

[L7a] Vnicuique sua commissa sit sententia:

Tu armato episcopos, reges et Caesarem!

Tu doctis et indoctis dato negotium,

Vt doctrinis hisce adversentur sedulo!

Tu subserito haereses et prava dogmata!

3360 Tu bella et seditiones parato rusticis!

Tu fortes enervato animos pecuniis!

Ita facite, ut Satana digni videamini!

Res non patitur lentae manus conamina.

Agite, surgite, furioso cuncta spiritu

3365 Subvertite *ζαὶ ὀργῆς μνήσασθε θοίριδος!*

Oculi, dentes, lingua, manus oraque gladiis

Atque venenis armata sunt Colchicis.

Non magis huius doctrinae sectatoribus

Pareere volo quam rabidis canibus aut lupis.

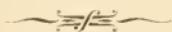
3370 Qui primus hostium mihi nunc occurrerit,

Illi ad nauseam me explebo sanguine.

EPILOGVS ACTVS QVINTI.

Ne iam exspectetis, spectatores optimi,
 Vt quintus huic addatur actus fabulae,
 Suo quem Christus olim est acturus die!
 3375 Interea actus quarti consilia res movent
 [L7b] Rursum prorsum, ut videtur in praesentia.
 Totum Satanae iam perstrepit negotium,
 Defenditur papatus cultusque impii,
 Perstrenue Christi adversatur gloriae
 3380 Propter superstitiones et caerimonias,
 Quae cum scripturis et verbo pugnant dei.
 Multum cottidie Christiani sanguinis
 Effunditur, quasi is demum certissimus
 Dei cultor sit et pietati deditus,
 3385 Qui multas hominum fecerit succidias,
 Qui ingulare homines pro delectamento habet.
 Insaniunt in nos Turcae perforitter,
 Insanimus nos in nos ipsos haud minus,
 Vt Christianis sit molestum vivere et
 3390 Spectare iugiter Satanae tragedias.
 Nec sperandum, humanis consiliis res fore
 Meliores, nisi deus istius tragediae
 Finem fecerit adventu filii sui,
 Suos qui ex mundo tollat ut aurum ex stereore
 3395 Et impios perpetuis tradat ignibus:
 Quod fabulae totius erit *νατασιρογη*.

Tέλος.



PA
8555
N3P3
1891

Naogeorgus, Thomas
Pammachivs

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

